

Jahresbericht des k. k. I. Staatsgymnasiums

zu Laibach,

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1906/1907

durch den Direktor

Andreas Senekovič.

Inhalt.

- 1.) Übersicht der in Krain bisher nachgewiesenen Formen aus der Gattung *Alchemilla* L. Von *Professor A. Paulin.*
- 2.) Schulnachrichten. Von *Direktor.*



Laibach, 1907.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Verlag des k. k. I. Staatsgymnasiums.

1850. *Philipp I. Rechfeld*: Welches ist die Kraft des griechischen Aoristes?
1851. *P. Petruzzi*: Ideen zu einer Abhandlung über das Epos.
1852. *F. Heinz*: Begründung der Aufnahme der Naturgeschichte in das Gymnasium.
1853. *K. Melzer*: Bemerkungen über die auf religiöser Grundlage zu erzielende harmonische Bildung der Seelenkräfte bei der Anleitung zum Geschichtsstudium.
1854. *Dr. Heinrich Mitteis*: Über meteorologische Linien.
1855. *Dr. K. Reichel*: Über den Chor des Sophokleischen Philoktet.
1856. *Dr. Mitteis*: Abbé Nollet in seiner Stellung gegen Benjamin Franklin.
1857. *Al. Egger*: Abraham a Santa Claras 'Redliche Red' für die krainerische Nation.
1858. *Ad. Weichselmann*: Beiträge zur Erklärung des Horaz. (Carm. I. 1.)
1859. *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums I.
1860. 1.) *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums II.
2.) *J. Marn*: Slovanskega cerkvenega jezika pravo ime, pervotna domovina in razmera proti sedanjim slovanskim jezikom.
1861. 1.) *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums III.
2.) *J. Marn*: Slovnica slovenskega jezika.
1862. 1.) *Dr. W. Wretschko*: Zur Entwicklungsgeschichte des Laubblattes.
2.) *M. Wurner*: Nekaj o toči.
1863. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Über Eulers Auflösungs-Methode unbestimmter Gleichungen des ersten Grades.
2.) *Dr. Zindler*: Bestimmung der Dichte des Alkohols von verschiedenen Konzentrationsgraden und bei verschiedenen Temperaturen. (Ausgeführt im physikalischen Institute, Wien 1859/60.)
1864. 1.) *Ad. Weichselmann*: Balde und Sarbiewski.
2.) *J. Marn*: Vzájemnost slovenskega jezika z drugimi sorodnimi jeziki.
3.) *K. Melzer*: Über Verfassung von Katalogen für Bibliotheken an Mittelschulen.
1865. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Elementare Ableitung der Budan-Hornerschen Auflösungs-Methode höherer Zahlengleichungen.
2.) *K. Melcer*: Matiju Čopu v spomin.
1866. 1.) *Anton Heinrich*: Über die sogenannte Einwanderung der Claudier.
2.) *K. Melcer*: Kako naj bi se učila zgodovina v naših srednjih šolah?
1867. 1.) *Fr. Kandernal*: Über Johann Amos Comenius und seine Didaktik.
2.) *K. Melcer*: Volitev Rudolfa I. in slavna bitva na Moravskem polju leta 1278.
1868. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Beitrag zur Zerlegung gebrochener rationaler Funktionen in Partialbrüche.
2.) *J. Šolar*: Besedoslovje, kako se je začelo in kak napredek je do sedaj stvorilo.
1869. 1.) *Anton Heinrich*: Welche bildenden Elemente bietet der Unterricht der Gabelsbergerschen Stenographie? (Mit einer Beilage.)
2.) *J. Šolar*: O besednih pomenih.
1870. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Note über die mehrfachen und willkürlichen Werte einiger bestimmten Integrale.
2.) *B. Knapp*: Emendationsversuch zu Tacitus' Annalen XVI. 26.
1871. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Die Philosophie in verschiedenen Schulen.
1872. *M. Wurner*: Niederschlagsverhältnisse Oberkrains, aus den Beobachtungen der Jahre 1864 bis 1869 dargestellt.
1873. 1.) *Anton Heinrich*: Zur Geschichte von Krain, Görz und Triest.
2.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Über philosophische Propädeutik.

Jahresbericht

des

k. k. I. Staatsgymnasiums

zu Laibach

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1906/1907

durch den Direktor

Andreas Senekovič.

Inhalt.

- 1.) Übersicht der in Krain bisher nachgewiesenen Formen aus der Gattung *Alchemilla* L. Von Professor A. Paulin.
- 2.) Schulnachrichten. Vom *Direktor*.



Laibach, 1907.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Verlag des k. k. I. Staatsgymnasiums.

Übersicht

der in Krain bisher nachgewiesenen Formen aus der Gattung

Alchemilla L.

Von Professor A. Paulin.

Anlässlich der Bearbeitung des Materials, das in der demnächst erscheinenden, die IX. und X. Zenturie umfassenden Lieferung meiner «*Flora exsiccata Carniolica*» zur Ausgabe gelangt, habe ich unter anderen auch die bisher gesammelten Formen der Rosaceengattung *Alchemilla* einem eingehenderen Studium unterzogen.

Durch die gründlichen Untersuchungen, die der Alchemillenforscher R. Buser in Genf in dem letztvergangenen Jahrzehnt über die Systematik der perennen Typen dieser Gattung unternommen und in einer Reihe von Schriften¹ niedergelegt hat, wurde nachgewiesen, daß die wenigen von alters her unterschiedenen Arten² in hohem Grade kollektiv sind, indem einzelne darunter aus einer großen Zahl von Formen bestehen, die sich durch mancherlei auf den ersten Blick ziemlich unscheinbare, bei näherer Untersuchung aber äußerst konstante Charaktere unterscheiden.

Im nachfolgenden will ich nun jene Formen, die mir aus dieser polymorphen Gattung in unserer Flora bisher bekannt geworden sind, einer ausführlicheren Besprechung unterziehen. Da über krainische Alchemillen, seitdem diese Gattung im Sinne moderner Forschung behandelt worden ist, nichts publiziert wurde und die einzige auf Busers Forschungen basierende, die mitteleuropäischen Alchemillen zusammenfassende Darstellung in Ascherson und Graebner Synopsis³ schon wegen der breiten Anlage

¹ Darunter in: Notes sur quelques Alchimilles critiques ou nouvelles etc. (Extr. du Bulletin de la Société Dauphinoise. — Grenoble 1891.) — Notes sur plusieurs Alchimilles critiques ou nouvelles. (Extr. des *Scrinia Florae selectae* de Ch. Magnier, No. 12. — St. Quentin 1893.) — Alchimilles nouvelles françaises etc. (Appendix Nr. II. du Bulletin de l'Herbier Boissier. Vol. I. — Genève 1893). — Zur Kenntnis der Schweizerischen Alchimillen. (Sep.-Abz. aus den Berichten der Schweiz. bot. Gesellsch. Heft IV. — Bern 1894.) — Sur les Alchimilles subnavales, leur ressemblance avec l'*A. glabra* Poir. et leurs parallélismes avec les espèces des régions inférieures. (T. à p. du Bulletin de l'Herbier Boissier. Vol. II. Nr. 1. et 2. — Genève 1894.) — Alchimilles Valaisannes. (Jaccard Catalogue de la Flore Valaisanne. — T. à p. des Nouveaux Mémoires de la Société helvétique des Sciences naturelles. Vol. XXXIV. — Zürich 1895.)

² Scopoli beschreibt in seiner «*Flora Carniolica*» 1772 nur eine Art und Fleischmann zählt in seiner «Übersicht der Flora Krains». 1844 nur drei Arten auf.

³ Cf. Ascherson und Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Band VI. 1. Abt. 385–419. — Leipzig 1900–1905.

dieses monumentalen Werkes vorwiegend doch nur von zünftigen Floristen und Botanikern benützt wird, habe ich die einzelnen Formen näher beschrieben und auch einen die Haupttypen umfassenden Bestimmungsschlüssel beigegeben. So glaubte ich, das mir bei dieser Arbeit gesteckte Ziel vielleicht erreichen zu können, weiteren Kreisen das Studium dieser zwar unscheinbaren und doch so interessanten Gewächse zu erleichtern, zu weiteren Beobachtungen anzuregen und so Gelegenheit zu bieten, Neues hinzuzufügen. Denn daß durch die vorliegende Darstellung der Gegenstand nicht erschöpft sei, dessen bin ich mir nicht nur vollauf bewußt, im Gegenteil, ich bin davon überzeugt, daß weitere Forschungen noch reichliche Nachlese ergeben werden.

In der Anordnung und Behandlung des Stoffes bin ich im allgemeinen Ascherson und Graebner gefolgt, doch mit anderer Bewertung der einzelnen Formen, die ich sämtlich an den zitierten Standorten selbst zu beobachten Gelegenheit hatte.

Wie aus dem Texte zu ersehen ist, habe ich auch die überwiegende Mehrzahl bereits für die *Flora exsiccata Carniolica* gesammelt. Ich wurde hiebei von meinen beiden Mitarbeitern an dem Exsiccatenwerke, Herrn Landesgerichtsrat a. D. K. Mulley und Herrn Professor J. Zupančič, werktätig unterstützt, wofür ich den genannten Herren meinen besten Dank ausspreche.

Alchemilla.

Linné Gen. pl. (ed. 1. 30. Nr. 83) ed. 6. 64. Nr. 165, erw. Scop. Fl. Carn.

ed. 2. I. 115; Focke in Engl. Prantl Nat. Pflanzenfam. III. 3. 43. —

Alchimilla (Tourn. Inst. 508. t. 289) DC. Prodr. II. 589; A. u. G.

Syn. VI. 385. — (Frauenmantel, Sinau. — Device Marije plašček, rosnica.)

Kräuter oder meist bergbewohnende Stauden, selten (nur außer-europäische) niedrige Sträucher mit handförmig gelappten, gespaltenen oder zerschnittenen, in der Knospenlage gefalteten Blättern mit großen Nebenblättern. Blüten in Trugdolden, unansehnlich, klein, mit krug- oder kreiselförmigem, am Rande drüsigem Blütenboden (Kelchbecher). Kelch- und Außenkelchblätter je 4, seltener 5, in der Knospenlage klappig. Blumenblätter fehlend. Staubblätter 1—5, meist 1 oder 4. Fruchtblätter 1—4 (bei unseren Arten meist 1, selten 2), im Kelchbecher eingesenkt, jedes mit einer aufsteigenden Samenanlage. Griffel grundständig, verlängert, mit kopfiger Narbe. Früchtchen im knorpeligen Kelchbecher eingeschlossen.

Sect. I. Aphanes.

Linné Gen. pl. (ed. 1. 33. Nr. 90) ed. 6. 65. Nr. 166 als Gattung. Focke

in Engl. Prantl Nat. Pflanzenfam. III. 3. 43; A. u. G. Syn. VI. 386.

Einjährige oder einjährig überwinternde Kräuter mit spindelige Wurzel. Blätter handförmig eingeschnitten, 3-, seltener 5spaltig. Blüten in blatt-

gegenständigen, von den Nebenblättern umschlossenen, geknäuelten Trugdolden. Staubblatt meist nur 1, selten 2.

Pflanze chalazogam¹, mit vollkommen zusammengewachsener Mikropyle. Der Pollenschlauch biegt, nachdem er bis zur Chalaza vorgedrungen ist, nach aufwärts und durchläuft, um die fast diametral entgegengesetzte Mikropyleregion, beziehungsweise den Embryosack, zu erreichen, das Ovulum in dessen ganzer Länge. Er dringt aber hierbei niemals, wie bei *Casuarina* und den chalazogamen Amentaceen (*Alnus*, *Betula*, *Juglans*, *Corylus*, *Carpinus*) durch den Nucellus selbst vor, sondern nimmt den ganzen Weg durch das Integument.²

1. *Alchemilla arvensis*.

Scop. Fl. Carn. ed. 2. I. 115; Fleischm. Fl. Krains 102; A. u. G.

Syn. VI. 386. — *Alchemilla Aphanes* Leers Fl. Herborn. 54. —

Aphanes arvensis L. Spec. pl. ed. 1. 123.

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 105.

Einjährige oder einjährig überwinternde Pflanze. Stengel niederliegend oder aufsteigend, meist von Grund aus verästelt, mehr oder weniger behaart, 2—20 cm hoch. Blätter sehr kurz gestielt bis sitzend, aus keilförmigem Grunde fächer- oder rautenförmig, handförmig eingeschnitten, 3-, seltener 5spaltig, mit keuligen oder länglichen, vorne in 2—5 stumpfe Zähne eingeschnittenen Zipfeln, mehr oder weniger behaart oder bloß gewimpert, 3—8 mm groß. Nebenblätter halbeiförmig, eingeschnitten gezähnt. Blüten sehr klein, grün, behaart. Außenkelchblätter unscheinbar, viel kleiner als die eiförmigen, spitzen Kelchblätter, zuweilen auch fehlend. Kelchbecher fast krugförmig, vom aufrechten Kelchsaume gekrönt.

Auf sandigen und torfigen Äckern und Brachen verbreitet um Laibach, ferner in Ober- und Unterkrain sowie im nördlichen Innerkrain. Dagegen, wie es scheint, ziemlich selten im südlichen Karstgebiete. — V—IX.

Sect. II. *Eualchemilla*.

Focke in Engl. Prantl Nat. Pflanzenfam. III. 3. 43; A. u. G. Syn. VI. 386.

Stauden mit walzlichem, knotigem Wurzelstock. Blätter handförmig gelappt oder zerschnitten (gefigert). Blüten in endständigen Trugdolden oder traubenförmigen Büscheln. Kelchbecher im allgemeinen kreiselförmig. Staubblätter 4, mit den Kelchblättern abwechselnd.

¹ Unter Chalazogamie versteht man die von M. Treub zuerst bei der Gattung *Casuarina* («Sur les Casuarinées et leur place dans le système naturel. — Annales du Jardin botanique de Buitenzorg, publiées par M. Treub. Vol. X. Leide 1891») entdeckte Erscheinung, daß der Pollenschlauch, um den Embryosack zu erreichen, nicht durch die Mikropyleregion (wie bei den porogamen Typen), sondern von der Chalaza aus ins Ovulum dringt. Hierbei passiert der Pollenschlauch nie die Fruchtknotenöhnlung, sondern kommt durch die Fruchtknotenwandung, die Placenta und den Funiculus in die Chalazaregion und behält auch im Ovulum seinen interzellularen Verlauf.

² Cf. Sw. Murbeck, Über das Verhalten des Pollenschlauches bei *Alchemilla arvensis* (L.) Scop. und das Wesen der Chalazogamie. — Lunds Universitets Årsskrift. Bd. 36. Afd. 2. Nr. 9. (Kongl. Fysiografiska Sällskapets Handlingar. Bd. 11. Nr. 9.)

Unsere perennen Alchemillen sind, wie dies Murbeck¹ durch seine interessanten Untersuchungen dargetan hat, alle parthenogenetisch. Der Embryo geht aus der Oosphäre hervor, obgleich dieselbe nicht befruchtet worden ist. Die Embryobildung tritt bei manchen Arten bereits ein, während sich die Blüte noch im Knospenstadium befindet, so daß schon aus diesem Grunde eine vorausgehende Befruchtung ausgeschlossen erscheint. Zudem sind die Arten pollensteril und können infolgedessen auch nicht bestäubt werden. Die Embryobildung ist demnach hier ein rein vegetativer Vorgang. Der Same mit der daraus entkeimenden Pflanze ist wie ein Ableger (Brutknospe, Steckling) nur ein selbständig gewordener Teil der Mutterpflanze, und weil keine Befruchtung stattgefunden hat, besitzt der Abkömmling nur solche Eigenschaften, die das Mutterindividuum selbst kennzeichneten. Eine Folge dieser parthenogenetischen Embryobildung ist die große Samenbeständigkeit aller, oft noch so unbedeutender Abänderungen, wodurch die richtige Bewertung und Abgrenzung der einzelnen Formen erschwert wird.

2. *Alchemilla alpigena*.

Buser in Bull. Herb. Boiss. 2. Sér. I. 748. — *A. alpina* Fleischm. Fl. Krains 102. — *A. alpina* ssp. *A. Hoppeana* A. I. b. *alpigena* A. u. G. Syn. VI. 392. — *A. alpina* β . *Hoppeana* Rchb. Fl. germ. exc. 610. p. — *A. alpina* α . *asterophylla* Tausch in «Flora» XXIV. 1. Beibl. 108. p.

Paulin Fl. Carn. exs. Nr. 898, I. II. III.

Rasenbildende Pflanze mit meist aufrechten, 3 — 25 cm hohen, schlanken, dicht kurzweichhaarigen, die grundständigen Blätter 1—1½ mal überragenden Stengeln. Blätter mit gleichbehaartem Blattstiele und fingerig-geteilter, 7- (selten 8-)zähliger, oberseits kahler, mattgrüner oder leicht bläulich bereifter, unterseits dicht seidigglänzend behaarter Spreite. Abschnitte der Blätter länglich bis verkehrteilänglich, am Grunde meist wenig und ungleich verbunden, am abgerundeten Vorderende mit 5—9 kurzen, spitzen, genäherten, zusammenneigenden, an der Spitze pinselhaarigen Zähnen. Blütenstand mäßig verzweigt. Blüten klein, grünlich, angedrückt seidenhaarig, ziemlich locker geknäult; Blütenstiele länger als die Blüten; Kelchblätter eiförmig, plötzlich zugespitzt, nach der Blüte abstehend.

Die typische, in den Kalkalpen der Schweiz weit verbreitete Pflanze hat häufig 8—9zählige Blätter, während unsere Pflanzen fast konstant nur 7zählige Blätter aufweisen (f. *septemsecta*).

Auf Weiden und an grasigen, steinigen und felsigen Stellen in der Krummholz- und alpinen Region ziemlich selten. Oberkrain: Am Storžič und auf der Belšica in den Karawanken; auf der Alpe Planina bei Mojstrana, unter dem Vernar ober Velo polje, am Tolstec (Tosc), ober dem Ursprung der Savica und nach Fleischmann auch auf der Črna prst in den Julischen Alpen. In Innerkrain am Schneeberg bei Laas, hier in kräftigen, hohen Exemplaren. — VI—VIII.

¹ Cf. Sw. Murbeck, Parthenogenetische Embryobildung in der Gattung *Alchemilla*. — Lunds Universitets Årsskrift Bd. 36. Afd. 2. Nr. 7. (Kongl. Fysiografiska Sällskapets Handlingar. Bd. 11. Nr. 7.)

A. alpigena scheint in unserem Gebiete der einzige Repräsentant der *A. alpina* L. s. l. zu sein.

A. alpina L. im weiteren Sinne ist nämlich sehr formenreich. In A. u. G. Synopsis werden die mitteleuropäischen Formen in drei Unterarten zusammengefaßt: 1.) *A. eu-alpina* (A. u. G. Syn. VI. 388), der auf Urgestein in den Zentralalpen vorkommende Typus, verbreitet von den Seealpen, durch die Schweiz bis Tirol. 2.) *A. Hoppeana* (A. u. G. l. c. 390; *A. alpina* β . *Hoppeana* Rechb. l. c.; *A. alpina* α . *asterophylla* Tausch l. c.; *A. asterophylla* Buser in Magnier Scrin Fl. select. Nr. XI. 250), der in den Kalkalpen der Schweiz und Tirols verbreitete Typus, zu welchem auch unsere *A. alpigena* als Rasse gezogen wird. 3.) *A. anisiaca* (Wettst. Beitr. Fl. Alban. in Bibl. Bot. H. XXVI. 3. 41; *A. alpina* β . *podophylla* Tausch in «Flora» XXIV. 1. Beibl. 108; *A. podophylla* Buser in Ber. Schweiz. bot. Gesellsch. IV. 60.), verbreitet in Osttirol, Ober- und Niederösterreich und in Obersteiermark.

3. *Alchemilla glaberrima*.

Schmidt Fl. Böhm. inchoata Cent. III. 89; A. u. G. Syn. VI. 395. —

A. vulgaris γ . *glabra* Lam. u. DC. Fl. France IV. 451, nicht Mert. u. Koch Deutschl. Fl. I. 830. — *A. glabra* Poiret Dict. encycl. Suppl. I. 285, nicht Neygenfind Enchir. bot. — *A. fissu* Günth. u. Schumm. Herb. viv. Fl. Siles. Cent. IX. Nr. 2, «Flora» 1821. 1. Beil. 60; Koch Syn. ed. 2. 257; Fritsch Exkursionsfl. 298.

Mittelgroße bis kleine, mehr oder weniger blaugrüne Pflanzen mit roter oder rotbrauner Herbstfärbung. Stengel niederliegend bis aufrecht, wie die Blattstiele ganz kahl oder fast kahl. Blattspreite fast kreisförmig, fein netznervig, beiderseits kahl oder unterseits etwas behaart, 7—9lappig, meist bis zur Hälfte oder etwas darüber gespalten. Lappen abgerundet oder gestutzt, mindestens in der unteren Hälfte der Seiten ganzrandig, vorn jederseits mit 4—7 meist eiförmig-lanzettlichen, spitzen, meist etwas abstehenden Zähnen. Scheiden der unteren Blätter trocken, braunhäutig. Blütenstand ziemlich locker, mit tief eingeschnitten-gesägten Hochblättern. Blüten meist locker gebüschelt, kahl. Kelchblätter länger oder doch so lang als der Kelchbecher, scharf zugespitzt, nach der Blüte ausgebreitet.

Ändert ab:

a. genuina. (*A. glaberrima* Buser in Jaccard Cat. Fl. Valais. 115. — *A. glaberrima* α . *genuina* Briquet in Burn. Fl. Alp. mar. III. 144; A. u. G. Syn. VI. 396.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 899.

Mäßig große bis kleine, etwas graugrüne Pflanze mit schlanken, meist niederliegenden oder aufsteigenden, bis 15 cm hohen, ganz kahlen Stengeln. Blattstiele der unteren Blätter kahl, die der Sommerblätter zuweilen etwas locker anliegend behaart. Blattspreite kahl, bis 4 cm breit, 7lappig, bis auf $\frac{2}{3}$ oder $\frac{3}{4}$ gespalten. Lappen breit, gestutzt oder abgerundet, verkehrt-

eiförmig, sich seitlich berührend, jederseits mit 4—7 groben, tief eingeschnittenen, meist abstehenden Zähnen. Blüten mittelgroß, gelblich, langgestielt, locker gebüschelt.

Auf Alpenweiden, zwischen Geröll und in Felsritzen unter dem Vajnaš in den Karawanken und auf der Črna prst und Rodica in den Julischen Alpen. — VII, VIII.

b. incisa. (*A. incisa* Buser in Magnier Scrin. Fl. select. Nr. XI. 255, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 115. — *A. glaberrima* β . *incisa* Briquet l. c. 145; A. u. G. Syn. VI. 397.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 900.

Ziemlich kleine, blaßgrüne Pflanze mit schlanken, aufrechten, bis 8 cm hohen, am Grunde mit locker anliegenden Haaren besetzten Stengeln. Blattstiele kahl oder die der Sommerblätter locker anliegend behaart. Blattspreite kahl, bis 2 cm breit, 7—9lappig, bis zur Hälfte gespalten. Lappen ziemlich schmal, voneinander abstehend, vorn abgerundet, mit jederseits 5—6 spitzen Zähnen. Blüten wie an voriger, nur etwas kleiner.

An trockenen, sonnigen, steinigen Stellen in der alpinen Region. Am Grintavec in den Steiner Alpen, am Nemški vrh und auf der Belšica in den Karawanken und am Mangart in den Julischen Alpen. — VII, VIII.

c. fallax. (*A. fallax* Buser in Ber. Schweiz. bot. Gesellsch. IV. 65, in Jaccard, Cat. Fl. Valais. 113. — *A. glaberrima* var. *fallax* Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz 254; A. u. G. Syn. VI. 399.)

Kleine, dunkel seegrüne Pflanze mit niederliegenden oder aufsteigenden ziemlich kräftigen, bis 8 cm hohen, unterwärts anliegend behaarten Stengeln und ebenso behaarten Blattstielen. Blattspreite rundlich-nierenförmig, bis 2·5 cm breit, oberseits kahl, unterseits an den Hauptnerven seidig oder auch auf der Fläche zerstreut anliegend behaart, meist 7lappig, bis auf $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{2}$ gespalten. Lappen an den Sommerblättern halbeiförmig bis breit dreieckig, stumpflich, seitlich einander berührend, jederseits mit 5—6 kurzen, in eine kurze Haarspitze endigenden Zähnen. Blütenstand etwas gedrunken. Blüten sehr klein, grünlich, kurzgestielt, dichter geknäuelte. — Unsere Pflanze stimmt nicht ganz mit dem mir übrigens nur aus der Beschreibung bekannten Buserschen Typus. Doch scheint mir dieselbe von letzterem nicht so weit verschieden zu sein, daß ihre Einreihung wenigstens als Form in die Gruppe *«fallax»* nicht gerechtfertigt wäre.

Auf kurzgrasigen, steinigen Stellen in der alpinen Region, bisher nur auf der Belšica in den Karawanken. — VIII.

4. *Alchemilla hybrida*.

Miller Gard. Dict. ed. 8. Nr. 2. erw. — *A. montana* Willd. Hort. Berol.

II. 170. p., nicht Schmidt.

Mittelgroße bis kleine, graugrüne Pflanzen mit etwas derben, 5—30 cm hohen, in der ganzen Länge bis in die letzten Auszweigungen des Blütenstandes mit langen, abstehenden Haaren besetzten, ziemlich dicht beblätterten

Stengeln. Blätter mit ebenso behaarten Blattstielen und rundlicher, bis 5 cm breiter, welliger, beiderseits mehr oder weniger dicht, unterseits in der Jugend anliegend und meist etwas seidig schimmernd, später zum Teil abstehend behaarter, 7—9lappiger, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ gespaltener Spreite. Lappen abgerundet, meist ringsum oder fast ringsum gezähnt, mit kleinen, breiten Kerbzähnen. Blütenstand mit spreizenden Ästen und kugeligen Blütenknäueln. Blüten klein, grün, mehr oder weniger behaart.

Ändert ab:

a. glaucescens. (*A. glaucescens* Wallr. Linnaea XIV. 134, 549 s. str. — *A. pubescens* Lam. Dict. 347. p.; Buser in Magnier Scrin. Fl. select. Nr. XI, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 110. — *A. pubescens* α . *genuina* Briquet in Burn. Alp. mar. III. 138. — *A. pubescens* ssp. *A. montana* A. I. a. *glaucescens* A. u. G. Syn. VI. 402. — *A. vulgaris* var. *subsericea* Gaud. Fl. Helv. I. 453; Koch Syn. ed. 2. 256.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 901, I. II. III. IV.

Kräftige, hellgraugrüne Pflanze mit meist bogig aufsteigenden, ziemlich dicken Stengeln. Blätter dick, schwach wellig, oberseits sammtartig, unterseits ziemlich dicht und seidig schimmernd behaart, meist 9lappig. Lappen fast halbkreisförmig bis halbeiförmig, ringsum gezähnt, mit kurzen, breiten, stumpfen Zähnen. Blüten dicht behaart und dicht geknäueln. Blütenstiele dicht weißwollig, zur Fruchtzeit etwas kürzer als der kugelig-kreiselförmige Kelchbecher.

Auf kurzgrasigen Wiesen und Weiden und an steinigten, grasigen Stellen von der Berg- bis in die alpine Region eine der häufigsten Arten.

Oberkrain: Am Javor bei Sagor; auf der Mala planina, Velika planina und Križka planina in den Steiner Alpen; am Srednji vrh, Storžič, auf der Košuta, Korošica, Dobrea, Begunjsčica, im Zelenicatal, am Stol, auf der Belščica, Kočna, Golica und Svečica in den Karawanken; am Margarethenberg bei Krainburg; bei Nesseltal nächst Weißenfels, am Travnik unter dem Mangart, im Rotweintale, bei Görjach, Veldes, auf der Konjščica, Lipanca, bei Mitterdorf, Wocheiner-Feistritz, auf der Črna prst, am Porezen und Blegaš im Gebiete der Julischen Alpen. Innerkrain: Am Nanos und Schneeberg. Unterkrain: Auf der Göttenitzer Alpe, bei Nesseltal und Gottschee, am Kumberg. — V—VIII.

b. colorata. (*A. colorata* Buser in Notes quelq. Alch. crit. nouv. 10, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 110. — *A. pubescens* β . *colorata* Briquet in Burn. Fl. Alp. mar. III. 138, 139. — *A. vulgaris* ssp. *A. montana* A. II. 2. *colorata* A. u. G. Syn. VI. 403.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 902.

Schlanke, dunkelgraugrüne Pflanze mit meist aufrechten, dünneren Stengeln. Blätter dünn, stark wellig, oberseits schwach behaart, unterseits mit langen Haaren bekleidet oder zerstreut behaart, schwach oder gar nicht schimmernd, meist 7lappig. Lappen halb-verkehrteiförmig, abgerundet, längs der halben Seitenlänge gezähnt, mit schmälere und spitzere Zähne.

Blüten mehr locker geknäuel, schwächer behaart, die oberen zuweilen fast kahl. Blütenstiele zerstreut behaart, im Mittel etwas länger als der länglich-kreiselförmige Kelchbecher. Kelchblätter wie das Innere der Blüte zur Fruchtzeit dunkelbraunrot gefärbt.

An sonnigen, steinigen, grasigen Stellen in der alpinen Region. Auf der Begunjsčica, Zelenica und Belščica in den Karawanken; am Mangart, ober Velo polje und auf der Rodica in den Julischen Alpen. — VII, VIII.

5. *Alchemilla flabellata*.

Buser in Not. quelq. Alch. crit. nouv. 12, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 111 erw.

Schlanke, seegrüne Pflanzen mit dünnen, aufrechten, 5—10 cm (selten bis 15 cm) hohen, dicht mit langen, abstehenden Haaren besetzten, unterwärts zuweilen rötlichen Stengeln. Blätter mit gleich behaarten, zuweilen auch rötlichen Blattstielen und rundlich nierenförmiger, kleiner, 2—3·5 cm breiter, flacher, papierartiger, beiderseits abstehend behaarter, höchstens unterseits auf den Nerven etwas seidig glänzender, meist 7lappiger, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ gespaltener Spreite. Lappen kurz und breit, fast viereckig, an den Seiten ganzrandig, nur am gestutzten Vorderrande gezähnt, mit sehr kurzen und stumpfen Zähnen. Blütenstand verlängert, mit etwas entfernten, ährenartig gestellten, kleinen Blütenknäueln. Blütenstiele etwas länger als die kleinen Blüten.

Ändert ab:

a. genuina. (*A. flabellata* Buser II. cc.; Fritsch Excursionsfl. f. Österr. 298. — *A. «flabellifera»* Dalla Torre Alpenpfl. 136. — *A. pubescens* Koch Syn. ed. 2. 256, non alior. — *A. pubescens* γ . *flabellata* Briquet in Burn. Fl. Alp. mar. III. 138, 140. — *A. pubescens* ssp. *A. montana* A. II. a. *flabellata* A. u. G. Syn. VI. 403.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 903, I. II.

Stengel in seiner ganzen Länge, auch in den letzten Auszweigungen des Blütenstandes abstehend behaart. Blüten gelblichgrün, samt den Blütenstielen ziemlich dicht behaart. Kelchbecher glockig.

An trockenen, steinigen Stellen in der Krummbolz- und alpinen Region. Auf der Begunjsčica, Zelenica, am Stol, auf der Belščica, Golica und Rožca in den Karawanken. Am Mangart, Mišelj vrh, auf der Črna prst, Rodica und am Porezen in den Julischen Alpen. — VII, VIII.

b. carniolica.

Stengel nur unterwärts behaart, oberwärts samt den Ästen kahl. Blütenstiele kahl. Blüten gelb, kahl oder nur am Grunde des fast kugeligen Kelchbeckers mit vereinzelt Haaren.

In der alpinen Region, bisher nur am Mangart in den Julischen Alpen. — VIII.

6. *Alchemilla exigua*.

Buser in lit. — *A. pusilla* Buser in Bull. Herb. Boiss. I. App. 2. 23, nicht Pomel Nouv. Mat. Fl. Atl. 159. — *A. pubescens* ssp. *A. montana* A. II. b. *pusilla* A. u. G. Syn. VI. 403.

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 904, I. II.

Kleine bis sehr kleine, dunkelgrüne, ziemlich schlanke Pflanze mit aufrechten oder aus bogigem Grunde aufsteigenden, in der ganzen Länge bis zu den mittleren Auszweigungen des Blütenstandes, namentlich aber in der unteren Hälfte dicht wagrecht abstehend behaarten, 1—10 cm (im Mittel 5 cm) hohen Stengeln. Blätter mit ebenso behaarten Blattstielen und rundlicher, dünner, kleiner, 1·5—3·5 cm breiter, beiderseits ziemlich dicht und namentlich unterseits abstehend behaarter, 7lappiger, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ gespaltener Spreite. Lappen an den unteren Blättern meist kurz und breit und an den Seiten ganzrandig, nur am gestutzten Vorderrande mit schmalen, spitzen, etwas zusammenneigenden, dicht gewimperten Zähnen, an den Sommerblättern halb-verkehrteiförmig, fast ringsum gezähnt mit breiteren, zusammenneigenden Zähnen. Blütenstand schmal. Blüten in armblütigen, trugdoldigen Büscheln, klein, kahl, anfangs grün, bei der Reife gelblich. Blütenstiel kahl, so lang oder kürzer als der verlängerte, schmal birnförmige Kelchbecher. Kelchblätter dreieckig-eiförmig.

Auf Weiden, an etwas feuchten, humusreichen, aber auch an trockeneren Stellen von der subalpinen bis in die alpine Region ziemlich verbreitet. Am Krvavec in den Steiner Alpen. Am Storzič, auf der Baba, im Zelenicatal, auf der Belšica und Kočna in den Karawanken. Am Mangart, Steiner, ober Velo polje, am Bogatin, auf der Črna prst und Rodica in den Julischen Alpen. — VI—VIII.

Diese kleinste unserer Alchemillen erinnert habituell an Zwergformen der «*flabelata*» und «*colorata*», ist jedoch von beiden schon durch ihre kahlen Blüten leicht zu unterscheiden.

7. *Alchemilla strigosula*.

Buser in Bull. Herb. Bois. I. 1893. App. 2. 24, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 135. — *A. vulgaris* ssp. *A. eu-vulgaris* A. II. b. «*strigulosa*» A. u. G. Syn. VI. 409.

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 905.

Mittelgroße, schlanke, aber ziemlich kräftige, hellgraue Pflanze mit rotbrauner Herbstfärbung. Stengel (aus zuweilen bogigem Grunde) aufrecht, bis 25 cm hoch, in der unteren Hälfte dicht wagrecht abstehend behaart, oberwärts mit einzelnen längeren Haaren besetzt bis kahl. Blätter mit dicht wagrecht abstehend behaarten Stielen und runder, welliger, bis 5 cm breiter, beiderseits ziemlich gleichartig, unterseits namentlich auf den Nerven abstehend behaarter, meist 9lappiger, auf $\frac{1}{4}$ bis (an großen Sommerblättern) auf $\frac{1}{3}$ gespaltener Spreite. Lappen rundlich, ringsum gezähnt, mit gleichmäßigen, kurzen, schmalen Zähnen. Blütenstand schmal,

doldentraubig mit aufrecht abstehenden Ästen. Blüten sehr locker gebüschelt, ziemlich groß, gelbgrün, kahl oder mit vereinzelt Haaren. Blütenstiele kahl. Kelchblätter breit eiförmig, so lang als der Kelchbecher.

Auf mageren Weiden und an sonnigen, trockenen, buschigen Stellen in der Krummholz- und alpinen Region. Bisher nur am Nemški vrh und Mali Stol in den Karawanken. — V.

A. strigosula ist im allgemeinen eine südalpine, in den Cevennen, in den See- und Walliser Alpen, am Mont Salève bei Genf und auch in Südtirol verbreitete Art, die bei uns die Nordgrenze ihrer Verbreitung erreichen dürfte.

8. *Alchemilla vulgaris*.

Linné Spec. pl. ed. 1. 123. — *A. silvestris* Schmidt Fl. Boëm. inchoata Cent. III. 88. — *A. vulgaris* μ . *silvestris* Briquet in Burn. Fl. Alp. marit. III. 147, 155. — *A. vulgaris* ssp. *A. eu-vulgaris* A. I. a. *silvestris* A. u. G. Syn. VI. 406.

Mittelgroße, ziemlich kräftige, meist bläulichgrüne Pflanzen mit rotbrauner oder roter Herbstfärbung. Stengel und alle Blattstiele zottig behaart mit wagrecht abstehenden Haaren. Blätter mit beiderseits mehr oder weniger dicht, meist seidig anliegend behaarter, meist gefalteter, 9-, seltener 11lappiger, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{5}$ gespaltenen Spreite. Lappen halbeiförmig, dreieckig oder fast rundlich, mit kleinen, sehr gleichmäßigen, kurz stachelspitzigen Zähnen. Blütenstand meist etwas gedrungen. Blüten grün oder höchstens gelbgrün, kahl oder mit vereinzelt Haaren. Blütenstiele meist etwas kürzer als die Kelchbecher.

Ist sehr formenreich. Die wichtigsten im Gebiete beobachteten Formen sind:

α . *pastoralis*. (*A. pastoralis* Buser in Notes quelqu. Aleh. crit. nouv. 18, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 138. — *A. eu-vulgaris* A. I. a. *silvestris* 1. *pastoralis* A. u. G. Syn. VI. 407.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 906.

Mittelgroße, kräftige, blaugrüne Pflanze mit mehr oder weniger aufrechten, schlanken Stengeln. Blätter rundlich, gefaltet, in der Jugend beiderseits mehr oder weniger anliegend seidenhaarig, 7–9lappig, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{5}$ gespalten. Lappen halbeiförmig bis rundlich, mit ziemlich kleinen, schmalen, etwas zusammenneigenden Zähnen. Blüten gedrungen geknäult, kurz gestielt, trüb gelbgrün, die unteren am Grunde mit vereinzelt Haaren, die oberen kahl.

β . *crinita*. (*A. crinita* Buser in Magnier Scrin. Fl. select. Nr. XI. 256, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 138. — *A. eu-vulgaris* A. I. a. *silvestris* 2. *crinita* A. u. G. Syn. VI. 407.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 907, I. II.

Ziemlich große, sehr kräftige, dunkelgelbe Pflanze mit aufrechten, dicken, unterwärts dicht und langhaarig-zottigen Stengeln und ebenso behaarten Blattstielen. Blätter rundlich-nierenförmig, dick und runzelig, nicht gefaltet, mehr oder weniger anliegend bis etwas (unterseits) abstehend behaart, 7–9lappig, die unteren nur bis auf $\frac{1}{7}$ oder $\frac{1}{6}$, die oberen bis auf $\frac{1}{4}$ gespalten. Lappen kurz und breit, höchstens halbkreisförmig mit kurzen, breiten, stumpfen Zähnen. Blütenstand mit großen Blättern, nicht sehr umfangreich, schlaff. Blüten mehr locker geknäult, klein, dunkelgrün, kahl.

γ. *subcrenata*. (*A. subcrenata* Buser in Magnier Scrin. fl. select. Nr. XII. 285, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 137. — *A. vulgaris* λ. *subcrenata* Briquet in Burn. Fl. Alp. marit. III. 147, 155. — *A. eu-vulgaris* A. I. a. *silvestris* 3. *subcrenata* A. u. G. Syn. VI. 407.)

Mittelgroße, schwächliche, hell-, später dunkel bläulichgrüne Pflanze mit aufrechten oder bogig aufsteigenden, schlanken, unterwärts schwach behaarten Stengeln, Blätter kreisrundlich, dünn, stark wellig, oberseits ziemlich dünn behaart und kahl erscheinend, 7–9lappig, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{5}$ gespalten. Lappen ziemlich breit, halb-verkehrteiförmig bis halbkreisförmig, mit groben, kurzen, breiten, fast kerbigen Zähnen. Blütenstand ziemlich dünn, dicht beblättert. Blüten fast trugdoldig gestellt, klein, gelb- bis dunkelgrün, kahl oder die unteren Blüten am Grunde mit vereinzelt Haaren.

δ. *micans*. (*A. micans* Buser in Bull. Herb. Boiss. I. App. 2. 28, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 137. — *A. eu-vulgaris* A. I. a. *silvestris* 4. *micans* A. u. G. Syn. VI. 407.)
Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 908.

Mittelgroße bis ziemlich große, schlanke, dunkelgrüne, zuweilen fast etwas schwärzliche, in der Jugend in allen Teilen seidig behaarte Pflanze mit zahlreichen, aufrechten oder bogig aufsteigenden, dünneren oder dickeren Stengeln. Blätter rundlich, flach, dünn, oberseits etwas seidig, beiderseits anliegend (die letzten Sommerblätter unterseits meist nur auf den großen Nerven) behaart, 7–9lappig, bis auf $\frac{1}{3}$ oder $\frac{2}{5}$ gespalten. Lappen eiförmig, ziemlich schmal, mit ziemlich gleichmäßigen, eiförmigen bis dreieckigen, spitzen, zum Teil etwas zusammenneigenden Zähnen. Blütenstand locker, ziemlich schmal. Blüten doldig gebüscht, lang gestielt, ziemlich groß, grün.

ε. *acutangula*. (*A. acutangula* Buser in Ber. Schweiz. bot. Gesellsch. IV. 69, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 136. — *A. eu-vulgaris* A. I. a. *silvestris* 5. *acutangula* A. u. G. Syn. VI. 408.)

Große, schlanke, trüb dunkelgrüne Pflanze mit wenigen (bis 3) aufsteigenden, etwas dicken Stengeln. Blätter rundlich-nierenförmig, flach, schwach behaart, oberseits zuletzt fast kahl, unterseits auf den großen Nerven mehr oder weniger seidenhaarig, 9–11lappig, bis auf $\frac{1}{3}$ oder $\frac{2}{5}$ gespalten. Lappen (an den großen Blättern) steil dreieckig, spitz, an den geraden Seitenrändern mit gleichmäßigen, ziemlich tiefen, dreieckigen, spitzen, etwas vorgestreckten (treppenförmigen) Zähnen. Blüten wie an voriger.

Auf Wiesen und Weiden, an kräuterreichen, buschigen Stellen und an Waldrändern, namentlich in der subalpinen und Krummholzregion in Oberkrain weit verbreitet. α. An mehr trockenen Stellen, so z. B. am Nemški vrh, auf der Dobrča, Begunjšica, Belščica, Golica, Svečica u. a. in den Karawanken; am Travnik unter dem Mangart, im Mojstrovka-sattel, auf den Alpen Klečica, Lipanca, Konjščica, Velo polje, Črna gora, Suha planina u. a. in den Julischen Alpen. — β. An mehr humusreichen Stellen ebenso häufig wie α., so z. B. unter dem Steinersattel (Ost- und Westseite) und auf der Križka planina in den Steiner Alpen; im Košutagebirge, am Loibl, auf der Begunjšica, Žirovniška planina, im Bärensattel, auf der Golica u. a. in den Karawanken; im Krmatal, auf den Alpen Klečica, Konjščica, Kal, Dedno polje, Govnač, Suha planina, Liseč, Ravnička planina u. a. in den Julischen Alpen. In Unterkrain am Gorjanec im Uskokegebirge. — γ. Weniger häufig, z. B. auf der Korošica, im St. Anna- und Zelenicatal, auf der Begunjšica, bei Planina unter der Golica, unter der Roža in den Karawanken; im Vratatale, auf der Pokluka, Pečana, unter der Črna gora und Rodica in den Julischen Alpen. — δ. Auf der Mala planina in den Steiner Alpen, am Loibl, auf der Dobrča und unter dem Bärensattel in den Karawanken; bei Sorica (Zarz) und am Porezen in den Julischen Alpen. In Unterkrain am Kumberg. — ε. Hier und da, so auf der Alpe Dol in den Steiner Alpen; am Nemški vrh, auf der Belščica und Golica in den Karawanken; unter der Mojstrovka, auf der Pečana, unter dem Konjski vrh in den Julischen Alpen. — VI–VIII.

9. *Alchemilla pratensis*.

Schmidt Fl. Böhm. inchoata Cent. III. 88. — *A. vulgaris* L. Spec. pl. ed. 1. 123. p.; Buser in Notes quelq. Alch. crit. nouv. 16, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 135. — *A. vulgaris* *v. pratensis* Briquet in Burn. Fl. Alp. marit. III. 147, 154. — *A. vulgaris* ssp. *A. eu-vulgaris* A. I. b. *pratensis* A. u. G. Syn. VI. 408.

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 909.

Große bis sehr große, kräftige, gelblichgrüne Pflanze mit roter Herbstfärbung. Stengel meist aufrecht, bis 60 cm hoch, ziemlich dicht mit großen Blättern besetzt, in seiner ganzen Länge sowie alle Blattstiele wagrecht abstehend behaart. Blattspreite rundlich, bis 10 cm breit, oberseits kahl, unterseits locker seidig behaart, am Rande gewimpert, flach, 9–11lappig, meist bis auf $\frac{1}{3}$, selten nur bis auf $\frac{1}{4}$ gespalten. Lappen verlängert, etwas dreieckig, seltener fast halbrund, ringsum gezähnt mit ziemlich gleichmäßigen, wenig tiefen, spitzen Zähnen. Blütenstand locker, oft umfangreich. Blüten sehr klein, gelb, kahl oder mit vereinzelt Haaren am Grunde. Blütenstiele kahl, länger als der anfänglich verkehrtegelförmige, später kugelig-kreiselförmige Kelchbecher.

Auf Wiesen, an Ackerrainen und Waldrändern und an steinigen, buschigen Stellen von der Ebene bis in die subalpine Region verbreitet. Häufig in Oberkrain, so z. B. unter dem Kankersattel (Ostseite), im Kankertal, am Loibl, im Zelenicatal, unter dem Bärensattel, an Ackerrainen bei Lengenfeld und Aßling, bei Nesseltal nächst Weißenfels, im Rotweintal, bei Wocheiner-Feistritz, auf Velo polje, auf der Pečana, unter der Črna gora und Rodica, am Porezen u. a. In Innerkrain auf den Goljakbergen und am Schneeberg bei Laas. — V–VII.

10. *Alchemilla heteropoda*.

Buser in Ber. Schweiz. bot. Gesellsch. IV. 73, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 133. — *A. vulgaris* ssp. *A. eu-vulgaris* B. I. *heteropoda* A. u. G. Syn. VI. 409.

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 910.

Mittelgroße, kräftige, trüb dunkelgrüne Pflanzen mit dunkelrotbrauner Herbstfärbung. Stengel aus bogigem Grunde aufsteigend, oft etwas hin und her gebogen, bis 25 cm hoch, die grundständigen Blätter nicht oder nur wenig überragend, wagrecht abstehend behaart oder kahl. Blattstiele an den Frühjahrsblättern kahl, an den Sommerblättern dicht mit wagrecht abstehenden Haaren besetzt. Blattspreite rundlich, 9lappig, bis 9 cm breit, ziemlich dick, wellig, unterseits viel blässer, an den Frühjahrsblättern kahl und nur bis auf $\frac{1}{6}$ oder $\frac{1}{5}$ gespalten, an den großen Sommerblättern beiderseits zerstreut, locker anliegend behaart und bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ gespalten. Lappen breit, halb-verkehrteiförmig bis (an den Sommerblättern) dreieckig, mit nicht sehr tiefen, breiten Zähnen. Blütenstand meist schmal, mit kurzen, angedrückten oder etwas abstehenden Ästen. Blüten mittel-

groß, dunkelgrün, kahl, kurz gestielt, dicht gebüschelt. Kelchbecher anfangs breit trichterförmig, so lang als die kahlen Blütenstiele, bei der Reife kurz verkehrt-kegelförmig. Kelchblätter breit dreieckig, etwas kürzer als der Kelchbecher.

Findet sich in zwei Formen:

α . *typica*.

Stengel bis zu den mittleren Auszweigungen wagrecht abstehend behaart, am Grunde fast kahl.

β . *glabricalis*.

Stengel in seiner ganzen Länge vollkommen kahl.

Auf mageren Weiden und an grasigen, steinigen Stellen von der Berg- bis in die alpine Region, wie es scheint, ziemlich selten. — α . Im Zelenicatal. — β . Am Mali Stol in den Karawanken und am Možic ober Sorica (Zarz) in den Julischen Alpen. — VI–VIII.

11. *Alchemilla alpestris*.

Schmidt Fl. Böhm. inchoata Cent. III. 88; Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz 256. — *A. vulgaris* β . L. Spec. pl. ed. 1. 121. — *A. glabra* Neygenfind Enchir. bot. nach Mert. u. Koch Deutschl. Fl. I. 830. — *A. glabrata* Tausch in Steudel Nomencl. ed. 2. I. 48. — *A. vulgaris* ssp. *A. alpestris* A. u. G. Syn. VI. 411.

Mittelgroße bis große, zierliche, kahl erscheinende, hell- oder bläulichgrüne Pflanzen mit lebhafter Herbstfärbung. Stengel (meist nur im unteren Teile) und wenigstens die Blattstiele der Sommerblätter nicht sehr dicht mit starr aufrecht abstehenden Haaren bedeckt. Blätter rundlich bis nierenförmig, wellig, meist beiderseits kahl, am Rande gewimpert, 7- bis 9lappig, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ gespalten. Lappen abgerundet bis dreieckig mit spitzen Sägezähnen. Stengelblätter tief eingeschnitten. Blütenstand locker, meist mit verlängerten, schlanken, abstehenden Ästen. Blüten ziemlich lang gestielt.

Auch formenreich. Ich habe bisher folgende Formen beobachtet:

α . *acutidens*. (*A. acutidens* Buser in Bull. Herb. Boiss. II. 104, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 123. — *A. alpestris* A. u. G. Syn. VI. 412.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 911.

Mittelgroße, zierliche, aber kräftige und ziemlich starre, gelblichgrüne Pflanze mit meist aufrechten, seltener aus bogigem Grunde aufsteigenden, bis 35 cm hohen Stengeln und oft hin und her gebogenen Ästen. Blätter rundlich, bis 4 cm breit, stark wellig, beiderseits ziemlich gleichfarbig und kahl oder namentlich unterseits auf den großen Nerven und auf der Fläche der äußeren Lappen schwach seidig behaart, bis auf $\frac{2}{5}$ oder $\frac{1}{2}$ gespalten. Lappen halb-verkehrteiförmig bis halb-elliptisch, stumpf oder spitz, mit kleinen bis mittelgroßen, sehr gleichmäßigen, spitzen, etwas zusammenneigenden Zähnen. Blütenstand sehr locker. Blüten ziemlich groß, anfangs grünlich, bei der Reife gelb, meist locker geknäelt. Kelchblätter ziemlich spitz. — Kann in kahlen Formen wegen der spitzen Kelchblätter und wegen der zuweilen gestutzten und im unteren Drittel ganzrandigen Lappen (*A. cuspidens* Buser in Bull. Herb. Boiss. II. 106) leicht mit Formen der *A. glaberrima* verwechselt werden.

β . *montana*. (*A. montana* Schmidt Fl. Böhm. inchoata Cent. III. 88, non aliorum. — *A. connivens* Buser in Bull. Herb. Boiss. II. 107, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 123. — *A. alpestris* A. u. G. Syn. VI. 412.)

Paulin Fl. exs. Carn. Nr. 912.

Mittelgroße, sehr zierliche, schön dunkelgrüne Pflanze mit meist schlaffen, bogig aufsteigenden, bis 35 cm hohen, oft hin und her gebogenen, in der Jugend unterwärts samt den Blattstielen mit ziemlich langen, seidigen Haaren bedeckten Stengeln. Blätter rundlich, bis 5 cm breit, stark gefaltet, fast napfförmig, oberseits meist nur in den Falten (seltener an den großen Blättern über die ganze Fläche) schwach seidenhaarig, unterseits graugrün mit seidig behaarten Nerven, weniger tief, nur bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$, gespalten. Lappen und Zahnung wie an voriger. Blütenstand etwas dichter. Blüten ziemlich klein, auf sehr dünnen Stielen, trugdoldig geknäuel.

γ . **typica**. (*A. alpestris* Schmidt l. c. s. str.; Buser in Magnier Scrin. Fl. select. XII. 282, in Jaccard Cat. Fl. Valais. 124. — *A. alpestris* A. *eu-alpestris* V. *typica* A. u. G. Syn. VI. 413.)

Mittelgroße bis sehr große, derbe, hell bläulichgrüne, in der Jugend gelblichgrüne Pflanze mit bogig aufsteigenden oder aufrechten, zuweilen hin und her gebogenen, am Grunde schwach behaarten, bis 60 cm hohen Stengeln. Blätter nierenförmig oder rundlich nierenförmig, bis 8 cm breit, wellig, beiderseits kahl oder unterseits auf den großen Nerven schwach seidenhaarig, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ gespalten. Lappen ziemlich breit, halbrund oder an den oberen Blättern dreieckig, mit mittelgroßen, schief eiförmigen, zusammenneigenden, oft sehr unregelmäßigen, am Rande stark seidig gewimperten, an der Spitze lang-pinselhaarigen Zähnen. Blütenstand groß und locker. Blüten mittelgroß, gelbgrün, mäßig lang gestielt, ziemlich dicht geknäuel.

Auf Wiesen und an buschigen Stellen von der Berg- bis in die alpine Region. α . Auf der Golica in den Karawanken; am Travnik unter dem Mangart, auf der Pečana, Črna prst und am Porezen in den Julischen Alpen. In Unterkrain am Gorjanec im Uskokengebirge. In Innerkrain am Schneeberg bei Laas. — β . Im Zelenicatal und am Mali Stol in den Karawanken. — γ . Auf der Križka planina in den Steiner Alpen; im Jauerburger und Ablinger Gereut in den Karawanken; auf der Pečana und Suha planina in den Julischen Alpen. VII—IX. — Ist jedenfalls weiter verbreitet.

12. *Alchemilla obtusa*.

Buser in Jaccard Cat. Fl. Valais. 126. — *A. alpestris* B. *obtusa* I. *eu-obtusa* A. u. G. Syn. VI. 414.

Mittelgroße, dunkel bläulichgrüne Pflanze mit meist aufrechten, straffen, aber verhältnismäßig schwachen, ziemlich dicht anliegend behaarten Stengeln und mit, wenigstens an den Sommerblättern, ebenso etwas seidig behaarten Blattstielen. Blätter rundlich-nierenförmig, die jüngeren oberseits blaßgrün, die älteren blaugrün, mit braunrotem Rande, unterseits blässer gelblich- oder graugrün, beiderseits kahl oder oberseits besonders in den Falten, unterseits auf den Nerven schwach behaart, 9—11lappig, wenig tief, etwa bis auf $\frac{1}{4}$ gespalten. Lappen breit, rundlich, jederseits mit 6—8 so breiten bis doppelt so breiten als langen, rundlichen oder warzenförmigen, an der Spitze dunkelbraunrot gefärbten Kerbzähnen. Blütenstand schmal, trugdoldig, mit ziemlich dünnen Ästen, die Blätter etwa um das Doppelte überragend. Blüten mittelgroß, gelbgrün, mit sehr kurzen, dreieckig-herzförmigen Kelchblättern.

Diese sonst in den Alpenländern auf trockenen Weiden von der Berg- bis in die alpine Region nicht seltene Art habe ich selbst bisher nicht beobachtet. Nach einem von Hladnik gesammelten Herbarexemplar kommt die Pflanze in den Wocheiner Alpen vor. Leider ist der Standort nicht genauer präzisiert.

13. *Alchemilla coriacea*.

Buser Notes quelq. Alch. crit. nouv. 19; Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz 256. — *A. vulgaris* β . *coriacea* Briquet in Burn. Fl. Alp. marit. III. 147, 148. — *A. vulgaris* ssp. *A. coriacea* A. u. G. Syn. VI. 416.

Große, meist kräftige Pflanzen mit völlig kahlen Stengeln und Blattstielen. Blätter oft etwas lederig, oberseits ganz kahl, unterseits zuweilen auf den großen Nerven schwach und anliegend behaart, 9—11lappig, auf $\frac{1}{4}$ bis auf $\frac{1}{2}$ gespalten. Lappen halbkreisförmig bis dreieckig, mit jederseits 5—10 meist kleinen, an der Spitze pinselhaarigen Zähnen. Blütenstand meist schmal.

Von dieser auch ziemlich formenreichen Art konnte ich bisher folgende Formen nachweisen:

α . **typica**. (*A. coriacea* Buser l. c., in Jaccard Cat. Fl. Valais. 116 s. str. — *A. coriacea* A. eu-*coriacea* I. a. *typica* A. u. G. Syn. VI. 416.)

Kräftige, bläulichgrüne Pflanze ohne Herbstfärbung. Stengel mehr oder weniger aufrecht, 1—1 $\frac{1}{2}$ mal so lang als die oft sehr großen grundständigen Blätter. Blätter rundlich, wellig, lederartig, bis auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ gespalten. Lappen halbkreisförmig, seltener gestutzt und verlängert, jederseits mit 7—10 eiförmig-dreieckigen, stumpfen, oft sehr ungleichen Zähnen. Blüten ziemlich groß, grünlich, locker geknäult.

β . **straminea**. (*A. straminea* Buser in Jaccard Cat. Fl. Valais. 117. — *A. coriacea* var. *straminea* Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz 256. — *A. coriacea* A. eu-*coriacea* I. c. *straminea* A. u. G. Syn. VI. 417.)

Schlanke, große, gelblichgrüne Pflanze mit schwacher Herbstfärbung. Stengel straff aufrecht, 2—3 mal so lang als die grundständigen Blätter. Blätter schief rundlich, auf $\frac{1}{3}$ bis auf $\frac{1}{2}$ gespalten, die älteren sattgrün und rötlich-, später schwarzfleckig. Lappen an den unteren Blättern halbkreisförmig oder halb-verkehrteiförmig, an den Sommerblättern spitz dreieckig, weit abstehend, jederseits mit 5—9 dreieckigen spitzen Zähnen. Blüten ziemlich klein, gelblichgrün, später gelb, kurz gestielt, dichter geknäult. Kelchbecher anfänglich schmal trichterförmig, später verkehrt kegelförmig.

Auf Wiesen, Weiden, an Waldrändern und grasigen, steinigen Stellen von der Berg- bis in die alpine Region. α . Auf feuchten Wiesen im Jauerburger Gereut in den Karawanken. — β . An feuchten, moosigen Stellen auf der Suha planina unter der Rodica in den Julischen Alpen. — VII, VIII.

Bestimmungsschlüssel.

- 1 *a*, Pflanze einjährig mit dünner, spindelig Wurzel. Blätter handförmig, 3- (selten 5-) spaltig; Zipfel keulig, vorn eingeschnitten 3—5 zählig. Blüten sehr klein in blattgegenständigen Knäueln. Staubbl. 1 (selten 2) **A. arvensis.**
- 1 *b*, Pflanze andauernd mit walzlichem Wurzelstock. Blüten in endständigen Trugdolden oder traubenförmigen Büscheln. Staubbl. 4 **2**
- 2 *a*, Grundblätter bis oder fast bis auf den Grund in 7—8 längliche, nur vorn angedrückt gesägte, oberseits kahle, unterseits dicht seidenhaarig glänzende Abschnitte, handförmig zerschnitten (gefingert) **A. alpigena.**
- 2 *b*, Grundblätter rundlich bis nierenförmig, höchstens bis zur Hälfte (selten etwas tiefer) in 5—11 breite Lappen gespalten **3**
- 3 *a*, Alle oder wenigstens die unteren Blüten mehr oder weniger dicht behaart, Stengel auch in den letzten Auszweigungen des Blütenstandes abstehend behaart. Blätter beiderseits dicht, zum Teil abstehend behaart **4**
- 3 *b*, Blüten kahl oder nur mit vereinzelt Haaren **6**
- 4 *a*, Lappen der Grundblätter fast viereckig, nur am gestutzten Vorderrande gezähnt, an den Seiten ganzrandig **A. flabellata a. genuina.**
- 4 *b*, Lappen der Grundblätter halbkreisförmig oder halb-verkehrteiförmig, ringsum oder wenigstens längs der halben Seitenlänge gezähnt **5**
- 5 *a*, Lappen fast halbkreisförmig, ringsum gezähnt. Blätter unterseits dicht und seidig schimmernd behaart. Blüten dicht kugelig geknäuel, alle dicht behaart; Blütenstiele dicht weißwollig, zur Fruchtzeit etwas kürzer als der kugelig-kreiselförmige Kelchbecher **A. hybrida a. glaucescens.**
- 5 *b*, Lappen halb-verkehrteiförmig, längs der halben Seitenlänge gezähnt. Blätter unterseits nicht oder nur schwach seidig schimmernd. Blüten mehr locker geknäuel, nicht sehr dicht behaart, die oberen zuweilen fast kahl; Blütenstiele zerstreut behaart, im Mittel etwas länger als der länglich-kreiselförmige Kelchbecher **A. hybrida b. colorata.**
- 6 *a*, Lappen der Grundblätter verkehrteiförmig oder fast viereckig, nur am abgerundeten oder gestutzten Vorderrande gezähnt, an den Seiten ganzrandig¹ **7**
- 6 *b*, Lappen der Grundblätter (wenigstens der oberen) ringsum gezähnt. Kelchblätter meist kürzer als der Kelchbecher, meist stumpflich oder stumpf, jedenfalls nicht stachelspitzig **8**
- 7 *a*, Lappen der Grundblätter fast viereckig. Blätter beiderseits ziemlich dicht und etwas abstehend behaart. Stengel unterwärts dicht abstehend langhaarig. Blüten kahl oder am Grunde des fast kugeligen Kelchbeckers mit vereinzelt Haaren **A. flabellata b. carniolica.**
- 7 *b*, Lappen der Grundblätter halb-verkehrteiförmig (selten halbeiförmig). Stengel kahl oder nur unterwärts etwas mit locker anliegenden Haaren besetzt. Blattstiele kahl oder die der Sommerblätter anliegend behaart; Spreite beiderseits kahl oder selten unterwärts auf den Hauptnerven oder auch auf der Fläche zerstreut anliegend haarig. Kelchblätter so lang oder länger als der Kelchbecher, scharf zugespitzt, stachelspitzig; Blüten locker (selten dichter) gebüschelt **A. glaberrima.²**

¹ Sind die Lappen nur der unteren Blätter gestutzt und vorn gezähnt, an den Seiten aber ganzrandig und ist die Pflanze klein bis sehr klein mit wagrecht abstehend behaarten Stengeln und beiderseits ziemlich dicht und etwas abstehend behaarten Blättern, so siehe 14 *a*.

² Vergleiche auch **A. alpestris a. acutidens.**

- 8 a, Stengel und alle Blattstiele vollkommen kahl. Blätter dicklich, im Alter meist etwas lederig, beiderseits kahl oder unterseits auf den großen Nerven schwach anliegend behaart **A. coriacea.**
- 8 b, Blattstiele (wenigstens die der Sommerblätter) und (meist) auch die Stengel (wenigstens unterwärts) mit anliegenden, aufrecht oder wagrecht abstehenden Haaren besetzt 9
- 9 a, Blattstiele und Stengel anliegend oder aufrecht abstehend behaart 10
- 9 b, Blattstiele und Stengel wagrecht abstehend behaart 11
- 10 a, Stengel meist nur im unteren Teile nicht sehr dicht mit starr aufrecht abstehenden Haaren besetzt. Blattstiele meist (wenigstens die der Sommerblätter) den Stengeln ähnlich behaart. Lappen mit spitzen Zähnen **A. alpestris.**
- 10 b, Stengel mit ziemlich dichten, anliegenden Haaren besetzt. Blattstiele (wenigstens die der Sommerblätter) den Stengeln ähnlich, etwas seidig behaart. Lappen mit breiten, gestutzten, rundlichen oder warzenförmigen Zähnen **A. obtusa.**
- 11 a, Blattstiele an den Frühljahrsblättern kahl, an den Sommerblättern behaart. Stengel behaart oder kahl **A. heteropoda.**
- 11 b, Alle Blattstiele und die Stengel wenigstens bis zu den mittleren Auszweigungen des Blütenstandes behaart 12
- 12 a, Blattspreite oberseits vollkommen kahl. Stengel in seiner ganzen Länge bis zu den mittleren Auszweigungen des Blütenstandes behaart. Große bis sehr große, meist hell gelbgrüne Pflanze mit kleinen, gelben Blüten **A. pratensis.**
- 12 b, Blattspreite beiderseits behaart 13
- 13 a, Blattspreite beiderseits mehr oder weniger (oft sehr zerstreut), aber meist deutlich seidig anliegend behaart. Stengel in seiner ganzen Länge bis zu den mittleren Auszweigungen des Blütenstandes dicht behaart. Mittelgroße, seltener große, meist dunkel bläulichgrüne Pflanze mit grünen oder höchstens gelbgrünen Blüten **A. vulgaris.**
- 13 b, Blattspreite beiderseits ziemlich dicht und namentlich unterseits abstehend rauhaarig 14
- 14 a, Stengel in seiner ganzen Länge bis zu den mittleren Auszweigungen behaart. Lappen an den unteren Blättern gestutzt und vorn gezähnt, an den Seiten ganzrandig, an den oberen Blättern verkehrteiförmig und ringsum gezähnt mit spitzen, zusammenneigenden Zähnen. Kleine bis sehr kleine, dunkelgrüne Pflanze mit kleinen, kahlen, anfänglich grünen, bei der Reife gelblichen Blüten **A. exigua.**
- 14 b, Stengel nur in der unteren Hälfte behaart, oberwärts kahl oder fast kahl. Lappen rundlich, mit kurzen, schmalen Zähnen. Mittelgroße, hellgraue Pflanze mit ziemlich großen, gelbgrünen, kahlen oder mit vereinzelt Haaren besetzten Blüten **A. strigosula.**

Schulnachrichten.

I.

Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Seit dem Schuljahre 1905/06 sind aus dem Lehrkörper geschieden:

1.) Der Professor **Augustin Wester**, welcher über eigenes Ansuchen mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 15. September 1906, Z. 34.706, mit Ende September 1906 in den bleibenden Ruhestand versetzt wurde. Aus diesem Anlasse haben Seine k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. März 1907 allergnädigst geruht, demselben taxfrei den Titel eines Schulrates zu verleihen.

2.) Der Professor **Franz Brežnik** wurde mit Allerhöchster Entschliebung Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät vom 28. November 1906 zum Direktor des Staatsgymnasiums in Rudolfswert ernannt und mit dem 11. Dezember von der weiteren hierortigen Dienstleistung enthoben.

3.) Die Supplenten **Franz Kobal** und **Franz Verbic**, von denen letzterer mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 17. September 1906, Z. 4966, dem Staatsgymnasium in Krainburg zur Dienstleistung zugewiesen wurde.

In den Lehrkörper traten ein:

1.) Der geprüfte Lehramtskandidat **Johann Kavšek**, zunächst mit Landesschulrats-Erlaß vom 17. August 1906, Z. 4326, zur Ablegung der Probepraxis zugelassen, mit dem Landesschulrats-Erlasse vom 8. Oktober 1906, Z. 5250, aber zum Supplenten bestellt.

2.) Die absolvierten Lehramtskandidaten **Stephan Podboj** und **Max Sever**, zu Supplenten bestellt mit dem Landesschulrats-Erlasse vom 25. August 1906, Z. 4327.

3.) Der geprüfte Gymnasiallehramtskandidat **Dr. Paul Kozina**, mit dem Landesschulrats-Erlasse vom 17. September 1906, Z. 4966, vom II. Staatsgymnasium zur Dienstleistung dem I. Staatsgymnasium zugewiesen.

4.) Der geprüfte Gymnasiallehramtskandidat **Dr. Simon Dolar**, zum Supplenten bestellt mit Landesschulrats-Erlaß vom 8. Oktober 1906, Z. 5358.

5.) Der absolvierte Gymnasiallehramtskandidat **Paul Grošelj**, zum Hilfslehrer bestellt mit Landesschulrats-Erlaß vom 8. Oktober 1906, Z. 5250.

6.) Der absolvierte Gymnasiallehramtskandidat **Anton Lovše**, zum Supplenten bestellt mit Landesschulrats-Erlaß vom 19. Dezember 1906, Z. 6636.

7.) Der geprüfte Gymnasiallehramtskandidat **Dr. Paul Pestotnik**, mit dem Landesschulrats-Erlasse vom 5. März 1907, Z. 1168, zur Ablegung der Probepraxis zugelassen und mit dem weiteren Erlasse vom 23. Mai 1907, Z. 2506, vom 16. Mai an zum Supplenten bestellt.

b) Beurlaubungen (wegen Krankheit).

1.) Der Professor **Dr. Heinrich Gartenauer**, mit Unterrichts-Ministerial-Erlaß vom 3. November 1906, Z. 37.613, zunächst auf die Dauer des ersten Semesters, mit dem weiteren Erlasse vom 22. Februar 1907, Z. 6864, auch auf die Dauer des zweiten Semesters beurlaubt.

2.) Der Professor **Martin Petelin**, mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 26. Oktober 1906, Z. 31.267, bis zum Schlusse des ersten Semesters und mit dem Erlasse vom 22. Februar 1907, Z. 4816, bis zum Schuljahrschlusse beurlaubt.

3.) Der Professor **Dr. Jakob Žmavec** hatte krankheitshalber vom 16. Mai bis zum Schuljahrschlusse eine Ermäßigung seiner Lehrverpflichtung (Landeschulrats-Erlaß vom 23. Mai 1907, Z. 2506).

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1906/1907.

A. Für die obligaten Lehrfächer.

	Name und Charakter	Ordinarius in der Kl.	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stunden
1	Andreas Senekovič, k. k. Direktor der 6. Rangsklasse	—	Physik VII., VIII.	7
2	Anton Bartel, k. k. Professor der 7. Rangsklasse	III. a.	Latein III. a.; Griechisch III. a.; Slowenisch VII. und Freikurs I.	16
3	Franz Brežnik, k. k. Professor der 7. Rangsklasse	(II. a.)	Bis zum 10. Dezember: Latein II. a., VII.; Deutsch II. a.; Slowenisch, Freikurs III.	(19)
4	Heinrich Gartenauer, Dr. philos. natur. (Univ. Straßburg), k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinettes	—	Beurlaubt.	—
5	Johann Matthäus Klimesch, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	—	Deutsch VI. a.; Geographie und Geschichte II. a., IV. a., VI. a., VII.	18
6	Valentin Korun, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos der Gymnasialbibliothek	IV. b.	Bis zum 11. Dezember: Latein IV. b.; Griechisch IV. b.; Deutsch I. b., IV. b. — Vom 11. Dezember an: Latein VII.; Griechisch IV. b.; Deutsch I. b., IV. b.	(18) 17
7	Ludwig Lederhas, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	III. c.	Latein III. c.; Griechisch IV. c.; Deutsch I. c.; Slowenisch III. c., V. b., VI. a.	21
8	Alfons Levičnik, Dr. der Theologie, k. k. Professor	—	Religion I. a., I. b., II.—IV. — Exhortator f. d. U.-G.	22
9	Franz Novak, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos der Unterstützungsfonds-Bibliothek	VII.	Griechisch V. b., VI. b.; VII.; Slowenisch VIII.	16
10	Alfons Paulin, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos des k. k. botanischen Gartens	—	Mathematik II. a., IV. b., IV. c.; Naturgeschichte II. a., II. c., V. b., VI. a.	17

	Name und Charakter	Ordinarius in der Kl.	Lehrfach und Klasse	Wöchentlich Stunden
11	Raimund Perušek, k. k. Professor der 7. Rangsklasse	V. b.	Latein V. b, VIII.; Griechisch VIII.; Slowenisch, Freikurs IV.	18
12	Martin Petelin, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	—	Beurlaubt.	—
13	Alexander Pucskó, k. k. Professor der 7. Rangsklasse	I. a.	Latein I. a.; Deutsch I. a., V. a., V. b., VI. b.	21
14	Franz Riedl, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos der deutschen Schülerbibliothek, Mitglied des Theaterzensurbeirates (deutsche Sektion)	IV. a.	Latein IV. a.; Griechisch V. a.; Deutsch IV. a., VII., VIII.	20
15	Johann Svetina, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, f. b. geistl. Rat, Mitglied der k. k. Prüfungskommission f. allgemeine Volks- und Bürgerschulen	—	Religion I. c., V — VIII.; Mathematik VII., VIII. — Exhortator f. d. O.-G.	19
16	Karl Šega, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	II. b.	Latein II. b.; Griechisch III. c.; Deutsch III. c.; Slowenisch II. b.	18
17	Josef Šorn, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	V. a.	Latein V. a., VI. b.; Deutsch II. c., IV. c.; Propädeutik VII.	22
18	Anton Štritof, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	I. b.	Latein I. b.; Griechisch VI. a.; Deutsch II. b.; Slowenisch I. b.	20
19	Josef Tominšek, Dr. der Philosophie, k. k. Professor, Kustos der slowenischen Schülerbibliothek	Bis 11./12. III. b. Seit 11./12. II. a.	Bis zum 11. Dezember: Latein III. b.; Deutsch III. b.; Slowenisch IV. b., V. a., VI. b., Freikurs II. — Seit 11. Dezember: Latein II. a.; Deutsch III. b.; Slowenisch V. a., VI. b., Freikurs II.	(18) 18
20	Karl Wedan, Dr. der Philosophie, k. k. Professor, Kustos des geographisch-historischen Kabinettes	VIII.	Deutsch III. a.; Geographie und Geschichte I. a., III. a., V. a., V. b., VIII.; Propädeutik VIII. — Seit 11. Dezember auch Deutsch II. a.	(20) 24
21	Augustin Wester, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos des chemischen u. physikalischen Kabinettes	—	Bis Ende September: Mathematik IV. a., V. a., VI. a., VI. b.; Physik IV. a., IV. c.	(19)
22	Jakob Žmavc, Dr. der Philosophie, k. k. Professor, Konservator der k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale, Mitglied der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes	VI. b.	Bis zum 15. Mai: Geographie und Geschichte I. c., III. b., III. c., IV. c., VI. b. — Vom 16. Mai an: Geographie und Geschichte VI. b.	(17) 4
23	Paul Kozina, Dr. der Philosophie, suppl. Gymnasiallehrer	—	Mathematik II. c., III. a.; Naturgeschichte I. a., I. b., I. c., III. a., III. c., V. a., VI. b.	20
24	Simon Dolar, Dr. der Philosophie, suppl. Gymnasiallehrer	—	Seit 1. Oktob.: Mathematik IV. a., V. a., VI. a., VI. b.; Physik IV. a., IV. c.	19
25	Johann Kavšek, suppl. Gymnasiallehrer	—	Mathematik I. a., I. c., III. b., III. c., V. b.; Physik IV. b.	19
26	Robert Kenda, suppl. Gymnasiallehrer, Leiter der Jugendspiele	—	Geographie und Geschichte I. b., II. b., II. c., IV. b.; Mathematik I. b.	18

	Name und Charakter	Ordinarius in der Kl.	Lehrfach und Klasse	Wochenstunden
27	Johann Ozmee, suppl. Gymnasiallehrer	IV. c.	Latein IV. c.; Griechisch IV. a.; Slowenisch IV. c., III. a. und IV. a. (gemeinsam).	15
28	Stephan Podboj, suppl. Gymnasiallehrer	I. c.	Latein I. c.; Griechisch III. b.; Slowenisch I. c.	16
29	Max Sever, suppl. Gymnasiallehrer	II. c.	Latein II. c.; Slowenisch II. c., III. b., I. a. und II. a. (gemeinsam).	16
30	Anton Lovše, suppl. Gymnasiallehrer	III. b.	Seit 11. Dezember: Latein III. b., IV. b.; Slowenisch IV. b.; Freikurs III.	16
31	Lukas Pintar, k. k. Skriptor an der Studienbibliothek, Hilfslehrer	VI. a.	Latein VI. a.	6
32	Paul Grošelj, Hilfslehrer	—	Mathematik II. b.; Naturgeschichte II. b., III. b.	7
33	Paul Pestotnik, Dr. der Philosophie, Probekandidat (seit 8. März)	—	Vom 16. Mai an: Geographie und Geschichte I. c., III. b., III. c., IV. b.	13

B. Für die nicht obligaten Lehrfächer.

34. **Französische Sprache** für Schüler von der IV. Klasse an, in 2 Kursen à 2 St. w., lehrte der Realschulprofessor Friedrich Juvančič.

35. **Italienische Sprache** für Schüler von der IV. Klasse an, in 2 Kursen à 2 St. w., lehrte der Realschulprofessor Dr. Michael Opeka.

Deutsche Stenographie für Schüler von der IV. Klasse an, in 2 Kursen à 2 St. w., lehrte der Gymnasialprofessor A. Pucskó.

Slowenische Stenographie für Schüler von der IV. Klasse an, in 2 Kursen à 2 St. w., lehrte der Gymnasialprofessor Fr. Novak.

36. **Zeichnen** für Schüler des ganzen Gymnasiums, in 3 Kursen à 2 St. w., lehrte der Hauptlehrer der k. k. Lehrerbildungsanstalt Franz Suher.

Kalligraphie für Schüler des Untergymnasiums, in 2 Kursen à 1 St. w., lehrte der Gymnasialprofessor K. Šega.

37. **Gesang** für Schüler des ganzen Gymnasiums, in 2 Kursen, 4 St. w., lehrte der Konzertmeister der «Glasbena Matica» Matthäus Hubad.

38. **Turnen** für Schüler des ganzen Gymnasiums, in 4 Abteilungen à 2 St. w., lehrte der Turnlehrer der k. k. Lehrerbildungsanstalt Josef Gorečan.

Anmerkung: Musikalischen Unterricht erhielten mehrere Gymnasialschüler in der Musikschule der «Glasbena Matica», der «Philharmonischen Gesellschaft» und im «Collegium Aloysianum».

*

Botanischer Gärtner: Franz Juvan.

*

Gymnasialdiener: Ignaz Vakselj.

*

Aushilfsdiener: Ludwig Wokaun.

II.

Lehrverfassung.**A. Obligate Lehrgegenstände.**

Dem Unterrichte in den obligaten Lehrgegenständen, ausgenommen die slowenische Sprache in allen Klassen und die deutsche Sprache in den slowenischen Abteilungen der I. und II. Klasse, liegt der mit dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. Februar 1900, Z. 5146, veröffentlichte Normallehrplan zugrunde. Die slowenische Sprache wird nach dem vom k. k. Landesschulrate für Krain mit Erlaß vom 28. Mai 1888, Z. 885, genehmigten Lehrplane gelehrt. Der Lehrplan für die deutsche Sprache in der slowenischen Abteilung der I. und II. Klasse wurde mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 6. Juli 1892, Z. 11.297 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Juli 1892, Z. 1478), festgestellt.

Die Zahl und der Inhalt der deutschen Aufgaben am Obergymnasium wurden mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 20. August 1892, Z. 17.616 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. September 1892, Z. 2025), geregelt.

Speziell normiert der Ministerial-Erlaß vom 20. September 1873, Z. 8171, für das k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach neben den acht Klassen mit deutscher Unterrichtssprache für das Untergymnasium Parallelabteilungen mit vorwiegend slowenischer Unterrichtssprache.

Weiters wurde mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 18. März 1882, Z. 19.277 ex 1881, bestimmt, daß das Slowenische als Muttersprache bei jenen Schülern, die von ihren Eltern als Slowenen vorgeführt werden, als obligat zu betrachten sei. Betreffend die slowenischen Abteilungen am Untergymnasium wurden mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 22. Juli 1882, Z. 10.820, nachstehende Normen erlassen:

- a) In der I. und II. Klasse ist das Slowenische Unterrichtssprache für alle Lehrgegenstände, mit teilweiser Ausnahme des deutschen Sprachfaches; auf letzteres entfallen 4 wöchentliche Lehrstunden.
- b) In der III. und IV. Klasse ist das Deutsche die Unterrichtssprache für die Lehrgegenstände Deutsch und Griechisch. Bei den Übersetzungen aus Cäsar in der IV. Klasse kann neben der slowenischen auch die deutsche Sprache in Anwendung kommen.
Wöchentl. Stundenzahl für das Deutsche in der III. Klasse 3, in der IV. Klasse 4.
- c) In den relativ-obligaten oder freien Lehrfächern ist die Unterrichtssprache (mit Ausnahme des Gesanges) die deutsche; die Terminologie ist in beiden Sprachen zu geben.

Slowenische Sprache.

I. Klasse: Grammatik: Die Lehre vom einfachen Satze in elementarer Vollständigkeit; die regelmäßige Formenlehre und die notwendigsten Unregelmäßigkeiten, in der Reihenfolge, die der parallele Lateinunterricht verlangt; empirische Erklärung der Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes an Beispielen aus dem Lesebuche, mit besonderer Hervorhebung dessen, was man beim Lateinunterrichte braucht. — Lektüre mit sachlicher Erklärung und den notwendigen grammatischen Bemerkungen. Nacherzählen, Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. — Schriftliche Arbeiten: Im Anfang einige Diktate behufs Einübung der Orthographie; dann Wiedergabe vom Lehrer vorgetragener einfacher Erzählungen und erzählender Beschreibungen. — Alle 14 Tage eine Schulaufgabe; im II. Sem. wechseln Schul- und Hausaufgaben ab.

II. Klasse: Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; die Interpunktionslehre; Ergänzung der Formenlehre; besonders ausführliche Behandlung des Verbums. — Lektüre und schriftliche Arbeiten wie in der I. Klasse.

III. Klasse: Grammatik: Systematische Wiederholung der Formenlehre, Syntax des Nomens, Berücksichtigung der Bedeutungslehre. — Lektüre mit sachlichen, sprachlichen und stilistischen Erklärungen und Anmerkungen. Memorieren und Vortragen. — Schriftliche Arbeiten: Monatlich eine Schul- und eine Hausaufgabe nach den in den Instruktionen für das Deutsche gegebenen Anleitungen.

IV. Klasse: Grammatik: Systematische Lehre vom zusammengesetzten Satz in Verbindung mit der Syntax des Verbums. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Figuren und Tropen. — Lektüre und schriftliche Arbeiten wie in der III. Klasse.

V. Klasse: Die wichtigsten Punkte der Stammbildungslehre. Nominal- und Verbalstämme. Komponierte Nominalstämme. Epik. Nationalepos. Kunstepos. Lektüre der entsprechenden Lesestücke mit besonderer Berücksichtigung der epischen Nationalliteratur. Privatlektüre. Memorieren und Vortragen. Monatlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

VI. Klasse: Fortsetzung der Epik, Lyrik, Dramatik. Lektüre der bezüglich Lesestücke nach dem Lesebuche. Auswahl serbischer Volkslieder; dieser Lektüre wird eine kurze Darlegung der hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten der serbo-kroatischen Sprache vorausgeschickt. Privatlektüre. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der V. Klasse.

VII. Klasse: Altslowenische Lautlehre. Dehnung und Steigerung in den drei Hauptgruppen der Vokale. Die wichtigsten Veränderungen der Konsonanten vor weichen und präjotierten Vokalen. Altslowenische Formenlehre mit steter Berücksichtigung der neuslowenischen Wortformen, indem auf Grund der altslowenischen Sprache auf die Entwicklung der neuslowenischen Formen, auf die Gleichheit und Abweichung beider Sprachen hingewiesen und dadurch eine genauere Kenntnis des Neuslowenischen erzielt wird. Die wichtigsten Angaben über die Geschichte der altslowenischen Sprache. Neuslowenische Lektüre nach Auswahl und solche der serbo-kroatischen Dichtung: «Smrt Smail-age Čengića». Privatlektüre, Deklamationen, freie Vorträge. Aufsätze wie in der V. Klasse.

VIII. Klasse: Altslowenische Denkmäler. Altslowenische Lektüre nach dem Lesebuche. Geschichte der neuslowenischen Literatur und Sprachentwicklung auf Grund entsprechender Musterlektüre. Lektüre ausgewählter Dichtungen neuerer Schriftsteller. Privatlektüre, Deklamationen und Redebungen. Aufsätze wie in der V. Klasse.

Deutsche Sprache

in den beiden ersten slowenischen Parallelabteilungen.

I. Klasse: Empirische Erklärung der Elemente des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Die Formenlehre parallel mit dem slowenischen und lateinischen Unterrichte. Einübung der starken Verba gelegentlich der Lektüre. — Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen memorierter poetischer und prosaischer Stücke. Schriftliche Übersetzungen aus dem Slowenischen ins Deutsche. Im II. Sem. mitunter schriftliche Wiedergabe erklärter Lesestücke. Monatlich zwei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

II. Klasse: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, namentlich systematische Behandlung der starken Verba. Empirische Behandlung des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Systematische Durchnahme der orthographischen Regeln. Interpunktionslehre. — Lektüre wie in der I. Klasse. — Schriftliche Arbeiten wie in der I. Klasse, doch vorwiegend Nacherzählungen.

schlägigen syntaktischen Regeln. Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen wie in der I. Klasse. Dazu Übersetzungen aus dem Deutschen ins Slowenische. — Monatlich zwei Aufgaben, abwechselnd eine Schul- und eine Hausaufgabe. — Besuch im I. Sem. 24, im II. Sem. 25 Schüler.

II. Kurs (3 St. w.): III. Klasse: Systematischer Unterricht in der Formenlehre. Bildung der Tempora, Modi und Genera. Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen memorierter, prosaischer und poetischer Stücke auf Grund des vorgeschriebenen Lehr- und Lesebuches. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Slowenische. — IV. Klasse: Syntax des Nomens und Verbums unter Bezugnahme auf die analoge Ausdrucksweise im Deutschen. Lektüre, Übersetzung, Nacherzählen, Deklamation größerer Lesestücke. — Schriftliche Arbeiten in beiden Klassen monatlich zwei, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. — Besuch im I. Sem. 20, im II. Sem. 15 Schüler.

III. Kurs (2 St. w.): V. und VI. Klasse: Wiederholung des gesamten grammatischen Unterrichtes unter besonderer Berücksichtigung der Syntax. Übersetzung aus dem Deutschen ins Slowenische. Lektüre ausgewählter Musterstücke aus der neueren Literatur. Deklamation poetischer Lesestücke. Unterrichtssprache teilweise slowenisch. — Jeden Monat abwechselnd eine Haus- und eine Schulaufgabe. — Besuch im I. Sem. 6, im II. Sem. 6 Schüler.

IV. Kurs (2 St. w.): VII. und VIII. Klasse: Kurze Übersicht der Geschichte der neuslowenischen Literatur im Anschluß an die Lektüre ausgewählter Lesestücke aus der neueren Literatur. Grammatik, Memorieren, Aufgaben wie im III. Kurse. Unterrichtssprache slowenisch. — Besuch im I. Sem. 8, im II. Sem. 8 Schüler.

2. Französische Sprache.

I. Kurs (2 St. w.): Laut- und Formenlehre in methodischer Angliederung behufs Erlernung der französischen Orthographie und Grammatik. Der bestimmte und der unbestimmte Artikel, Deklination und Geschlecht der Substantiva, das Adjektiv, Pronomen, Numerales, Adverb, Präpositionen, grundlegende Begriffe für die Konjugation der einfachen und zusammengesetzten Zeiten. Memorieren und Rezitieren einfacher, vorbereiteter Leseübungen und Lesestücke nach dem Lehrbuche der französischen Sprache von Georg Weitzenböck, I. Teil. — Besuch im I. Sem. 31, im II. Sem. 16 Schüler.

II. Kurs (2 St. w.): Eingehende Erörterung der Formenlehre der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba. Komplettierung der Formenlehre der übrigen Redeteile. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre erzählender, dialogischer und epistolarer Prosa. Memorieren und Rezitieren von Gedichten. Die wichtigsten Regeln der französischen Verslehre. Konversation im Anschluß an alle Lesestücke nach dem Lehrbuche der französischen Sprache von Georg Weitzenböck, II. Teil. — Besuch im I. Sem. 18, im II. Sem. 14 Schüler.

3. Italienische Sprache.

I. Kurs. Im I. und II. Sem. Grammatik und Übungsbeispiele aus dem Lehrbuch: A. Mussafia, Ital. Sprachlehre — bis Seite 132. — Zwei Schularbeiten. — Besuch im I. Sem. 54, im II. Sem. 41 Schüler.

II. Kurs. Im I. und II. Sem. Lektüre. I promessi sposi v. A. Manzoni. Besprechungen und freies Nacherzählen. — Besuch im I. Sem. 17, im II. Sem. 19 Schüler. — I. und II. Kurs je 2 Stunden wöchentlich.

4. Deutsche Stenographie.

I. Kurs (2 St. w.): Die Wortbildung oder die sogenannte Korrespondenzschrift. Lehrbuch: Gabelsbergers Stenographie von Prof. A. Heinrich, umgearbeitet von Pucskó-Hempel. — Besuch im I. Sem. 48, im II. Sem. 42 Schüler.

II. Kurs (2 St. w.): Die Kürzungsarten (Etymologie), die Wortbildungskürzungen nach Redeteilen (Formenlehre), praktische Ausbildung nach den syntaktischen Gesetzen (wann gekürzt wird), das ist die Debattenschrift. — Besuch im I. Sem. 27, im II. Sem. 21 Schüler.

5. Slowenische Stenographie.

I. Kurs (2 St. w.): Korrespondenzschrift. Lehrbuch: Novak, Slovenska stenografija, I. del. — Besuch im I. Sem. 31, im II. Sem. 29 Schüler.

II. Kurs (2 St. w.): Debattenschrift. Lehrbuch: Novak, Slovenska stenografija, II. del. — Besuch im I. Sem. 21, im II. Sem. 19 Schüler.

6. Zeichnen.

I. Kurs: Zeichnen nach der Natur. Freie Pinselarbeiten und Freiarmübungen mit Kohle und Bleistift. Als Form- und Farbtrefübungen und als Skizzen wurden behandelt: das Lorbeer-, Flieder-, Heiden-, Faulbaum-, Feldahorn-, Birken-, Erdbeer-, Distel-, Eichenblatt u. a., Vogelfedern und Gebrauchsgegenstände. Geometrische Grundfiguren. Freiarmübungen: Kreis, Elipse, Schlingen, Spirale und Kombinationen dieser Linien. — Besuch im I. Sem. 26, im II. Sem. 27 Schüler.

II. Kurs: Erläuterung der perspektivischen Grundsätze nach Gegenständen aus der Umgebung der Schüler auf Grund der Erfahrung. Malen von Gebrauchsgegenständen in perspektivischer Auffassung und von Blüten, Zweigen und Käfern nach der Natur. — Besuch im I. Sem. 33, im II. Sem. 32 Schüler.

III. Kurs: Zeichnen von antiken Gefäßformen und von Ornamenten griechischen Stils und der Renaissance nach Gips, Malen nach farbigen, modernen Vorlegeblättern. Kopfzeichnen nach Reliefs, Büsten aus Gips und nach der Natur. Skizzieren von figuralen Details und der menschlichen Figur nach der Natur. Malen von Schmetterlingen, Blumen, Muscheln, Schnecken, Gebrauchsgegenständen, Vögeln, Stilleben und landschaftlichen Motiven nach der Natur, Tierskizzen nach dem Leben. — Besuch im I. Sem. 20, im II. Sem. 20 Schüler.

7. Kalligraphie.

An diesem Unterrichte nahmen die Schüler der I. bis IV. Klasse teil, welche vom Lehrkörper über Antrag der Ordinarien hiezu verpflichtet wurden, außerdem auch solche, welche sich freiwillig gemeldet haben. Der Unterricht wurde in zwei Kursen erteilt, von denen der erste aus den Schülern der beiden ersten Klassen, der zweite aus denen der übrigen Klassen bestand.

Im **I. Kurse** (1 St. w.) wurde die Buchstabenbildung der deutschen und lateinischen Kurrentschrift nach der Taktiermethode behandelt und in fortschreitender Entwicklung jede der beiden Schriftarten eingeübt. — Häusliche Übungen und allmonatlich eine Probeschrift. Schülerzahl im I. Sem. 51, im II. Sem. 36.

Im **II. Kurse** (1 St. w.) fanden wiederholende Übungen in der deutschen und in der lateinischen Kurrentschrift statt, ferner wurde die französische Rundschrift behandelt. — Häusliche Übungen und Probeschrift wie im I. Kurse. Schülerzahl im I. Sem. 31, im II. Sem. 37.

3. Gesang.

Der Gesangunterricht wurde den Schülern des Gymnasiums im I. Sem. in drei, im II. Sem. in zwei Abteilungen in je 2 wöchentlichen Stunden erteilt. Der I. Kurs war für die Anfänger bestimmt, der II. Kurs aber in zwei Abteilungen, *a)* in Männerchor, *b)* in Knabenchor, geteilt. Im I. Kurse und nach Bedarf im II. Kurse wurde das Elementare der Gesangkunst, das Musiktheoretische mit historischen Rückblicken auf die Entwicklung der Tonkunst, das Gesangtechnische in ein- und mehrstimmigen Übungen sowie beim Einstudieren geistlicher und weltlicher Lieder durchgenommen. — Besuch des Gesangunterrichtes im I. Sem. 122, im II. Sem. 91 Schüler.

Die Zöglinge des fürstbischöflichen Knabenseminars erhielten außerhalb des Gymnasiums besonderen Unterricht im Gesange und im Klavierspiele.

9. Turnunterricht.

Am Turnen beteiligten sich die Schüler des ganzen Gymnasiums in vier Abteilungen, und zwar in der I. Abteilung: Klasse I. a., II. a., III. a.; II. Abteilung: Klasse I. b., I. c., II. b., II. c.; III. Abteilung: Klasse III. b., III. c., IV. b. und IV. c.; IV. Abteilung: Klasse V. bis VIII. mit je 2 Stunden in der Woche. — Besuch im I. Sem. 127, im II. Sem. 125 Schüler.

Frei- und Ordnungsübungen. Übungen *ohne* Belastung in der I. und II. Abteilung, *mit* Belastung in der III. und IV. Abteilung. — Reihungen, Schwenkungen mit kleineren Reihen, Windungen mit größeren Übungen im Reihenkörper.

Die **Gerätübungen** wurden in der I. und II. Abteilung zumeist als Gesamtübungen betrieben; in der III. Abteilung wurde *teilweise*, in der IV. Abteilung *vollständig* die Riegeneinteilung verwendet. Die Gerätübungen erstreckten sich in der I. und II. Abteilung auf Weit- und Hochsprung, Sturmspringen, Bock-, Pferd- und Barrenspringen; Hangeln und Hangzucken an der Leiter, einfache Wellen, Felgen und Abschwünge am Reck, Stützübungen am Barren und Hangübungen an den Ringen. In der III. und IV. Abteilung waren, dem Alter und den Kräften gemäß, die Übungen zusammengesetzt und zum Teil Gipfelübungen.

III. Lehr-

welche im Schuljahre 1907/08 dem Unterrichte in den obligaten Lehrfächern

Gegenstand	Klasse I. a.	I. b. u. c.	II. a.	II. b. u. c.	III. a.	III. b. u. c.
Religion	Großer Katechismus der kath. Religion	Veliki katekizem ali kršćanski nauk	Zetter, Kath. Liturgik, nur 5. Aufl.	Lesar, Liturgika, 3. u. 4. Aufl.	Zetter, Gesch. der göttlichen Offenbarung des Alten B., 3. u. 2. Aufl.	Karlin, Zgodov. razodetja božj. v stari zavezi
Latein	Scheidler, Lat. Gramm., 6. Aufl.; Steiner-Scheidler, Lat. Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, 6. u. 5. Aufl.	Tominšek, Latinska slovnica; Wiesthaler, Latinske vadbe za I. gimn. razred, 3. Aufl.	Scheidler, Gramm., 5. Aufl.; Steiner-Scheidler, Lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. II. Kl., 4. u. 3. Aufl.	Gramm. wie in I. b.; Wiesthaler, Latinske vadbe za II. gim. razr., 2. Aufl.	Gramm. wie in II. a.; Steiner-Scheidler, Übungsbuch f. d. III. Kl., 4. u. 3. Aufl. (Kauslehre); Golling, Chrest. aus Nepos u. Curt., 2. u. 1. Aufl.	Gramm. wie in I. b.; Požar, Latinske vadbe za III. razred; Golling, wie in III. a.
Griechisch	—	—	—	—	Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 20. Aufl.	wie in III. a.
Deutsch	Willomitzer, Deutsche Gramm., 12. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch, I. Teil, nur 7. Aufl.	Gramm. wie in I. a.; Stritof, Deutsches Lesebuch für slow. und utraqu. Gymn., nur 2. Aufl.	Willomitzer, Deutsche Gramm., 11. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch, II. Teil, nur 7. Aufl.	Gramm. wie in II. a.; Lesebuch wie in I. b.	Willomitzer, Deutsche Gramm., 11. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch, III. Teil, nur 5. Aufl.	Gramm. wie in III. a.; Stritof, Deutsches Lesebuch f. d. III. Kl., nur 5. Aufl.
Slowenisch	obligat	Janežič-Sket, Slov. slovnica, nur 9. Aufl.; Sket, Čitanka, I. del, 3. Aufl.	wie in I. a.	Janežič-Sket, Slov. slovnica, 8. Aufl.; Sket, Čitanka, II. del, nur 2. Aufl.	Gramm., 8. Aufl.; Sket, Čitanka, III. del, nur 2. Aufl.	wie in III. a.
	Frei- gegenstand	Lendovšek, Slow. Elementarbuch	—	wie in I. a.	Sket, Slow. Sprach- u. Übungsbuch, 6. Aufl.; Lendovšek-Stritof, Slow. Lesebuch für Deutsche	—
Geographie und Geschichte	Supan, Lehrb. der Geographie, 11. Aufl.; Kozenn, Schulatlas, 41. u. 40. Aufl.	Vrhovec, Zemljepis za I. razr., Atlas wie in I. a.	Geogr. wie in I. a.; Mayer, Gesch. f. d. Mittelschulkl., I. Teil, 5. u. 8. Aufl.; Kozenn, Schulatlas, 40. u. 37. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 28. u. 27. Aufl.	Bežek, Zemljepis za spodnje in srednje razr. sred. šol. II., 2. Aufl.; Mayer-Kaspret, Zgodovina starega veka I.; Atlanten wie in II. a.	Supan, Geographie, 11. u. 9. Aufl.; Mayer, Geschichte f. d. unt. Mittelschulklassen, II. Teil, 5. u. 3. Aufl.; Atlanten wie in II. a.	Zemljepis wie in II. b.; Mayer-Kaspret, Zgodovina srednjega veka; Atlanten wie in II. a.
Mathematik	Močnik, Arithmetik f. U.-G., I. Teil, 39. u. 30. Aufl.; Hočvar, Geometrie f. U.-G., 8. u. 6. Aufl.	Matek, Arithmetika, I. del; Matek, Geometrija, I. del	Močnik, Arithm.; Hočvar, Geom. wie in I. a.	wie in I. b.	Močnik, Arithmetik f. U.-G., II. Teil, 39. u. 27. Aufl.; Hočvar, Geometrie wie in I. a.	Matek, Arithmetika, II. del; Matek, Geometrija, II. del
Physik	—	—	—	—	Mach-Habart, Naturlehre für U.-G., 6. u. 4. Aufl.	Senekovič, Fizika, nur 2. Aufl.
Naturgeschichte	Pokorny, Tierreich, 26. Aufl. mit kolor. Bildern; Pokorny, Pflanzenreich, 24. u. 22. Aufl. mit kolor. Bildern	Pokorny-Erjavec, Živalstvo, 3. Aufl.; Paulin, Prirodopis rastlinstva	wie in I. a.	wie in I. b.	Pokorny, Mineralreich, 21. Aufl.	Hinterlechner, Mineralogija za nižje razrede
Propädeutik	—	—	—	—	—	—

bücher,

und im Slowenischen als Freigegegenstand zugrunde gelegt werden.

IV. a.	IV. b. u. c.	V.	VI.	VII.	VIII.	Anmerkung
Zetter, Gesch. der göttlichen Offenbarung des Neuen B., 2. Aufl.	Karlin, Zgodov. razodetja božj. v novi zavezi	Wappler, Lehrbuch d. kath. Religion, I. Teil (Einleitung), 9.—6. Aufl.	Wappler, Lehrbuch d. kath. Religion, II. Teil (Glaubenslehre), 8.—6. Aufl.	Wappler, Lehrbuch d. kath. Religion, III. Teil (Sittenlehre), 7. u. 6. Aufl.	Bader, Kirchengesch., 5. u. 4. Aufl.	Außer den Textausgaben gebrauchen die Schüler des Obergymnasiums auch kommentierte Ausgaben lateinischer und griechischer Klassiker von Weidmann und Teubner und Schulausgaben deutscher Klassiker von Hölder und Tempasy.
Gramm. wie in II. a.; Steiner-Scheidler, Übungsbuch f. d. IV. Kl. (Modul.), 2. u. 3. Aufl.; Prammer, Caesar, De bello Gall., 9.—6. Aufl.; Sedlmayer, Ovids ausg. Ged., 7.—5. Aufl.	Kermavner, Latinska slovnica; Požar, Latinske vadbe za IV. razred; Lektüre wie in IV. a.	Gramm. 4.—2. Aufl.; Sedlmayer und Scheindler, Lat. Übung. f. d. ob. Kl., d. Gym., 3. Aufl.; Zingerle, Titus Liv. lib. I., II., XXI., XXII., 7.—4. Aufl.; Sedlmayer, Ovids ausg. Ged., 7.—5. Aufl.	Gramm. wie in V.; Süpffe, Lat. Schulb., II. Teil, 3. Aufl.; Hoffmann, Verg. Aeneid. epit., nur 5. Aufl.; d. 2. rev. Aufl.; Scheindler, Sallust. bell. Jugurth., 2. Aufl.; Paul-Eilger, Caes. de bell. civ.; Nohl, Ciceros Reden gegen Catilina, 3. Aufl.	Gramm. wie in V.; Süpffe, wie in VI.; Hoffmann, Verg. Aeneid. epit.; Ciceros Rede f. d. Oberb. d. Pomp., v. Nohl, 3. Aufl.; Cic. de officiis I. tres, v. Schiche, 2. Aufl.	Gramm. wie in V.; Horatii Flacci carm. selec., v. Huemer, 6.—3. Aufl.; Tacitus, Historische Schriften in Auswahl, von Weidner, 2. u. 1. Aufl.	
Grammatik, 25. Aufl.; Schenkl, wie in III. a.	wie in IV. a.	Gramm., 24. Aufl., u. Elementarbuch, 19. Aufl.; Schenkl, Chrestom. aus Xenophon, 13. bis 12. Aufl.; Hom. Ilias, v. Christ, 3. u. 2. Aufl.	Gramm. wie in V.; Schenkl, Elementarbuch, 18.—15. Aufl.; Schenkl, Chrestom. aus Xenophon; Holder, Herodot, Hist. lib. VI.; Hom. Ilias wie in V.	Gramm. wie in V.; Wotke, Demosthenes' ausgew. Reden, 5.—3. Aufl.; Christ, Homers Odyssee, 4. u. 3. Aufl.	Gramm., 22. Aufl.; Platons Apolog. d. Sokrates u. Kriton, v. Christ; Platon, Laches, ed. Christ; Sophokles, Antigone, v. Schubert-Hiller, 6. Aufl.; Homers Odyssee, v. Christ	
Willomitzer, Deutsche Gramm., 12. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch, IV. Teil, nur 5. Aufl.	Gramm. wie in IV. a.; Stritof, Deutsches Lesebuch f. d. IV. Kl., nur 5. Aufl.	Grammatik, 10. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, V. Teil, 8. Aufl.	Grammatik, 9. u. 8. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, VI. Teil, nur 5. Aufl.	Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, VII. Teil, 5. u. 6. Aufl.	Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, VIII. Teil, 5. u. 4. Aufl.	
Gramm. wie in III. a.; Sket, Čitanka, IV. del	wie in IV. a.	Gramm. wie in III. a.; Sket, Slov. čit. za V. in VI. razred, nur 3. Aufl.	Gramm., 8. Aufl.; Sket, Slov. čit., nur 3. Aufl.; Novaković, Kosovo.	Sket, Staroslov. čitanka; Sket, Slov. slovnica; Sket, Slov. čit. za V. in VI. razred, nur 3. Aufl.	Sket, wie in VII.; Prošeren, Poezije	
wie in III. a.	—	Janežič-Sket, Slov. slovnica; Sket, Slov. čit. za V. in VI. razred, nur 3. Aufl.	wie in V.	wie in V.	wie in V.	
Mayer, Gesch. f. d. unt. Mittelschulkl., III. Teil, 5.—3. Aufl.; Mayer, Vaterlandskunde, 7.—5. Aufl.; Atlanten wie in II. a.	Mayer-Kaspret, Zgodovina novega veka; Orožen, Zemljepis avstro-ograke države; Atlanten wie in II. a.	Zeehe, Gesch. d. Altert. f. O.-G., 5. u. 4. Aufl. u. Gesch. d. Mittelalt. u. d. Neuzeit f. O.-G., 3. u. 2., bezw. 2. u. 1. Aufl.; Supan, Geographie wie in III. a.; Atlanten wie in II. a.	Zeehe, Gesch. d. Altert. f. O.-G., 5. u. 4. Aufl. u. Gesch. d. Mittelalt. u. d. Neuzeit f. O.-G., 3. u. 2., bezw. 2. u. 1. Aufl.; Supan, Geographie wie in III. a.; Atlanten wie in II. a.	Supan, Geographie wie in III. a.; Zeehe, Gesch. d. Neuzeit f. O.-G., 2. u. 1. Aufl.; Atlant. wie in II.	Supan, Geographie wie in III. a.; Hannak, Vaterlandskunde (Ob. St.), 14.—11. Aufl.; Atlant. wie in II.	
Močnik, Arithmetik, 29.—27. Aufl.; Hočvar, Geometrie wie in I. a.	Matek, Arithmetika, II. del; Matek, Geometrija, II. del	Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra f. O.-G., 29. Aufl.; Močnik, Geometrie f. O.-G., 25. Aufl.	Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra, 28. Aufl.; Močnik, Geometrie f. O.-G., 24. Aufl., dazu Adam, Logar.	Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra, 28. Aufl.; Močnik, Geometrie, 24. u. 23. Aufl.	Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra, 27. Aufl.; Močnik, Geometrie wie in VII.	
wie in III. a.	Senekovič, Fizika, nur 2. Aufl.	—	—	Wallentin, Lehrbuch der Physik, 13. u. 12. Aufl.	wie in VII.	
—	—	Hochstetter und Riesching, Mineralog. u. Geolog., 18. u. 16. Aufl.; Wettstein, Lehrb. d. Botanik, 3.—1. Aufl.	Graber, Leitfaden d. Zoologie, 5. u. 4. Aufl.	—	—	
—	—	—	—	Höller, Grund- lehren der Logik, 4. Aufl.	Lindner-Lukas, Psychologie, 1. u. 2. Aufl.	

IV.

Absolvierte Lektüre.

a) Aus dem Lateinischen.

- III. a. Kl. :** Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas. Curtius Rufus: I, V., VIII., X., XI., XV., XX. — Privatlektüre: Cornelius Nepos: Cimon (10 Schüler); Thrasybulus (6 Sch.); Pelopidas (4 Sch.). Curtius Rufus: II. (2 Sch.); III. (6 Sch.); IV. (8 Sch.); VII. (2 Sch.); IX. (3 Sch.); XII. (5 Sch.); XIII. (2 Sch.); XIV. (1 Sch.); XVI. (2 Sch.). — Memorierte Stellen: Cornelius Nepos: Miltiades, c. 1 (teilw.); Themistocles, c. 1; Epaminondas, c. 1. Curtius Rufus: I., c. 1 (teilw.), c. 2 (teilw.); X., c. 5 (teilw.); XV., c. 1.
- III. b. »** Cornelius Nepos und Curtius Rufus wie in III. a. — Privatlektüre: Cornelius Nepos: Cimon (4 Sch.); Thrasybulus (2 Sch.); Hamilcar (1 Sch.); Cato (1 Sch.). Curtius Rufus: II. (1 Sch.); III. (11 Sch.); IV. (8 Sch.); XII. (1 Sch.); XVI. (1 Sch.).
- III. c. »** Cornelius Nepos und Curtius Rufus wie in III. a. — Privatlektüre: Cornelius Nepos: Cimon (2 Sch.). Curtius Rufus: II. (1 Sch.); III. (3 Sch.); VII. (1 Sch.); IX. (3 Sch.); XIII. (2 Sch.). — Memorierte Stellen: Cornelius Nepos: Miltiades, c. 4; Epaminondas, c. 5 u. 8. Curtius Rufus: I., c. 2 u. 4¹⁻²⁰; VIII., c. 3 u. 4; X., c. 5.
- IV. a. »** Caesar: De bello Gallico, lib. I.; lib. IV., c. 20—38; lib. V., c. 1—23; lib. VI., c. 11—28. Ovidius: Metamorph.: Vorwort des Dichters, Die vier Weltalter, Die große Flut; Fasti: Die wunderbare Rettung Arions. — Privatlektüre: Caesar: De bello Gallico, lib. II. (6 Sch.); lib. III. (3 Sch.). Ovidius: Metamorph.: Die Götterversammlung (3 Sch.), Dädalus und Icarus (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Ovidius: Auswahl aus den Versus memoriales; Die vier Weltalter, v. 1—36.
- IV. b. »** Caesar: De bello Gallico wie in IV. a. Ovidius: Die vier Weltalter, Die große Flut; Fasti: Die wunderbare Rettung Arions. — Privatlektüre: Caesar: De bello Gallico, lib. II. (4 Sch.); lib. III. (3 Sch.); lib. VI., c. 1—15; lib. VII., c. 1—15 (2 Sch.). Ovidius Naso: Der Raub der Proserpina (1 Sch.); König Midas (2 Sch.); Die lycischen Bauern (1 Sch.); O süße Heimat! An Rufinus (1 Sch.); Auf den Papagei der Corinna (1 Sch.).
- IV. c. »** Caesar: De bello Gallico wie in IV. a. Ovidius: Versus memoriales; Metamorph.: Die vier Weltalter, Die große Flut; Fasti: Die wunderbare Rettung Arions. — Privatlektüre: Caesar: De bello Gallico, lib. II.; lib. III. — Memorierte Stellen: Ovidius: Auswahl aus den Versus memoriales; Die vier Weltalter, v. 1—24.
- V. a. »** Livius, lib. I.; lib. XXII., c. 1—23. Ovidius: Metamorph.: Der Raub der Proserpina, Niobe, Dädalus und Icarus, Philemon und Baucis, König Midas, Die Lehren des Pythagoras; Fasti: Spätuntergang des Delphin, Einnahme von Gabii; Trist.: Selbstbiographie, An die Gattin. — Privatlektüre: Ovidius: Die Götterversammlung, Die große Flut,

Deucalion und Pyrrha, Äskulap in Rom, Apotheose Caesars; Trist.: Abschied von Rom (1 Sch.); Livius, lib. II., c. 45—56; Ovidius: Die lycischen Bauern, Frühling in Tomi, Phaëthon (1 Sch.); Arachne in eine Spinne verwandelt, Der Tod des Achilles, Die Pest auf Ägina (1 Sch.); Pentheus, Perseus und Atlas (1 Sch.); Die Götterversammlung, Pentheus, Cyparissus (1 Sch.). — *Memorierte Stellen*: Livius, lib. I., c. 4. Ovidius: Trist. 8, v. 1—45. — Aus dem Stegreife wurde übersetzt: Caesar: De bello Gallico, lib. V. (mit Auswahl).

V. b. Kl.: Livius, lib. I. Ovidius: Metamorph.: Niobe, Dädalus und Icarus, Philemon und Baucis, König Midas, Die Lehren des Pythagoras; Fasti: Widmung an Caesar Germanicus, Fest der Pax, Feralia, Regifugium; Eleg.: Des Sängers Unsterblichkeit, Freuden des Landlebens; Trist.: Selbstbiographie, Unter Barbaren. Ex Ponto: Wankelmuth des Glückes.

VI. a. > Sallustius: De bello Jugurthino. Cicero: In Catilinam, or. I. Vergilius: Bucolica; Ecloga I.; Georgica, lib. II., v. 136—176, 458—540; Aeneis, lib. I. — *Privatlektüre*: Caesar: De bello civili, lib. III.

VI. b. > Sallustius und Cicero wie in VI. a. Vergilius: Aeneis, lib. I.; Georgica, lib. I., v. 1—159; lib. II., v. 136—176; Ecloga I., V. Caesar: De bello civili, lib. I., c. 1—26. — *Privatlektüre*: Cicero: In Catilinam, or. II. (4 Sch.); or. III. (3 Sch.); or. IV. (5 Sch.). Sallustius: Bellum Catilinae, c. 1—25 (1 Sch.). — *Memorierte Stellen*: Sallustius: De bello Jugurthino, c. 31, 85. Cicero: In Catilinam, or. I., c. 1. Vergilius, lib. I., v. 1—35. — Aus dem Stegreife wurde übersetzt: Livius, lib. II., VIII. (mit Auswahl).

VII. > Cicero: Oratio pro Milone; Tuscul. disp., lib. V., c. 1—15, mit Auswahl c. 16—41. Vergilius: Aeneis, lib. II., III., mit Auswahl lib. VI. — *Privatlektüre*: Vergilius: Aeneis, lib. IV. (7 Sch.); lib. V. (3 Sch.); lib. IX. (1 Sch.); lib. X., v. 1—300 (1 Sch.); lib. X. (2 Sch.); lib. XI., v. 1—310 (1 Sch.); lib. XI. (1 Sch.); lib. XII. (1 Sch.). — *Memorierte Stelle*: Vergilius: Aeneis, lib. II., v. 201—227.

VIII. > Horatius: Oden, lib. I., c. 1—4, 6—7, 10—11, 14, 17—18, 20—22, 26, 28, 31—32, 34—38; lib. II., c. 1—3, 6—7, 9—10, 18, 24, 26, 28; lib. III., c. 8—9, 16, 25, 28, 30; lib. IV., c. 2—3, 5—8, 11; Carmen saeculare; Epoden: 1, 2, 7, 13; Satiren, lib. I., 1, 9; lib. II., 6; Epistulae, lib. I., 20; lib. II. Ad Pisones (de arte poetica liber). Tacitus: Annalen, lib. I., 1—50.

b) Aus dem Griechischen.

V. a. Kl.: Xenophon: Anabasis, Nr. I.—III., VI., VII. Homer: Ilias, lib. I., II. — *Privatlektüre*: Xenophon: Anabasis, Nr. IV. (5 Sch.), V. (5 Sch.). Homer: Ilias, lib. III. (1 Sch.). — *Memorierte Stelle*: Homer: Ilias, lib. I., v. 1—52.

V. b. > Xenophon und Homer wie in V. a. — *Privatlektüre*: Xenophon: Anabasis, Nr. V. (1 Sch.), VIII. (1 Sch.); Kyrupädie, Nr. XI. (2 Sch.), XIII. (2 Sch.); Mem. Nr. III. (1 Sch.), IV. (3 Sch.). Homer: Ilias, lib. IV., (1 Sch.). — *Memorierte Stellen*: Homer: Ilias, lib. I., v. 1—32, 528—530; lib. II., v. 203—205.

- VI. a. Kl.: Homer: Ilias, lib. VI., XVIII., XIX., XXII., XXIV. Herodot, lib. VII. (mit Auswahl). Xenophon: Kyrupädie, Nr. I., III. — Privatlektüre: Homer: Ilias, lib. X. (2 Sch.). Herodot, lib. VI. (1 Sch.).
- VI. b. » Homer, Herodot und Xenophon wie in VI. a.
- VII. » Demosthenes: I. und II. olynthische Rede, III. phil. Rede. Homer: Odyssee, lib. V., VI., IX., X., XII. — Privatlektüre: Homer: Odyssee, lib. I. (2 Sch.), II. (1 Sch.), III. (1 Sch.), VII. (3 Sch.), XV. (4 Sch.), XXII. (1 Sch.), XXIII. (3 Sch.), XXIV. (2 Sch.).
- VIII. » Plato: Apologie, Kriton, Euthyphron, Phädon, 44—47. Sophokles: Elektra. Homer: Odyssee, lib. IX.

c) Aus dem Deutschen.

- V. a. u. b. Kl.: Aus dem Lesebuche: Nr. 1, 3, 9, 14, 21, 22, 25, 28, 30, 33, 39, 40, 41, 1. Ges., 2. Ges.; 42, 1. Ges., V. 1—145; 43, 1. Ges., 2. Ges.; 46, 47, 48, 52, 54, 66, 81, 85, 101, 103, 111, 115. — Memorierte Stellen: Nr. 1, 9, 21, 22, 41, 1. Ges., V. 1—30; 42, 1. Ges., V. 1—23; 43, 1. Ges., Str. 1—3; 52, 54, 60, 66, 71.
- VI. a. Kl.: Aus dem Lesebuche: Nr. 5, 11 (1, 2, 3, 5), 13 (1, 2, 4), 14—18, 20 (2, 6—11, 13, 16, 17, 19, 23, 27), 26 (1, 2), 28, 29, 31 (1, 6, 11, 17—19, 21, 22), 34, 36, 37 (1—8, 16), 38 (1—14), 39 (1, 2, 3, 6), 40 (1, 2), 41 (3), 43—45. — Memorierte Stellen: Nr. 20 (17), 31 (11, 18, 21).
- VI. b. » Aus dem Lesebuche: Nr. 5, 11 (1, 2), 13 (2), 20 (3, 7, 12, 15, 17, 20, 27, 28), 28, Str. 1—7, 31 (2, 3, 4, 11, 13, 17, 18, 21, 23, 34), 34 (1, Auswahl), 37 (1, 2, 3, 7, 10), 38 (1, 4, 5, 8, 9, 10, 13), 39 (1, 2). Lessing: «Mina von Barnhelm». — Privatlektüre: (nach dem Lesebuche) Wieland: Geschichte der Abderiten. Lessing: «Emilia Galotti». — Memorierte Stellen: Nr. 20, 27, 31 (2, 3, 9, 11, 17, 18, 22).
- VII. » Aus dem Lesebuche: Nr. 3—6, 7 (1), 8, 9, 11—13, 15—20, 22—26, 29, 30, 34, 36—39, 41 (1), 42—45, 46 (1—3), 50 (1, 2), 51, 52, 53 (3, 4, 5, 7, 8, 10, 12, 13, 17—19, 21, 26), 56 (2, 3), 57 (1). Goethe: «Iphigenie auf Tauris». Schiller: «Wallensteins Lager». — Privatlektüre: Goethe: «Götz von Berlichingen», «Egmont», «Torquato Tasso». Schiller: «Die Räuber». — Memorierte Stellen: Höltz: «Das Landleben». Goethe: «Mignon», «Meine Göttin», «Das Göttliche», «Grenzen der Menschheit», Iphigeniens Antrittsmonolog in Goethes «Iphigenie auf Tauris». Schiller: «Das eleusische Fest».
- VIII. » Aus dem Lesebuche: Nr. 2—8, 10, 12, 14—18, 21, 22, 27 (1, 2, 5, 6, 7), 28, 30 (1), 31, 32 (1), 33, 34 (3, 6—8), 38—41, 43 (5), 46 (2, 3), 49 (1), 50 (1—5, 8), 51 (1), 54, 56 (1, 2, 5, 9), 61 (1—6), 63 (1, 2), 64. Lessing: «Hamburgische Dramaturgie» (Auswahl nach dem Lesebuche), «Laokoon» (Auswahl nach der Graeserschen Schulausgabe). Goethe: «Hermann und Dorothea». — Privatlektüre: Schiller: «Wallensteins Tod», «Maria Stuart», «Die Jungfrau von Orleans», «Die Braut von Messina», «Wilhelm Tell». Je drei Dramen Grillparzers nach freier Wahl. — Memorierte Stellen: Schiller: «Das Lied von der Glocke». Goethe: «Hermann und Dorothea», I., 1—35.

d) Aus dem Slowenischen.

- V. a. Kl.:** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 1—10. Berilo: št. 1—69 (izberoma). — Na pamet: št. 30, 48, 55, 56. — Privatno čtivo: Jurčič: «Lepa Vida». Detela: «Pegam in Lambergar».
- V. b. »** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 1—9. Berilo: št. 1—20, 23—40, 42—60, 62—70. — Na pamet: št. 46, 51—55.
- VI. a. »** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 9—25. Berilo: št. 71—160, 163. St. Novaković: «Kosovo». — Na pamet: št. 71 (izberoma), 108, 121, 124 (1, 2, 4).
- VI. b. »** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 11—25. Berilo: št. 1—159 (izberoma). St. Novaković: «Kosovo». — Privatno čtivo: po 1 roman. — Na pamet: št. 71, 79, 80, 82, 83, 90, 100, 101, 105, 115.
- VII. »** Staroslovenska čitanka: Uvod, št. 1—10; iz «Zografskega evangelija» št. 2—11. Slovenska slovstvena čitanka (2. izdaja): št. 1—5, 6—9 (izberoma), 10, 11, 12—17 (izberoma). 61 (1, 9 [izberoma]), 82 (7), 84 (5), 86 (6), 89 (2). Iv. Mažuranič: «Smrt Smail-age Čengijića», I., II., III., IV., v. 996—1100, V. — Na pamet: Prešeren: «Slovo od mladosti», «Sonetni venec» (8, 9, 10). Jenko: «Trojno gorje». Gregorčič: «Življenje ni praznik». Stritar: «Mladini». Aškerc: «Anka».
- VIII. »** Slovenska slovstvena čitanka: št. 5—91 (izberoma). Staroslovenska čitanka: iz «Zografskega evangelija» in «Marijinskega evangelija» (izberoma). — Privatno čtivo: Prešeren: «Poezije».

V.

Themata.*

a) Zu den deutschen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. a. Klasse.

- 1.) Ein Festtag in den Ferien. (Schilderung.) — 2.) a. Des Herkules Erlebnisse auf italischem Boden. (Nach Livius.) b. Wie die Arbeit, so der Lohn. — 3.) *Sängerlos im Altertum. — 4.) Bildungsanstalt und Baumschule. (Ein Vergleich.) — 5.) a. Eine Wasserfahrt. (Erzählung.) b. Die Macht der Musik. (In einzelnen Bildern.) — 6.) Welche Spuren fremden Einflusses finden wir in der griechischen Kultur? — 7.) a. Wie ich meine Weihnachtsferien zugebracht. b. Nihil est ab omni parte beatum. (Es gibt kein vollkommenes Glück.) — 8.) *Welche Rolle spielt das Wasser im Leben der Menschheit? — 9.) a. Des Servius Tullius klägliches Ende. (Nach Livius.) b. Meer und Wüste. (Ein Vergleich.) — 10.) a. Das Stadtkind. b. Das Landkind. — 11.) a. Ein Gang in die Lenznatur. (Schilderung.) b. Des Ikarus Todesflug. (Nach Livius.) — 12.) *Welchen Nutzen zieht der Mensch aus den Pflanzen? — 13.) a. Iucundi acti labores. b. Wie greift Oberon in die Lebensschicksale Huons ein? (Versetzungsprüfungsarbeiten.)

* Die mit * bezeichneten Arbeiten sind im Sinne des Ministerialerlasses vom 20. August 1892, Z. 17.616, Reproduktions- oder Dispositionsarbeiten oder Inhaltsangaben.

V. b. Klasse.

1.) Ein Festtag in den Ferien. (Schilderung.) — 2.) Die wunderbare Errettung und das Jugendleben der Zwillingbrüder. (Nach Livius.) — 3.) *Gedrängte Inhaltsangabe des Gedichtes «Erlkönigs Tochter». — 4.) Straße und Lebensweg. (Ein Vergleich.) — 5.) a. Mein Heimweg zu Weihnachten. b. Ohne Fleiß kein Preis. — 6.) Wie beeinflusste die Landeskultur das Leben der Griechen? — 7.) a. Mein Heimatsort im Winter. b. Wer hoch steigt, kann tief fallen. — 8.) *Der Nutzen des Holzes. — 9.) a. Des Tarquinius Priscus gewaltsamer Tod und die Erhebung des Servius Tullius zum Könige. (Nach Livius.) b. Fluß und See. (Ein Vergleich.) — 10.) Der Quintaner. (Charakteristik.) — 11.) a. Die Auferstehungsprozession. b. Des Midas trauriges Schicksal. (Frei nach Ovid.) — 12.) *Die Tierwelt in ihrem Verhältnisse zum Menschen. — 13.) a. Wie die Saat, so die Ernte. b. Huons Zusammentreffen mit den Heiden. (Versetzungsprüfungsarbeiten.)

VI. a. Klasse.

1.) Frühling und Herbst. (Eine Betrachtung.) — 2.) Das höfische und das volkstümliche Epos in der mhd. Zeit. — 3.) Die Zeit ist das kostbarste Gut. — 4.) Walthers von der Vogelweide Anteil an den geschichtlichen Ereignissen seiner Zeit. — 5.) Welche Freuden gewährt uns der Winter? — 6.) Wodurch haben sich die Araber ihre weltgeschichtliche Bedeutung erworben? — 7.) Die Wurzel der Bildung ist bitter; ihre Früchte sind süß. — 8.) Was haben die Landbewohner vor den Bewohnern der Städte voraus? — 9.) Welche Eigenschaften soll nach Klopstocks Ansicht ein Herrscher besitzen? — 10.) Die Fahrt des Äneas von Sizilien nach Karthago. — 11.) Welche Vorteile und Annehmlichkeiten gewährt uns die Kunst zu lesen? — 12.) Wodurch unterscheidet sich das Tierreich vom Pflanzenreiche? — 13.) Gedanken über die Ernte. (Versetzungsprüfungsarbeit.)

VI. b. Klasse.

1.) Sonnenuntergang auf dem Lande. — 2.) a. Vor- und Nachteile einer Eisenbahnfahrt. b. Not gibt Kraft. — 3.) *Gliederung des Hildebrandsliedes. — 4.) Der Leichtsinnige und der Gewissenhafte. (Eine Gegenüberstellung.) — 5.) a. Winterfreuden des Obergymnasiasten. b. *Vae tibi ridenti, qui mox post gaudia flebis.* — 6.) Wie beherrschen Dampf und Elektrizität das moderne Leben? — 7.) a. Ein großes Muster weckt Nacheiferung. (Schiller.) b. Neujahrsgruß an die Heimat. (Aus Anlaß der Weihnachtsferien.) — 8.) *Die Berge im Leben der Menschen. — 9.) a. Lob des Landlebens. b. Zu welchen Tugenden ermahnen den Studenten die Vorfahren? — 10.) Über den Segen und das Glück wahrer Freundschaft. — 11.) a. O selige Jugendzeit! (Im Anschlusse an Klopstocks Ode «Der Jüngling». b. Das menschliche Leben, eine Reise. — 12.) *Welche Rolle spielen die Meere im Leben und in der Geschichte der Menschheit? — 13.) Das Motiv der Treue in Lessings «Mina von Barnhelm». (Versetzungsprüfungsarbeit.)

VII. Klasse.

1.) Nicht Glanz macht glücklich, wohl aber Zufriedenheit und Frohsinn. — 2.) Die wesentlichen Eigenschaften der Volksdichtung, insbesondere des Volksliedes. — 3.) Naturmalerei in Höltys Ode «Das Landleben». — 4.) *Der Meere praktische Bedeutung und Poesie. — 5.) Goethes Jugenddichtungen, Früchte seiner

Zeit und seines Lebens. — 6.) *Welches Zeitbild entrollt sich in Goethes «Götz von Berlichingen»? — 7.) Weislingens Charakterbild in Goethes «Götz von Berlichingen». — 8.) Inwiefern ist Iphigeniens Antrittsmonolog im ersten Akte der «Iphigenie auf Tauris» von Goethe schon ein wichtiges Stück Exposition des Dramas? — 9.) Charakter des Pylades in Goethes «Iphigenie auf Tauris». — 10.) Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Schiller, Wallensteins Tod V., 3.) — 11.) *Natureindrücke einer Alpenwanderung zur Frühlingszeit. — 12.) Gliederung des Liedes «An die Freude» von Schiller. — 13.) Geschichte und Dichtkunst, mit besonderer Bezugnahme auf Schiller als Historiker. (Versetzungsprüfungsarbeit.)

Freie Schülervorträge.

1.) Calderons Leben und Wirken und Aufnahme in Deutschland. (Pucskó.) — 2.) Die belletristische Lektüre und ihr Nutzen. (Adamič.) — 3.) Einiges über Grillparzers Leben und Werke. (Andolšek.) — 4.) Die einstigen Befestigungen Laibachs. (Köchler.) — 5.) Skizzen zur Geschichte der Entwicklung der italienischen Madonnenmalerei. (Bloudek.) — 6.) Die Forschungen des Kopernikus, Kepler und Galilei. (Erben.) — 7.) Die Gegenreformation in Steiermark. (Filipič.) — 8.) Die Tonkunst im Altertum. (Gruden.) — 9.) Das Kriegsjahr 1809 und die Franzosenherrschaft in Krain. (v. Hollegha.) — 10.) Österreich über alles. Österreichs Naturschönheiten und Kunstblüte in neuerer Zeit. (Kastreuz.) — 11.) Wilhelm von Tegetthoff und seine Bedeutung für die österreichische Monarchie. (Krziwanek.) — 12.) Die Kunst und das Leben. (Kurnik.) — 13.) Vergils Aeneis, mit besonderer Berücksichtigung der beiden Homerischen Epen. (Šimenc.) — 14.) Anastasius Grün. (Luschützky.) — 15.) Luthers Bedeutung für die neuhochdeutsche Schriftsprache. (Zahradnik.) — 16.) Der Minnesang und sein Gipfelpunkt in Walther von der Vogelweide. (Moro.) — 17.) Heinrich Sienkiewicz. (Palčič.) — 18.) Venedigs Größe und Verfall. (Mlinar.) — 19.) F. Smetana. (Štritof.) — 20.) Überschau der deutschen Kunstdichtung von Klopstocks Auftreten bis zu Schillers Tod. (Sedej.) — 21.) Adalbert von Chamisso's Leben und Werke. (v. Vorbeck.)

VIII. Klasse.

1.) Reichtum vergeht, Kunst besteht. — 2.) Bezeichnet man mit Recht das Drama als die erhabenste Dichtungsart? — 3.) Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen. (Goethe.) — 4.) *Kriegs- und Friedensbilder auf dem Homerischen Schilde des Achilles. — 5.) War uns Lessings «Laokoon» eine reiche, belehrende und anregende Lektüre? — 6.) *Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 7.) Die Kunst im Handwerk. — 8.) Charaktergegensätze in Schillers «Maria Stuart». — 9.) Welche Grundlinien zum Bilde eines Kleinbürgertums sind schon im ersten Gesange von Goethes «Hermann und Dorothea» gezogen? — 10.) Beschreibung eines «materiellen» Gemäldes, nach freier Wahl den beiden ersten Gesängen von Goethes «Hermann und Dorothea» entnommen. — 11.) *Παθήματα, μαθήματα. (Äsop.) — 12.) Gliederung des Antrittsmonologes der Fürstin Isabella in Schillers «Braut von Messina». — 13.) Reifeprüfungsarbeit.

Freie Schülervorträge.

1.) Grillparzers «Ein Bruderzwist in Habsburg». (Thomann.) — 2.) Über die Bedeutung der Auswanderung. (Avsenek.) — 3.) Agrarbewegung im alten Rom. (Brozovič.) — 4.) Die deutsche Kolonisation und literarische Betätigung in Krain

bis auf Valvasor. (Fröhlich.) — 5.) Richard Wagners Leben und Wirken. (Gressel.) — 6.) Schliemann und seine Ausgrabungen von Troja. (Hočevár.) — 7.) Gibt es Kunstgesetze? (Koršič.) — 8.) Shakespeares »König Lear«. (Krisch.) — 9.) Barock und Rokoko. (Mahr.) — 10.) Grundlinien der österreichischen Reichsverfassung. (Natlačen.) — 11.) Leonardo da Vinci. (Pavlin.) — 12.) »Der Traum ein Leben« von Grillparzer. (Pucskó.) — 13.) Theodor Körners »Zriny«. (Šmit.) — 14.) Der romanische Stil. (Tavčar.) — 15.) Die lyrische Dichtung der Griechen und ihr Einfluß auf die Gedichte des Horaz. (Šorn.) — 16.) Schillers »Demetrius«. (Tekavčič.) — 17.) Die französische Dramatik im klassischen Zeitalter. (Vrančič.) — 18.) Die Jungfrau von Orleans in der Geschichte und Dichtung. (Žerjav.)

b) Zu den slowenischen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. a. Klasse.

1.) Moja prva vožnja po železnici. — 2.) Strah in strašila. — 3.) Življenje v Gornjegrajskem samostanu. (Po povesti »Pegam in Lambergar«.) — 4.) Vezi med narodnim in umetnim pesništvom. — 5.) »Zopet bodo tičice, tičice presladke, pesmice prepevale, pesmice pregladke!« — 6.) Moj obračun z rojenicami. — 7.) Notranja vez dogodkov v pesmi »Kralj Matjaž in Alenčica«. — 8.) Rešitev iz rok Pesoglavcev. (Hude sanje.) — 9.) Kako sem se sporazumel z Livijem? — 10.) »Bratje, naša doba je: hajd' za rano na noge!«

V. b. Klasse.

1.) Ali naj bo rek: »Fortes fortuna adiuvat« tudi geslo dijaku v začetku šolskega leta? (Razprava.) — 2.) Kakšno veselje nam nudi jesenski čas? (Razprava.) — 3.) Kako se je bojeval Romul s Sabinci? (Po Liviju I. 11—12.) — 4.) »Nekaj o vsebini narodnih pravljic in pripovedek slovenskih. — 5.) »Morje, morje, ti skrivnostno morje!« (A. Aškerc, Na Črnem morju.) — 6.) Moj rojstni kraj. (Popis.) — 7.) Kako nam slika Ovidij tebensko kraljico Niobo? (Ov. Metam. VI. 165—202.) — 8.) »O živalskih pravljicah in basnih. — 9.) »Slab mož je res, ki straši ga usoda, — ko sreča solnčni mu zastré obraz.« (Jos. Cimperman.) — 10.) Mucij Scevola poroča rojakom, kaj je doživel v sovražnikovem taboru. (Govor.)

VI. a. Klasse.

1.) Cvetovi pomladi — sadovi jeseni v naravi in v človeškem življenju. — 2.) Črtomir in Bogumila pri slapu Savice. (Slika po Prešernovem »Krstu pri Savici«.) — 3.) »Ingenii egregia facinora immortalia sunt.« (Sall. Jug. 2, 2.) (Razprava.) — 4.) Pokrajina v zimskem času. (Posnetek po Fr. Meškovem »Beraču«.) — 5.) »Hej, rojaki, opasujmo uma svetle meče!« (Fr. Cegnar, »Rojakom«.) (Razprava.) — 6.) Vodilne misli v Gregorčičevi pesmi »Oljki«. — 7.) Karakteristika slovenskega seljaka. — 8.) Človek in reka. (Primer.) — 9.) »Tantae molis erat Romanam condere gentem.« (Verg. Aen. I. 33.) — 10.) Hanibal svojim vojakom pred bitko ob Ticinu. (Govor.)

VI. b. Klasse.

1.) Kaj ve pripovedovati star klobuk? — 2.) Moja zbirka lepih nauk v začetku šolskega leta. — 3.) Zaporedni razvoj dejanja v »Krstu pri Savici«. — 4.) Stališče napram vprašanju: »Preljubo veselje, oj kje si doma?« — 5.) Poro-

čilo o zanimivi knjigi. — 6.) «Kaj kej more to biti, — kaj kej to bo, — da te drobne tič'ce — nič več ne pojo?» — 7.) «Vsi pojte rakom zvižgat, — lažnivi pratikarji, — lažnivi zvezdogledi, — vremena vi preroki.» (Prešeren.) — 8.) Nekaj o presoji človeka po obleki. — 9.) «Zadosti že sem slišal joka, — zadosti solz sem videl že, — a jokajočega otroka — spomin iz glave mi ne gre». (Stritar.) — 10.) Poezija in proza naših vodá.

VII. Klasse.

1.) Tugomerov značaj v Jurčičevem «Tugomeru». — 2.) *Doba prostosti in sledeče odvisnosti Slovencev v 7. in 8. veku. — 3.) Smrt Brdjanov in starca Duraka ter vpliv njih ponašanja na prisotne kristjane in Turke v Mažuraničevi pesmi «Smrt Smail-age Čengijića». — 4.) «Ni praznik, predragi mi, naše življenje, — življenje naj bode ti delaven dan!» (S. Gregorčič.) — 5.) Kako proslavlja Gregorčič v pesmih svoj planinski dom? — 6.) Istinitost in pesnitev v nastopu Novice v poedinah spevih zgoraj imenovane Mažuraničeve pesmi. — 7.) Misli Prešernove v «Sonetnem vencu» o početku slovenskega slovstva. — 8.) Utemeljitev glavnih motivov v Gregorčičevi pesmi «Na potujčeni zemlji» po zgodovinskih činih. — 9.) *Ideja in spored v Aškerčevi romanci «Anka». — 10.) Tubinga, slovenskih dijakov učilišče in pisateljev zavetišče v 16. veku.

Prosti govori.

1.) Bodrila Slovencev v Gregorčičevih poezijah. (Filipič.) — 2.) Ideja rodoljuba v Prešernovih, Stritarjevih in Gregorčičevih pesmih. (Gerlovič.) — 3.) Stanovski motivi v Gregorčičevih poezijah. (Gruden.) — 4.) Ženske slike v Gregorčičevih pesmih. (Kurnik.) — 5.) Ivan Cankar: «Na klancu». (Miselj.) — 6.) Zupančič: «Čez plan». (Miselj.) — 7.) Ksaver Meško: «Kam plovemo?» (Sedej.) — 8.) Prešernov nacionalizem v zrcalu romantike. (Šimenc.) — 9.) O naši moderni. (Štritof.)

VIII. Klasse.

1.) Snov in podlaga (glavna misel) Prešernovi a. romanci «Turjaška Rozamunda», b. baladi «Povodni mož». 2.) a. *Izpremembe na naši zemlji. b. *Književnost prot. in kat. dobe po vsebini in obliki. — 3.) «Lepo je, da se govori — navdušeno za dom in poje, — še lepše pa se meni zdi, — če zanj gre vsak na delo svoje.» (Stritar, Drobiž, 64.) — 4.) «Da Helenina lepota, tol'kanj mož pred Trojo smrt, — ni pozabljena, le pesem sama brani.» (Prešeren.) — 5.) Vzroki in povod francoske revolucije. (Razprava.) — 6.) a. *Vojske koristna stran. (S posebnim ozirom na književnost.) b. *Slomšek in njegovo delovanje. — 7.) «Slovenski svet, ti si krasan! — Ti poln nebeške si milote, — ti poln največje si krasote, — ti biser meni vse zemlje!» (Freuensfeld.) — 8.) a. «Ὁὐ τι ἐγώ γε — ἤς γαίης δῖναμα γλυκερώτερον ἄλλο ἰδέσθαι.» (Hom. Od. IX. 27—28.) b. O kritiki v slovstvu. (Z ozirom na berilo št. 81, c.) — 9.) Prešeren kot romantik. — 10.) Zrelostni izpit.

Prosti govori.

1.) Zgodovinski razvoj socialnega vprašanja. (Avsenek.) — 2.) Moderno pesništvo in A. Medved. (Natlačen.) — 3.) Kaj je povzročilo slovenski prepored? (Vrančič.) — 4.) Umetnost na Kranjskem. (Vurnik.)

VI.

Lehrmittelsammlungen.

1.) Die **Gymnasialbibliothek** stand unter der Obsorge des Professors *Dr. V. Korun*. In die Leitung der **Schülerbibliothek** teilten sich die Professoren *Dr. Fr. Riedl* (für die deutsche Abteilung) und *Dr. J. Tominšek* (für die slowenische Abteilung), welche beim Ausleihen der Bücher an die Schüler von den Schülern *Zamida P.* der III. b., *Tschada L.*, *Zalar L.* der V. a., *Schley Fr.*, *Sekula J.*, *Vagaja Fr.* der VI. a., *Miselj Wl.* der VII. und *Šorn Fr.* der VIII. Klasse unterstützt wurden.

Im Laufe des Schuljahres 1906/07 erhielt die Bibliothek folgenden Zuwachs:

I. Lehrerbibliothek.

A. Durch Schenkung.

Von den Verlegern: Marchel, Italienische Grammatik; Ehrenbuch des Kurbad's Velden; Strigl, Lateinische Schulgrammatik; Knezek, Lateinisches Übungsbuch; VIII. Jahrbuch der Export-Akademie; Dr. Šmid, Deželni muzej Rudolfinum; Dr. Šmid, Landesmuseum Rudolfinum. — Vom Verfasser: Pindter, Die Incunabeln in der Fideicommiß-Bibliothek auf Schloß Nikolsburg. — Vom Gymnasialdirektor Fr. Brežnik: Werke mit den Inventarnummern 2724 — 2742. — Vom Prof. Dr. J. Šorn: Berliner Philologische Wochenschrift, Jahrg. 1902 u. 1903. — Vom Septimaner J. Dernovšek: Homeri opera, quae exstant omnia Graece et Latine. — Von der Leonova družba: Čas.

B. Durch Ankauf.

a) Zeitschriften (Jahrg. 1907):

Verordnungsblatt des k. k. Unterrichtsministeriums (2 Exemplare). — Zeitschrift für österreichische Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Archiv für slavische Philologie. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Österreichische botanische Zeitschrift. — Ljubljanski Zvon. — Slovan. — Publikationen der «Slovenska Šolska Matica». — Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft. — Abhandlungen der Geographischen Gesellschaft. — Izvestja Muzejskega društva. — Mitteilungen des Musealvereins. — Zeitschrift für Schulgeographie. — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaft. — Physikalische Zeitschrift. — Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung.

b) Werke:

Rabenhorst, Kryptogamen-Flora (Forts.). — Engler, Die natürlichen Pflanzenfamilien (Forts.). — Thesaurus linguae latinae (Forts.). — Aschersohn, Synopsis der mitteleuropäischen Flora (Forts.). — Paulin, Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains (Forts.). — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens

in Österreich, Jahrg. 1907. — Österreichisches Jahrbuch, Jahrg. 1907. — Müller, Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft (Forts.). — Verhandlungen der III. Konferenz der Direktoren der Mittelschulen im Erzherzogtum Österreich unter der Enns. — Michaelis H., Neues Taschenwörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. — Cortesi L., Diana Vannelli. — Ploetz St., Schulgrammatik der französischen Sprache. — Sachs-Villatte, Französisch-Deutsches und Deutsch-Französisches Wörterbuch. — Schriften des I. österreichischen Kinderschutzkongresses.

Gegenwärtiger Stand der Lehrerbibliothek 2761 Werke.

Die Programmsammlung erhielt den regelmäßigen Zuwachs durch Tausch mit Jahresberichten österreichisch-ungarischer Mittelschulen und mit Programmen der Mittelschulen und Vorlese-Ordnungen der Universitäten Deutschlands.

II. Schülerbibliothek.

A. Deutsche Abteilung.

Diese zählt 1645 Bände und erhielt folgenden Zuwachs:

Durch Ankauf:

Schweiger-Lerchenfeld, Der Stein der Weisen (Forts.). — Ginzler, Gaudemus (Forts.). — Sammlung Götschen: Musikalische Formenlehre, Die Hauptliteraturen des Orients, Deutsche Kulturgeschichte, die Kultur der Renaissance. — K. Stieler, Natur- und Lebensbilder aus den Alpen. — L. Ganghofer, 1. Serie der Stuttg. Volksausgabe, enthaltend: Schloß Hubertus, Der Herrgottsnitzer von Ammergau, Hochwürden Herr Pfarrer, Der Jäger von Fall, Edelweißkönig, Der Unfried, Der laufende Berg, Die Martinsklause, Das Gotteslehen, Der Klosterjäger. — Hoffmanns Volks- und Jugendbibliothek: Lebendig begraben (Höcker), Das Kind des Seiltänzers (Höcker), Die Schule des Lebens (Höcker), Zeit ist Geld (Hoffmann), Wie die Saat, so die Ernte (Hoffmann). — Gottfr. Keller, Der grüne Heinrich, Züricher Novellen. — Folgende unbrauchbar gewordene Bücher wurden durch neue ersetzt: D. v. Horn, Der Orkan auf Kuba. — G. Nieritz, Der Königstein oder Der neue Hiob. — J. Norden, Robinson. — Dr. R. Pilz, Die kleinen Tierfreunde. — Luise Pichler, Märchen, Des Dorfes Rose oder Aus schwerer Zeit. — J. Sima, Wanderungen durch Krain.

Durch Schenkung:

Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen, bearb. von Wickede, und Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen, bearb. von Hoffmann. (Geschenke des Herrn Majors Müller.)

B. Slowenische Abteilung.

Dieselbe zählt 2106 Nummern und erhielt folgenden Zuwachs:

a) Durch Schenkung:

Von den Herren: Prof. M. Pleteršnik 1 Werk, dem Advokaten Dr. Franz Tominšek 12 Hefte und Prof. Dr. Jos. Tominšek 6 Werke; von Paul Brežnik (V. b.) 12 Werke, Ant. Kokalj (III. b.) 3 Werke, Paul Zamida (III. b.) 15 Werke. — Vom Verlag: Katoliški Obzornik X. Čas.

b) Durch Ankauf:

Pro 1906: Die Publikationen der Matica Slovenska, Matica Hrvatska, Družba sv. Mohorja; «Dom in Svet», «Zvonček», «Vrtec», «Angeljček». Ferner die Werke: P. Bourget, Razporoka; Josipa Jurčiča Zbrani spisi III., IV., VII., VIII.; Meško, Mir Božji; Sienkiewicz, Potop; Dumas, Trije mušketirji.

2.) Das **historisch-geographische Kabinett** stand unter der Obsorge des Professors *Dr. Karl Wedan*. Es erhielt im Laufe des Schuljahres 1906/07 folgenden Zuwachs:

a) Durch Schenkung:

Ansichtskartenalbum von Budapest (Geschenk des Schülers der I.a. Klasse Franz Pavločič).

b) Durch Ankauf:

2 Exemplare der Karte «Zemljevid Primorskega» von Prof. Orožen; Sydow-Habenicht: Oro-hydrographische Schulwandkarte von Nordamerika.

Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1906/1907: 958 Stück in 243 Nummern, und zwar: 156 geographische und 43 historische Karten, 3 Globen, 4 Reliefs, 42 Albums und Atlanten, 4 Pläne, 4 astronomische Tafeln, 682 Abbildungen, 21 Texte und Bücher. Außerdem sind vorhanden: 1 Rahmen mit Bild, 5 Goldrahmen, 1 Langrahmen, 8 sehr große Rahmen, 8 große Rahmen, 99 mittelgroße Rahmen, 10 kleine Rahmen und 14 sehr kleine Rahmen.

3.) Das **physikalische und chemische Kabinett** unter der Obsorge des Direktors *Andreas Senekovič* erhielt als Zuwachs eine Sammlung von Diapositiven, darstellend Ansichten von Krain und einige astronomische Erscheinungen, ferner einige Chemikalien und Verbrauchsgegenstände.

Stand des Inventars: 670 Nummern mit 1113 Stücken, 333 chemische Reagenzien und Präparate, 97 Bücher, Karten und Tafeln.

4.) Das **naturhistorische Kabinett** unter der Obsorge des Professors *Dr. H. Gartenauer* erhielt folgenden Zuwachs: Durch Ankauf: Lebensbild der Libelle. Zwei Zenturien von Prof. Paulin: Flora exsiccata Carniolica. — Die Sammlungen wurde neu geordnet und inventarisiert; demnach beträgt der Stand der Sammlungen: 271 Wirbeltiere, 348 Wirbellose und 3000 Insekten, 265 zoologische Gegenstände, 1146 botanische Gegenstände, einschließlich der Herbarblätter, 173 Kristallmodelle, 1202 Mineralien und Gesteine, 141 naturwissenschaftliche Abbildungen.

5.) Die **Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht** unter der Obsorge des Zeichenlehrers *Franz Suher* erhielt durch Ankauf: 1 Lichtenhainer Krug Nr. 2, 1 Kaffeemühle Nr. 3, 1 Posthorn Nr. 4, 1 Schale Nr. 194 und 6 verschiedene Körbchen.

6.) Die **Lehrmittelsammlung für den Gesang** unter der Obsorge des Gesanglehrers *Matthäus Hubad* erhielt durch Ankauf: 20 Exemplare *Cecilija, cerkvena pesmarica*, I. del, 2. popravljeni in pomnoženi natis.

Der k. k. botanische Garten unter der Leitung des k. k. Professors *Alfons Paulin* und unter der Obsorge des k. k. Gärtners *Franz Juvan*. Die Benützung desselben steht allen staatlichen Lehranstalten zu. Dem Publikum ist er an regenfreien Nachmittagen zugänglich.

Die öffentliche Studienbibliothek mit einer jährlichen Dotation von 2400 K unter der Verwaltung des k. k. Kustos Herrn *Konrad Stefan* steht unter den gesetzlichen Vorschriften sowohl dem Lehrkörper als auch den Schülern zur Benützung offen. Dieselbe enthielt am Schlusse des Solarjahres 1906: 37.795 Werke, 58.122 Bände, 7962 Hefte, 3123 Blätter, 434 Manuskripte, 132 Landkarten.

Das Landesmuseum Rudolfinum mit sehr reichhaltigen Sammlungen aus allen drei Naturreichen, von Altertümern und kulturhistorischen Objekten, erweitert durch reichhaltige Pfahlbauten- und prähistorische Funde in Krain.

VII. Statistik der Schüler.

(Das + Zeichen gilt den Privatisten.)

	K l a s s e															Summe	
	I.			II.			III.			IV.			V.				VII. VIII.
	a.		b.	a.		b.	c.	a.		b.	c.	a.		b.	c.		
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.			
1.) Zahl.																	
Zu Ende 1905/06	23	47	50	24	47	33	20	39	32	18	38	—	33	32	45	—	569
Zu Anfang 1906/07	29	53	52	25	42	46	25	46	32	22	35	35	28	30	32	33	644
Während d. Schuljahres eingetreten	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	2	8
Im ganzen also aufgenommen . .	29	53	53	25	42	46	25	46	33	22	35	35	28	31	34	35	652
Darunter:																	
Neu aufgenommen, und zwar:																	
aufgestiegen	26	51	46	5	4	2	2	8	—	3	3	8	8	1	3	3	178
Repetenten	—	—	2	—	—	3	—	—	2	1	—	1	—	—	1	—	10
Wieder aufgenommen, und zwar:																	
aufgestiegen	—	—	—	19	36	35	20	38	26	14	32	24	18	30	30	32	428
Repetenten	3	2	5	1	2	6	3	—	5	4	—	2	2	—	—	—	36
Während d. Schuljahres ausgetreten	3	11	7	1	4	2	3	—	2	—	1	2	3	1	—	3	43
Schülerzahl zu Ende 1906/07 . .	26	42	46	24	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	609
Darunter:																	
Öffentliche Schüler	25	42	46	23	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	607
Privatisten	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2.) Geburtsort (Vaterland).																	
Laibach	11	18	11	5	9	17	8	11	10	7	8	10	10	8	8	9	184
Krain sonst	5	22	32	5	23	20	6	30	17	6	23	18	12	20	18	20	318
Küstenland	4	1	—	2	—	5	2	—	1	1	1	2	—	2	—	1	23
Steiermark	1	—	2	4	5	1	1	3	3	2	1	3	1	—	4	6	43
Die anderen zisleithanisch. Länder	3+1	—	—	5+1	—	1	4	—	—	5	—	—	2	—	4	—	27+2
Die Länder der ungarischen Krone	1	1	1	2	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10
Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	25+1	42	46	23+1	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	607+2

3.) Muttersprache.

Slowenisch	3	41	46	—	4	37	44	6	46	31	5	34	32	13	30	20	35	33	22	482
Deutsch	20+1	—	—	17+1	—	—	—	16	—	—	17	—	—	1	—	14	—	9	9	114+2
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5
Böhmisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Kroatisch	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe	25+1	42	46	23+1	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	45	32	32	607+2

4.) Religionsbekenntnis.

Katholisch des lat. Ritus . . .	24	42	46	23+1	38	44	22	46	30	20	34	33	25	30	34	35	43	32	—	601+1
Evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3
Mosaisch	1+1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe	25+1	42	46	23+1	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	45	32	32	607+2

5.) Lebensalter.

11 Jahre	13+1	12	6	—	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31+1
12 „	8	15	12	8	13	13	13	13	11	6	7	5	3	—	—	—	—	—	—	58
13 „	3	10	14	8+1	8	11	11	6	10	8	4	6	7	9	6	—	—	—	—	91+1
14 „	1	3	10	4	3	4	3	3	14	6	4	6	7	9	9	9	6	—	—	76
15 „	—	—	2	2	2	3	4	—	8	6	7	9	12	7	7	8	6	—	—	68
16 „	—	—	2	—	1	5	8	—	3	4	4	6	7	4	8	9	6	—	—	88
17 „	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	6	3	4	8	9	12	14	10	63
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	8	11	9	67
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	6	32
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25+1	42	46	23+1	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	45	32	32	607+2

6.) Nach dem Wohnorte der Eltern.

Eltern.																			
Ortsangehörige	20	22	19	19+1	17	22	21	14	12	16	12	13	11	13	11	23	15	296+1	
Auswärtige	5+1	20	27	4	21	22	1	32	19	6	22	17	12	19	21	24	22	311+1	
Summe	25+1	42	46	23+1	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	45	32	607+2

	K l a s s e																				Summe
	I.				II.				III.				IV.				V.				VII. VIII.
	a.	b.	c.		a.	b.	c.		a.	b.	c.		a.	b.	c.		a.	b.	c.		
7.) Klassifikation.																					
a) Zu Ende des Schulj. 1906/07:																					
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	8	4	4+1	7	5	4	9	1	2	14	2	3	6	3	6	3	6	7	8	96+1
I. Fortgangsklasse	8+1	26	28	12	24	23	11	33	22	10	17	19	17	21	25	25	30	23	30	23	374+1
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	5	4	7	3	2	9	1	—	2	5	2	10	2	3	2	4	4	1	4	1	66
II. Fortgangsklasse	4	3	7	1	5	5	6	4	5	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	53
III. Fortgangsklasse	5	1	—	2	—	2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25+1	42	46	23+1	38	44	22	46	31	22	34	33	25	30	34	35	45	32	45	32	607+2
b) Nachtrag zum Schulj. 1905/06:																					
Wiederholungsprüf. waren bewilligt	1	9	5	1	4	6	2	2	3	—	6	—	5	6	6	—	—	—	—	—	59
Entsprochen haben	—	—	2	1	2	6	2	2	3	—	6	—	5	6	6	—	—	—	—	—	44
Nicht entsprochen haben	1	9	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
(oder nicht ersch. sind)	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Nachtragsprüf. waren bewilligt	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Danach ist das Enderg. für 1905/06:																					
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	4	7	4	5	6	3	2	12	2	2	5	—	5	4	7	—	8	3	8	8	87
I. Fortgangsklasse	16	31	33	16	33	23	14	24	23	12	31	—	26	28	38	—	23	23	22	416	416
II. Fortgangsklasse	1	6	9	2	5	6	4	2	5	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	48
III. Fortgangsklasse	2	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Ungeprüft blieben	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe	23	47	50	24	47	33	20	39	32	18	38	—	33	32	45	—	32	26	30	569	569

8.) Geldleistungen d. Schüler.

Das Schulgeld zu zahlen { I. Sem.	20	12	17	8	12	12	10	4	12	12	6	6	6	2	3	2	3	6	6	156
waren verpflichtet { II. »	14	8	7	11	12	12	13	5	9	12	7	6	8	1	7	—	—	—	—	153
Zur Hälfte befreit waren { I. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren { I. »	8	33	29	17	27	33	15	42	19	10	28	28	22	28	29	31	40	25	464	464
{ II. »	13	34	39	13	26	32	9	41	22	10	27	28	18	29	27	33	34	26	461	461
Das Schulgeld betrug { I. Sem. K	800	480	680	320	480	480	400	160	480	480	240	240	240	80	120	80	240	240	6240	6240
im ganzen { II. »	560	320	280	440	480	480	520	200	360	480	280	240	320	40	280	120	480	240	6120	6120
Summe	1380	800	960	760	960	960	920	360	840	960	520	480	560	120	400	200	720	480	12360	12360
Die Aufnahme taxen betragen	109-2	214-2	197-4	21	16-8	21	8-4	33-6	8-4	16-8	12-6	21	33-6	—	8-4	4-2	21	—	747-6	747-6
Die Lehrmittelbeiträge betragen	58	106	104	50	84	92	50	92	64	44	70	70	56	60	64	66	96	62	1288	1288
Taxen f. Zeugnisdupl. u. Nachr. bis Schluß 1906 betragen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	167-2	320-2	301-4	71	100-8	113	58-4	125-6	72-4	60-8	82-6	91	89-6	60	72-4	70-2	117	62	2119	2119

9.) Besuch des Unterr. in den relat.-oblig. u. nicht oblig. Gegenständen.

Slowenische Sprache	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Französische Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Italienische Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Freilandzeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
Kalligraphie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Deutsche Stenographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slowenische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	2	14	10	1	3	5	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—
10.) Stipendien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt betrag der Stipendien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gesamt betrag der Stipendien . K

11.) Unterstützungswesen.

a) An Stipendien bezogen (siehe unter 10.) 65 Schüler 11.843·84 K.

b) Der Gymnasialunterstützungsfonds (gegr. 1856). Laut Rechnungsabschluß vom 6. Juli 1906, Z. 302 (erledigt mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Juli 1906, Z. 3503), besaß derselbe am Schlusse des Schuljahres 1905/06 16.800 K in Obligationen, 1172 K in Sparkassebüchern und 320·92 K in Barem.

Die Bibliothek erwarb durch Kauf 90 Werke. Durch Schenkung kamen hinzu vom Herrn Dr. A. Ritt, v. Schoeppl 26, vom Herrn Prof. Bartel 1, vom Herrn Direktor Brežnik 4, vom Herrn Schulrate Wester 9, vom Abit. Arko 1, vom ausgetretenen Schüler der II. c. Vrhunc 2 Werke.

Übersicht über die Gebarung im Schuljahre 1906/07.

A. Einnahmen.

Kassarest vom Schuljahre 1905/06	320 K 92 h
Halbjährige Interessen der krain. Anleihe per 1000 K . .	20 „ — „
Ganzjährige Interessen des Franz Metelkoschen Legates und der Dr. J. Ahazhizhschen Stiftung, zusammen 1600 K Notenrente . .	67 „ 20 „
„ „ der 13.000 K gemeinsamen Notenrente	562 „ 80 „
Halbjährige Interessen der Notenrenten Nr. 445.974 und Nr. 848.761 à 200 K	8 „ — „
Ganzjährige Interessen der Obligation Nr. 416.782 per 200 K	8 „ — „
„ „ „ „ „ 6877 „ 100 „	4 „ — „
„ „ „ „ „ 23.299 „ 100 „	4 „ 20 „
Vom Herrn Wilhelm Pfeifer, Reichsratsabgeordneten . . .	10 „ — „
Neimenovan	2 „ — „
Vom Herrn Prof. Dr. J. Žmave	2 „ — „
Für ein verlorenes Buch	1 „ — „
Ersatz für ein beschädigtes Buch	— „ 60 „
Ergebnis der Weihnachtssammlung*	249 „ 52 „
IV. c. Klasse, Überschuß beim Thekeneinkauf	— „ 80 „
I. b. „ „ „ „ „	— „ 80 „
In VIII. b. Klasse gefunden	1 „ — „
Andere Einnahmen (für Federn, Theken)	8 „ 40 „
Zusammen	1271 K 24 h

B. Ausgaben.

Für Kleider und Lehrbehelfe	896 K 38 h
Unterstützungen in Bargeld	99 „ 10 „
Zusammen	995 K 48 h

I. a. Kl.: v. Jansa, Udy à 5 K; Damisch 4 K; Strzelba 3 K; von Dornfeld, Schiffrer à 2 K; Bahovec, Konec, von Luschen, Pavločič, Vallentschag, Wratschko à 1 K; Piščane 40 h. — I. b. Kl.: Hočevan, Naglič, Sayer à 2 K; Dobida, Gregorin, Komotar, Kropivnik, Levec, Modic, Zargi Ivan à 1 K; Vedlin 70 h; Grašek, Zupan à 60 h; Kern 50 h; Adamič, Matko à 40 h. — I. c. Kl.: Sajovic 10 K; Aschmann, Černe Ant., Gregorič, Javornik, Jemec, Zalaznik à 1 K; Budinek 80 h; Benedik, Debelak, Ponikvar à 40 h; Vitežnik 30 h; Blumauer 20 h; Habjan, Lipovšek, Oven à 10 h. — II. a. Kl.: von Dornfeld, von Kaltenegger, Kny, von Liebezeit, Müller, Pammer, Praxmarer à 2 K; de Giorgi, Kunz, Putiek à 1 K; Dujc 20 h. — II. b. Kl.: Novak Leo, Šlajmer à 4 K; Gregorič, Kopriva, Mejač, Orožen à 2 K; Bezjak, Jeglič, Josin, Kobler, Komotar, von Lukane, Rosina à 1 K; Premk 60 h; Bergant 20 h. — II. c. Kl.: Omahan 1·20 K; Debevec, Kozak, Krašna, Požlep,

Nach Abzug der Ausgaben von den vorher ausgewiesenen Einnahmen ergibt sich ein Kassarest von 275 K 76 h. Das Vermögen des Fonds besteht am Schlusse des Schuljahres 1906/07 aus 16.800 K in Obligationen, dem Sparkassebuche Nr. 14.809 der städtischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 472 K, dem Sparkassebuche Nr. 296.511 der Krainischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 700 K (Maria Tomesche Stiftung) und der Barschaft von 275 K 76 h.

Die Obligationen sind folgende: Nr. 158.448 der allgemeinen Staatsschuld (auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1868), am 1. August 1889 auf den Unterstützungsfonds des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach vinkuliert, im Betrage von 13.400 K; Nr. 6426 der allgemeinen Staatsschuld, am 1. Februar 1869 auf das I. Staatsgymnasium in Laibach vinkuliert, im Betrage von 1600 K, wovon die Hälfte den Fonds der Metelkoschen, die andere Hälfte den der Dr. J. Ahazhizhschen Stiftung ausmacht; die auf den Unterstützungsfonds des I. Staatsgymnasiums am 11. November 1889, Z. 52, vinkulierte Schuldverschreibung des Herzogtums Krain vom 1. Juli 1888 im Betrage von 1000 K; 2 Stück Papierrente vom 1. Juli 1868 (Nr. 445.974 und 848.761) à 200 K, 1 Stück Papierrente vom 1. August 1868 (Nr. 416.782) per 200 K, 1 Stück Papierrente vom 11. November 1868 (Nr. 6877) per 100 K, 1 Stück Silberrente vom 1. Oktober 1868 (Nr. 23.299) per 100 K.

Nach Ausscheidung nicht mehr verwendbarer Exemplare besitzt der Unterstützungsfonds 1680 Lehr- und Hilfsbücher, 170 Atlanten und 246 Lexika, welche an dürftige Schüler ausgeliehen werden.

Indem der Berichterstatter für alle diesem Fonds, der die Stelle eines Unterstützungsvereines oder einer sogenannten Schülerlade vertritt, gespendeten Beiträge seinen wärmsten Dank ausspricht, erlaubt er sich, denselben den Angehörigen der Gymnasialschüler und anderen Jugendfreunden zu wohlwollender Förderung bestens zu empfehlen.

c) Unterstützungsspende der löbl. Krainischen Sparkasse.

Wie alljährlich, so widmete auch für das Jahr 1907 der Verein der Krainischen Sparkasse zur Unterstützung dürftiger Schüler dieses Gymnasiums den namhaften Betrag von 400 K hauptsächlich für Lehrbücher und Schulerfordernisse, worüber der Verwendungsnachweis an die löbl. Sparkassendirektion bis Ende des Solarjahres geliefert wird.

Sič à 1 K; Trošt 60 h; Mesesnel, Novak K., Verbič à 40 h; Novak F., Počivavnik, Vrhunec à 30 h; Hofmann 26 h; Črček, Drnovšek, Florijančič, Franzl, Golmajer, Kobal, Korenčan, Kregar, Kurent, Lojk, Miklič, Petelin, Preželj, Szillich, Urbančič, Zužek à 20 h; Gostiša, Krašovic, Pavšič, Sirk, Trčelj, Zlobec Žitnik à 10 h. — **III. a. Kl.:** Luckmann Norb. 2 K; Bixy, Hrašovec, Kittag, Kleč, Klettenhammer, Konehegg, Lenarčič, von Luschau, Lutmann, Oberwalder, Puskó, Stedry, Wolf à 1 K. — **III. b. Kl.:** Šlajmer 4 K; Jenko, Lederhas à 2 K; Kogoj 1-40 K; Bergant, Gjud, Košak, Levec, Schöner, Terdina à 1 K; Sucher 60 h; Kokalj 50 h; Kurent 30 h; Aljančič, Čoš, Fabjančič, Kalan, Kržiž, Mavrič, Romé à 20 h. — **III. c. Kl.:** Kobler 60 h; Beniger, Trojar, Zorec à 40 h; Štupnik 30 h; Jesih, Lebing, Magolič, Rabič, Ramoveš, Tiegel à 20 h; Kruh 16 h. — **IV. a. Kl.:** Hudovernig, Kostenzer Erw., Kostenzer Osw., Moro, Ruprecht, Schauta, Stoxreiter, Tertinek, Wratschko à 1 K. — **IV. b. Kl.:** Novak Stan. 4 K; Jebačin, Lederhas, Pavlin L., Senekovič à 2 K; Dobida, Petrič à 1 K; Fabijan 20 h. — **IV. c. Kl.:** Bezjak, Lipah, Treo à 1 K; Kapus 40 h; Baydek 30 h; Pretnar, Zibert à 20 h. — **V. a. Kl.:** Kulavics 2 K; Cuden, Konehegg, Kozak, Schuster, Troha à 1 K; Jaklitsch 60 h. — **V. b. Kl.:** Šlajmer 3 K; Detela 2 K; v. Hillmayr, Zbašnik à 1 K; Oražem 50 h; Lokar 40 h; Zarkovič 20 h. — **VI. a. Kl.:** Ludwig 4 K; von Dornfeld 2 K; Kraft, Milavec Hugo, Pekle, Puskó, Schadinger, Suša, Šorn, Wratschko à 1 K; Požlep 60 h. — **VI. b. Kl.:** Naglič Milko 5 K; Naglič Slavko, Suyer à 2 K; Levec 1 K; Kobal, Petrič à 60 h; Meršolj, Plevnik à 40 h; Bizjak, Voršič à 30 h; Ambrožič 20 h. — **VII. Kl.:** Krejči, Krziwanek, Sehneditz, Zužek à 2 K; Andolšek, Drnovšek, von Hollegha, Kramberger, Moro, Puskó, Ruprecht, Stritof, Zorman à 1 K. — **VIII. Kl.:** Tavčar 6 K; Fröhlich 2 K; Puskó 1 K.

d) Auch während des Schuljahres 1906/1907 erfreuten sich viele dürftige Gymnasialschüler von seiten der Konvente der PP. Franziskaner, FF. Ursulinen und barmherzigen Schwestern, des hochwürdigen Diözesan-Seminars, des f. b. Kollegiums Aloysianum, des hochw. Deutschen Ritter-Ordens, der löbl. Direktion der Volks- und Studentenküche u. a. sowie vieler Privaten, darunter in hervorragender Weise des hochw. Herrn Kanonikus Kalan, durch Gewährung der Kost oder einzelner Kosttage edelmütiger Unterstützung.

Im Namen der unterstützten Schüler spricht der Bericht-erstatte allen P. T. Wohltätern der Anstalt den verbindlichsten Dank aus.

e) Das fürstbischöfll. Diözesan-Knabenseminar (Kollegium Aloysianum).

Dieses im Jahre 1846 vom Fürstbischöfe A. A. Wolf gegründet und aus den Stiftungsinteressen und den Beiträgen des hochw. Klerus und einzelner Zahlzöglinge erhaltene Konvikt zählte am Schlusse des Schuljahres 1906/1907 50 Zöglinge. Dieselben besuchen als öffentliche Schüler das hiesige k. k. I. Staatsgymnasium und nehmen nur an dessen religiösen Übungen nicht teil. Die Leitung dieser Anstalt ist dem hochw. Herrn Andreas Karlin anvertraut; zur Seite stehen ihm als Studienpräfekten die hochw. Herren Franz Kimevec und Anton Koritnik.

VIII.

Maturitätsprüfungen

A. Im Schuljahre 1905/06.

1. Im Sommertermine.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen fanden in der Zeit vom 28. Mai bis inkl. 1. Juni statt. Die Themata sind im vorjährigen Jahresberichte, pag. 77, angeführt.

Die mündlichen Prüfungen unter dem Vorsitze des Landesschulinspektors Herrn *Franz Hubad* wurden in der Zeit vom 6. bis inkl. 13. Juli abgehalten. Zu denselben sind 54 öffentliche Schüler und 1 Externist erschienen.

Von den Geprüften erhielten 11 Zeugnisse der Reife mit Auszeichnung, 36 Zeugnisse der Reife und 8 die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung.

2. Im Septembertermine.

In diesem Termine fanden die Maturitätsprüfungen in ihrem schriftlichen Teile am 18., im mündlichen Teile unter dem Vorsitze des Landesschulinspektors Herrn *Franz Hubad* am 19. September statt.

Zu denselben sind erschienen die 8 Kandidaten, welche im Julitermine die Bewilligung der Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande erhalten hatten, und 2 Schüler, welche über das zweite Semester Wiederholungsprüfungen abzulegen hatten. Zur schriftlichen Bearbeitung kam aus dem Griechischen das Thema: Xenophon, Anabasis, lib. IV. 8, 19—24 (*Οἱ δὲ Ἑλλήνες . . . ἀλφίτα καὶ οἶνον*). Bei der mündlichen Prüfung wurden 9 Kandidaten für reif erklärt und 1 Kandidat aus Geographie und Geschichte zum erstenmal auf ein Jahr reprobiert.

3. Maturitäts-Wiederholungsprüfungen im Februartermine fanden nicht statt.

Folgende 56 Abiturienten wurden approbiert.

(Fetter Druck bedeutet reif mit Auszeichnung.)

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburts- jahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angehörl künftige Studien
A b t e i l u n g A.					
Arko Johann . . .	Gottschee	1888	I.-IV. Kl. U.-G. Gottschee V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1901/02 1902/03—1905/06	Jus
Božič Florian . . .	Idria	1886	I.-V. Kl. St.-G. Krainburg VI.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1902/03 1903/04—1905/06	Bodenkult.
Dolenc Johann . .	Repnje	1884	I.-VI. Kl. II. St.-G. Laibach VII.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1897/98—1903/04 1904/05—1905/06	Theologie
Dolinšek Gustav .	Tupalitsch	1887	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1897/98—1905/06	Jus
Faber Ernst	Innsbruck (Tirol)	1886	I.-IV. Kl. U.-G. Gottschee V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach I.-V. Kl. L.-G. Pettau	1897/98—1901/02 1902/03—1905/06 1896/97—1900/01	Jus
Gala Michael . . .	Kreuzdorf (Steiermark)	1882	V.-VI. Kl. St.-G. Marburg VII. Kl. St.-G. Cilli	1901/02—1902/03 1903/04	Bahnwesen
Gogala Johann . .	Woch. Vellach	1885	VII.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1904/05—1905/06 1898/99—1905/06	unbestimmt Jus u. Berg- akademie
Hauffen Hermann	Laibach	1888	dto.	dto.	
Jenko Emil	Littai	1886	I.-III. Kl. I. u. 2. Semester bis 20. Mai I. St.-G. Laibach III.-VIII. Kl. St.-G. Krainburg VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1896/97—1899 1899—1904/05 1905/06	Jus

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburts- jahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angeblich künftige Studien
Abteilung A.					
Klepec Josef . . .	Laibach	1887	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	Jus
Knez Alfons . . .	Stein	1885	dto.	1897/98—1905/06	Bahnwesen
Kobal Alois . . .	Laibach	1885	dto.	dto.	Bodenkult.
Koršič Josef . . .	Klausen (Tirol)	1883	I.-IV. Kl. St.-G. Brixen	1895/96—1898/99	Medizin
Krajnc Josef . . .	Schönstein (Steiermark)	1884	V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1899/1900—1905/06	
Masič Stanislaus . . .	Laibach	1887	I.-V. Kl. St.-G. Cilli	1897/98—1902/03	Theologie
Minatti Vladimir . . .	Brundorf	1886	VI.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1903/04—1905/06	
Pucko Rudolf . . .	Laibach	1888	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	Philosophie
Sajovic Rudolf . . .	Laibach	1888	dto.	dto.	Bodenkult.
Schoeppl Johann, R. v. Sonnwalden	Laibach	1887	dto.	dto.	unbestimmt
Seunig Waldemar . . .	Treffen	1887	dto.	1897/98—1905/06	Medizin
Stampf Johann . . .	Preše	1886	I.-IV. Kl. U.-G. Gottschee	dto.	unbestimmt
Šlajpah Ignaz . . .	Laibach	1885	V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1901/02	Bahnwesen
Trampuž Franz . . .	Laibach	1887	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1902/03—1905/06	Theologie
Truger Josef . . .	Tolmein (Küstenland)	1886	dto.	1896/97—1905/06	Jus
Vavpotič Peter . . .	Oberlaibach	1885	I. Kl. St.-G. Görz	1898/99—1905/06	
Peyrer Kamillo . . .	Sarajevo (Bosnien)	1887	I.-IV. Kl. U.-G. Gottschee	1897/98	Jus
			V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1902/03—1905/06	
			I.-IV. Kl. St.-G. Krainburg	1896/97—1901/02	Bahnwesen
			V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1902/03—1905/06	
			St.-O.-R. Steyr	1897/98—1898/99	Konsular- akademie
			L.-U.-R. Waidhofen a. d. Ybbs	1899/1900—1901/02	
			St.-O.-R. Laibach	1901/02—1903/04	

Abteilung B.

Andolšek Johann . . .	Soderschitz	1885	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	Theologie
Bregar Leopold . . .	Laibach	1886	dto.	dto.	Jus
Dernič Franz . . .	Radmannsdorf	1886	I.-IV. Kl. St.-G. Krainburg	1898/99—1901/02	Theologie
Drešar Johann . . .	Kommenda	1887	V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1902/03—1905/06	
			I.-II. Kl. St.-G. Krainburg	1898/99—1899/1900	Theologie
Hladnik Franz . . .	Idria	1883	III.-IV. Kl. I. St.-G. Laibach	1900/01—1905/06	
Kanduč Franz . . .	Idria	1887	I.-II. Kl. II. St.-G. Laibach	dto.	Postwesen
Lampé Franz . . .	Gottschee	1887	III.-IV. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	Theologie
Lenarčič Paul . . .	Laibach	1887	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	dto.	Jus
Logar Franz . . .	Horjul	1885	dto.	1897/98—1905/06	Jus
Lunder Alois . . .	Vel. Poljane bei Reifnitz	1886	dto.	1898/99—1905/06	Theologie
Majerle Johann . . .	Tschernembl	1886	I.-III. Kl. St.-G. Rudolfswert	1898/99—1900/01	Jus
Milač Johann . . .	Olševik bei Krainburg	1884	IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1901/02—1905/06	
Muc Wilhelm . . .	Mötlting	1887	I.-III. Kl. St.-G. Krainburg	dto.	Bahnwesen
Nastran Franz . . .	Vodice	1886	IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	
Oberman Nikolaus . . .	Mötlting	1885	I.-III. Kl. St.-G. Krainburg	1900/01—1905/06	Theologie
Pavlin Cyrill . . .	Triest	1888	III.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1900/01	Technik
			I.-III. Kl. St.-G. Rudolfswert	1901/02—1905/06	
			IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	Elektrotechnik
Pesjak Franz . . .	Steinbüchel	1884	I.-II. Kl. I. Sem. I. St.-G. Laibach	1896/97—1897/98	
			II. Kl. 2. Sem. - VII. Kl. St.-G. Krainburg	1897/98—1903/04	Medizin
			VII.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1904/05—1905/06	

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburts- jahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angeblich künftige Studien
A b t e i l u n g B.					
Petrovec Franz . .	Billichgraz	1885	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1897/98—1905/06	Theologie
Pintar Johann . .	Laibach	1888	dto.	1898/99—1905/06	Medizin
Pleško Albin . .	Brezovica bei Laibach . .	1888	dto.	dto.	Jus
Poljanec Johann . .	Laibach	1887	dto.	dto.	Jus
Romih Božidar . .	Videm (Steiermark) . . .	1888	dto.	dto.	Bahnwesen
Rupnik Karl . . .	Schwarzenberg bei Idria . .	1886	dto.	dto.	Theologie
Seneković Miroslav	Rudolfswert	1888	dto.	dto.	Philosophie
Šemrov Franz . . .	Hotedrsica	1885	dto.	1897/98—1905/06	Idriarwesen
Šilc Jakob	Vel. Poljane bei Reifnitz . .	1886	dto.	1898/99—1905/06	Philosophie
Šubic Milan . . .	Bischoflack	1888	dto.	dto.	Jus
Tavčar Josef . . .	Gottschee	1887	dto.	dto.	Medizin
Tomažič Johann . .	Moste bei Laibach	1885	I.-III. Kl. II. St.-G. Laibach	1898/99—1900/01	Theologie
Verbič Johann . .	Ježica bei Laibach	1886	III.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1901/02—1905/06	
			I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99—1905/06	unbestimmt

B. Im Schuljahre 1906/07.

Zur Maturitätsprüfung im Julitermine meldeten sich und wurden zugelassen sämtliche 32 öffentliche Schüler der 8. Klasse.

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 22., 23., 24., 25. und 27. Mai statt. Zur Bearbeitung lagen hiebei folgende Themata vor:

- a) Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: Dr. H. St. Sedlmayer und Dr. Aug. Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien. Wien und Prag 1894. II. Bd., 3., 1. u. 2. (Drusus Germanicus.)
- b) Übersetzung aus dem Latein ins Deutsche: Tacitus, Ab excessu divi Augusti. II., 23 u. 24 bis . . . quominus eodem mari oppeteret.
- c) Übersetzung aus dem Griechischen: Homer, Odyssee, lib. 18, v. 250—280.
- d) Deutscher Aufsatz: Lessing und Schiller im Verhältnisse zueinander als Dramatiker und Dramaturgen.
- e) Slowenischer Aufsatz:

α) Für die den obligaten Unterricht besuchenden Schüler: »Kako so pre-stvarile in izpremenile zemljo prirodne moči in kako jo je preobrazil človek?»

β) Für die den Freikurs besuchenden Schüler: »O važnosti volitve stanū po izvršenem zrelostnem izpitu.« (Versate diu, quid ferre recusent, quid valeant humeri. Hor. ars poet. 39.)

- f) Mathematische Aufgaben: 1.) Jemand macht eine Erbschaft von 20.000 K und legt dieses Geld in eine Sparkasse ein, welche die Einlagen bei ganz-jähriger Kapitalisierung zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinst. Durch die ersten 10 Jahre nimmt er am Ende eines jeden Jahres 1500 K heraus. Wie viel bleibt ihm am Ende des 10. Jahres noch in der Sparkasse? Wie lange muß er diesen Rest liegen lassen, um auf das ursprüngliche Kapital zurückzukommen? — 2.) Die Winkel eines Dreieckes bilden eine arithmetische Progression, deren Differenz $d = 19^\circ 43'$ ist. Wie groß ist der Flächeninhalt f dieses Dreieckes, wenn der Flächeninhalt des umschriebenen Kreises $F = 250 \text{ cm}^2$ ist? — 3.) Wie groß ist die Oberfläche der gemäßigten Zone, wenn man die Erde als Kugel mit dem Radius $r = 6370 \text{ km}$ annimmt und wenn die geographische Breite des Polarkreises $\varphi = 66^\circ 33'$, die geographische Breite des Wendekreises $\psi = 23^\circ 27'$ ist? — 4.) Vom Punkte $M = (-2, 1)$ werden an die Parabel $y^2 = 4x$ zwei Tangenten gezogen. Wie lauten die Gleichungen derselben? Welches Flächenstück schneidet die Berührungssehne von der Parabel ab? Wie groß ist die Fläche, welche von den Tangenten und der Parabel begrenzt wird?

Die mündlichen Prüfungen beginnen am 28. Juni; das Ergebnis derselben wird im nächstjährigen Jahresberichte veröffentlicht werden.

IX.

Wichtigere Erlässe der k. k. Unterrichtsbehörden.

1.) Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 25. Mai 1906, Z. 3340 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. Juni 1906, Z. 2819), enthaltend die Bestimmungen, betreffend die Anforderungen bei außerordentlichen Prüfungen.

2.) Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. Juni 1906, Z. 24.756 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Juli 1906, Z. 3548), womit in

provisorischer Weise angeordnet wird, daß in der VII. und VIII. Klasse die schriftlichen Übersetzungsaufgaben aus der Unterrichtssprache in das Griechische als Schularbeiten in Hinkunft zu entfallen und an ihre Stelle durchwegs Übersetzungen aus dem Griechischen in die Unterrichtssprache, drei in jedem Semester, zu treten haben.

3.) Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. Oktober 1906, Z. 40.404 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. November 1906, Z. 5990), womit gestattet wird, dem Physikunterrichte in der VII. Klasse vier Unterrichtsstunden wöchentlich zuzuweisen.

4.) Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Oktober 1906, Z. 31.988 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. November 1906, Z. 5972), womit genehmigt wird, daß der nicht obligate Unterricht im Italienischen, Französischen, im Freihandzeichnen und in der Stenographie, vom Schuljahre 1907/08 angefangen, statt wie bisher gemeinsam für die Schüler des I. und II. Staatsgymnasiums in Laibach abgesondert an jeder der beiden genannten Anstalten erteilt werde.

5.) Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 28. Dezember 1906, Z. 43.484 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Jänner 1907, Z. 258), womit für die Abhaltung außerordentlicher Prüfungen, wenn sie sich auf den Lehrstoff von mehr als zwei Semestern erstrecken, als Prüfungstaxe der einmalige Betrag von 36 K, wenn sie sich jedoch nicht über zwei Semester erstrecken, die Taxe von 24 K festgesetzt wird.

6.) Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 28. März 1907, Z. 1166 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. April 1907, Z. 1761), womit der k. k. Landesschulrat ermächtigt wird, die Rückzahlung des von öffentlichen Schülern der Staatsmittelschulen für ein Semester bezahlten Schulgeldes über Ansuchen der beteiligten Partei ausnahmsweise in dem Falle zu verfügen, wenn der betreffende Schüler vor Ablauf des Semesters krankheitshalber aus der Schule ausgetreten oder gestorben ist.

X.

Zur Chronik des Gymnasiums.

Im Schuljahre 1906/07 hatte das Gymnasium 18 Klassenabteilungen, nämlich a) die acht deutschen Stammklassen, von denen die V. und VI. geteilt waren, b) die normierten slowenischen Klassen des Untergymnasiums, deren jede eine Parallelabteilung hatte. Die Aktivierung der Parallelklassen mit Ausnahme jener zur V. Klasse wurde mit Unterr.-Min.-Erl. vom 29. August 1906, Z. 32.193, bewilligt. Die V. Klasse wurde auf Grund L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. September 1906, Z. 5095, geteilt und diese Teilung mit Unterr.-Min.-Erl. vom 3. November 1906, Z. 37.028, nachträglich genehmigt.

Mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung vom 5. Oktober 1906, Z. 18.574, wurde der botanische Gärtner *Johann Rulitz* nach einer 39 jährigen Dienstzeit über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und erhielt aus diesem Anlasse für seine verdienstvolle Tätigkeit die Anerkennung der k. k. Landesregierung ausgesprochen. Die hiedurch frei gewordene Stelle eines k. k. botanischen Gärtners wurde mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung vom 26. Februar 1907, Z. 4205, dem Gärtnergehilfen *Franz Juvan* verliehen.

Der Professor *Franz Novak* wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. September 1906, Z. 4863, der Direktion als Hilfskraft bei der Besorgung der administrativen und Schreibgeschäfte für die Zeit vom 16. September 1906 bis inklusive 15. September 1908 zugewiesen.

Mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung vom 15. Dezember 1906, Z. 25.390, wurde der Professor *Dr. Jakob Žmavc* zum Mitgliede der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes für die ab 1. Jänner 1907 neu beginnende zweijährige Funktionsperiode ernannt und unter einem die bisherigen Mitglieder dieser Kommission, Direktor *Andreas Senekovič* und Professor *Alfons Paulin*, mit dem genannten Zeitpunkte von ihrer Funktion enthoben.

Der Skriptor der k. k. Studienbibliothek, Herr *Lukas Pintar*, stand auch im Berichtsjahre als Hilfslehrer mit 6 wöchentlichen Stunden in Verwendung.

Der nicht obligate Unterricht in der französischen und italienischen Sprache, in der deutschen und slowenischen Stenographie und im Zeichnen wurde für Schüler beider hiesigen Gymnasien gemeinsam erteilt, und zwar die beiden slowenischen und die eine Abteilung des I. deutschen Stenographiekurses in den Lokalitäten des II. Staatsgymnasiums, die übrigen Gegenstände in den Lokalitäten des I. Staatsgymnasiums. In den ersten deutschen Stenographiekurs haben sich so viele Teilnehmer gemeldet, daß dieser auf Grund des Min.-Erl. vom 10. November 1892, Z. 2841, in zwei Parallelabteilungen geteilt werden konnte. Die Teilung wurde so vorgenommen, daß die Schüler jedes der beiden Gymnasien eine Abteilung für sich bildeten und dann in den Lokalitäten ihrer Anstalt unterrichtet wurden.

* * *

Am 14. April versammelte sich der gesamte Lehrkörper im entsprechend geschmückten Konferenzzimmer, um sich vom Professor *Augustin Wester* in offizieller Weise zu verabschieden und um demselben, da er anlässlich seines Übertrittes in den dauernden Ruhestand von Seiner Majestät durch die Verleihung des Titels eines k. k. Schulrates ausgezeichnet wurde, seine Glückwünsche darzubringen.

Die Veranstaltung beehrte auch der k. k. Landesschulinspektor Herr *Franz Hubad* mit seiner Gegenwart.

Den Gefühlen der Versammelten gab der Direktor in einer an die Professoren und den Gefeierten gerichteten Ansprache beredten Ausdruck. Der Redner gab zunächst einen Überblick über den Lebenslauf des scheidenden Kollegen und betonte hiebei, daß derselbe an der hierortigen Anstalt seine Gymnasialbildung genossen, nach Ablegung der Lehramtsprüfung (1870) hierorts auch das Probejahr angetreten und seit 1884 bis jetzt als definitiver Professor ununterbrochen gewirkt habe. Überall — als Realschulprofessor in Pancsova (1872—1877), als Lehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Budweis (1877—1884) sowie hierorts — war Schulrat *Augustin Wester* ein stets dienstestruierter Lehrer, ein liebenswürdiger Kollege, ein wohlwollender Leiter und Freund der studierenden Jugend. Die Anerkennung, die ihm zuteil geworden, möge ihm im Bewußtsein, daß er seine Lebensarbeit nicht umsonst geleistet, den Lebensabend verschönen. Die Anerkennung, die er gefunden, sei auch für die Anstalt ehrend, um so inniger könne Redner den Gefeierten beglückwünschen.

Schulrat *Wester* dankte in schlicht humorvoller Weise für die Ehrung, bat, seinen Dank für die Auszeichnung an hoher und an der höchsten Stelle zu vermelden und wünschte, es mögen alle Kollegen einen so frohen Tag erleben, wie es für ihn der heutige sei.

Hierauf trugen zwei Schülerdeputationen, die eine (Sprecher der Oktavaner *Natlačen*) in slowenischer, die andere (Sprecher der Septimaner *Moro*) in deutscher Sprache die Glückwünsche der Schülerschaft vor, einmütig die Anhänglichkeit derselben betonend, die sich der scheidende Professor durch die Kunst erworben, väterlichen Ernst mit mütterlicher Liebe zu vereinen. Nachdem der Gefeierte auch der Schülerschaft seine Grüße und seinen Dank aufgetragen, nahm er Abschied von dem versammelten Kollegium.

* * *

Das Schuljahr 1906/07 wurde am 18. September mit dem «Veni sancte» feierlich eröffnet.

Die Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen wurden am 16. und 17. September abgehalten.

Am 4. Oktober feierte die Anstalt das Allerhöchste Namensfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät unseres allergnädigsten Kaisers *Franz Joseph I.* durch einen solennen Schulgottesdienst, an dessen Schlusse die Volkshymne gesungen wurde.

Zum Gedächtnisse des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin *Elisabeth* hatten Lehrer und Schüler am 19. November einen gemeinsamen Schulgottesdienst. Der Lehrkörper beteiligte sich ferner an der durch ein feierliches Hochamt begangenen Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und war bei den Seelenämtern für Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses vertreten.

Das erste Semester wurde am 9. Februar geschlossen, das zweite am 13. Februar begonnen.

An Sonn- und Feiertagen hatten die Schüler in der Hauskapelle gemeinsamen Gottesdienst, und zwar das Obergymnasium um 8 Uhr, das Untergymnasium um 9 Uhr.

Das Harmoniumspiel besorgte der Septimaner *Franz Trost*, den Gesang leitete beim Gottesdienste teils der Gesanglehrer selbst, teils der Septimaner *Johann Dernovšek*.

Zur hl. Beichte und Kommunion gingen die Schüler vorschriftsmäßig dreimal im Jahre; anlässlich der Osterbeichte hatten sie an den Tagen vom 16. bis 19. März unter der Leitung ihrer Katecheten geistige Exerzitien.

Die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession unterblieb diesmal wegen Regenwetters.

Zu Pfingsten erhielten einige vom Herrn Katecheten *Dr. Alfons Levičnik* vorbereitete Schüler das Sakrament der hl. Firmung; einige gingen am Sonntage vor dem Feste des hl. Aloysius das erstemal zur hl. Kommunion.

Gestorben sind drei Schüler: Am 11. Juli 1906 der vorjährige Schüler der III. b. Klasse *Franz Vedernjak*, am 15. Dezember 1906 der Septimaner *Kamillo Benedikt* und am 3. Juni 1907 der Septimaner *Franz Golob*. Dem zweitgenannten gaben alle Lehrer und Schüler der Anstalt, dem letztgenannten, in Oberlaibach Dahingeschiedenen, die Schüler seiner Klasse und drei Lehrer das Geleite zur letzten Ruhestätte. Auch an dem Begräbnisse des Franz Vedernjak nahmen mehrere Lehrer und Schüler, welche damals noch in Laibach weilten, teil. Der Verstorbene wurde auch bei gemeinsamen Schulgottesdiensten gedacht.

Mögen die braven, ihren Angehörigen allzufrüh entrissenen Jünglinge in Frieden ruhen!

Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 27. Juni. Nach einem gemeinsamen Dankgottesdienste in der Hauskapelle werden die Semestralzeugnisse verteilt und hierauf die Schüler entlassen.

XI.

Förderung der körperlichen Ausbildung.

Die Jugendspiele, unter der Leitung des suppl. Gymnasiallehrers Robert Kenda, wurden auch heuer, teils auf der vom löblichen Magistrate der Landeshauptstadt Laibach überlassenen Wiese an der Latermannsallee, teils auf Ausflügen in die Umgebung mit demselben Betriebe wie im Vorjahre wieder aufgenommen und nach Maßgabe der Wettergunst fleißig gepflegt. Die Anzahl der teilnehmenden Schüler war im Herbst größer als im Frühjahr und im Sommer. Die Spiele und die Ausflüge begannen an den schulfreien Nachmittagen um 2 Uhr, seit 11. Mai jedoch erst um 4 Uhr, beziehungsweise die Ausflüge um 3 Uhr. An den Spielen und besonders an den Ausflügen beteiligten sich heuer auch die Schüler der oberen Klassen mit regem Interesse in größerer Anzahl. Jene Schüler, die in den verschiedenen Erziehungsinstituten untergebracht sind, beteiligten sich an den gemeinsamen Spielen nicht, da die betreffenden Institute ihre eigenen Spielplätze haben.

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht über den Betrieb der Spiele und Ausflüge gegeben.

Spieltag:	Spieldauer (Stunden):	Teilnehmer:	Spielplatz:
1906:			
25. September	4	100	Ausflug nach Kaltenbrunn und auf den Exerzierplatz
26. „	2	100	Spielwiese
29. „	4	120	Ausflug auf den Golovec
2. Oktober	2	130	Spielwiese
3. „	4	100	Ausflug auf den Šiškaberg
6. „	2	100	Spielwiese
9. „	3	100	Ausflug auf den Šiškaberg
10. „	2	110	Spielwiese
11. „	4	110	Ausflug auf den Golovec
13. „	3	120	Spielwiese
20. „	4	90	Ausflug auf den Golovec
1907:			
3. April	2	100	Ausflug auf den Šiškaberg
18. „	3	90	„
20. „	3	100	Ausflug auf den Golovec
23. „	4	100	Ausflug auf den Exerzierplatz
24. „	2	120	Spielwiese
25. „	3	60	Ausflug auf den Golovec
4. Mai	2	50	Ausflug auf den Šiškaberg
7. „	2	90	Spielwiese
8. „	2	90	„
11. „	2	90	„
15. „	2	80	„
16. „	3	50	Ausflug auf den Šiškaberg
25. „	2	80	Spielwiese

Spieltag:	Spieldauer (Stunden):	Teilnehmer:	Spielplatz:
28. Mai	2	80	Spielwiese
29. »	2	60	»
1. Juni	2	80	»
4. »	3	90	»
5. »	4	60	Ausflug auf den Šiškaberg
6. »	4	60	Ausflug auf den Golovec
8. »	4	80	Ausflug auf den Šiškaberg
11. »	1 1/2	90	Spielwiese
12. »	2	80	»
13. »	2	80	»
15. »	2	80	»
19. »	2	90	»
20. »	2	90	»
22. »	2	90	»

Neu angeschafft wurden zwei Croquetspiele, zwei große Fußbälle, zwölf Tennisbälle und eine Trompete.

Das Schlittschuhlaufen und das Rodeln konnten infolge des dazu sehr günstigen Winters fleißig betrieben werden. Ebenso herrschten für das Baden sehr günstige Verhältnisse. Unter den Schülern befindet sich eine größere Anzahl Radfahrer, die die günstige Witterung fleißig zu kleineren oder größeren Ausflügen benützten. Unter den 607 öffentlichen Schülern am Schuljahrschlusse waren 204 Radfahrer, 229 Schlittschuhläufer und 335 des Schwimmens kundig.

XII.

Mitteilungen, den Beginn des Schuljahres 1907/1908 betreffend.

Das Schuljahr 1907/08 wird am 18. September mit dem heiligen Geistamte eröffnet werden.

Bezüglich der Schüleraufnahme gelten nachfolgende Bestimmungen:

a) Schüler, welche in die **I. Klasse neu eintreten** wollen, müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1907 vollenden und sich hierüber durch Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen. Sie haben sich in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter bei der Gymnasialdirektion persönlich zu melden und, wenn sie ihre Vorbildung an einer Volksschule genossen haben, ein Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) vorzulegen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Auch ist bei der Anmeldung von den Eltern oder deren Stellvertretern die Erklärung abzugeben, ob die Aufnahme des Schülers in die deutsche oder in die slowenische Abteilung der I. Klasse angestrebt wird.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse erfolgt auf Grund einer gut bestandenen Aufnahmeprüfung, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: In

der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann; in der Unterrichtssprache (deutsch, resp. slowenisch) Fertigkeit im Lesen und Schreiben, auch der lateinischen (beziehungsweise deutschen Schrift), Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; im Rechnen: Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Für diese Aufnahmeprüfung sind zwei Termine bestimmt; der erste fällt auf den 6. Juli, der zweite auf den 16. September. Anmeldungen hiezu werden in der Direktionskanzlei am 30. Juni, resp. am 15. September entgegengenommen.

In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme endgültig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Anstalt, ist unzulässig.

Diejenigen Schüler, welche im Julitermin in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem feierlichen Hochamt am 18. September zu erscheinen.

Jeder **neu aufgenommene** Schüler hat am ersten Schultage (19. September) eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und einen Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu entrichten.

b) Die Aufnahme in die **II. bis VIII. Klasse neu eintretender** Schüler erfolgt am 16. September von 9 bis 12 Uhr. Dieselben haben den Tauf- oder Geburtschein, die beiden letzten Zeugnisse, etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-Dekrete beizubringen und eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h nebst einem Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu erlegen.

c) Die **diesem Gymnasium bereits angehörenden** Schüler haben sich am 17. September vormittags mit dem Semestralzeugnisse zu melden und einen Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu erlegen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen sowie die eventuellen Aufnahmeprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16. und 17. September statt.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 40 K und muß von den Schülern der I. Klasse im ersten Semester in den ersten drei Monaten, in allen anderen Fällen aber in den ersten sechs Wochen eines jeden Semesters entrichtet werden. Von der ganzen oder halben Zahlung desselben können nur solche wahrhaft dürftige oder mittellose Schüler befreit werden, welche im letzten Semester einer Staats-Mittelschule als öffentliche Schüler angehört und in den Sitten die Note «lobenswert» oder «befriedigend», im Fleiße «ausdauernd» oder «befriedigend» und im Fortgange wenigstens die erste allgemeine Fortgangsklasse erhalten haben. Solche Schüler, wenn sie um ganze oder halbe Schulgeldbefreiung bittlich einschreiten wollen, haben ihre diesbezüglichen, an den k. k. Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestralzeugnisse und dem legal ausgestellten Mittellosigkeits-Ausweise, welcher nicht über ein Jahr alt sein darf, in den ersten acht Tagen eines jeden Semesters bei der Direktion zu überreichen. Spätere Gesuche werden nicht mehr angenommen.

Öffentlichen Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester bedingungsweise bis zum Semesterschlusse gestundet werden. Um diese Stundung zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach Beginn des Schuljahres bei der Direktion ein an den k. k. Landesschulrat gerichtetes Gesuch zu überreichen, welches mit einem vor nicht mehr als einem Jahre legal ausgestellten Mittellosigkeits-Zeugnisse belegt sein muß.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landesschulrates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstraß, Nassenfuß, Weixelburg und Stein angehören, hierorts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates aufgenommen werden.

Die P. T. Angehörigen jener Schüler, welche einer solchen Genehmigung bedürfen, werden daher aufgefordert, sich dieselbe vom k. k. Landesschulrate rechtzeitig zu beschaffen.

Die Direktion.

Naznanilo o začetku šolskega leta 1907/1908.

Šolsko leto 1907/08 se začne dné 18. septembra s slovesno mašo.

Za sprejem učencev veljajo te-le določbe:

a) Učenci, ki želé **nanovo vstopiti v I. razred**, se morajo spremljani od staršev ali njih namestnikov, osebno oglasiti pri gimnazijskem ravnateljstvu ter s krstnim (rojstnim) listom dokazati, da so že izpolnili deseto leto svoje starosti ali ga izpolnijo še v letu 1907. Oni, ki so se doslej poučevali v ljudski šoli, naj se izkažejo z obiskovalnim izpričevalom in redi iz veroznanstva, učnega jezika in računstva.

Pri oglasitvi naj starši ali njih namestniki tudi izpovedó, naj se li učenec sprejme v nemški ali slovenski oddelek I. razreda.

Sprejet pa je učenec v I. razred šele tedaj, ko je prebil z dobrim uspehom sprejemno izkušnjo, pri kateri se zahteva sledeče: »Iz veroznanstva toliko znanja, kolikor si ga more pridobiti v prvih štirih letnih tečajih ljudske šole; v učnem jeziku (nemškem, oziroma slovenskem) spretnost v čitanju in pisanju, znanje početnih nauk iz oblikoslovja, spretnost v analiziranju prosto razširjenih stavkov, poznavanje pravopisnih pravil; v računstvu izvežbanost v štirih osnovnih računskih načinih s celimi števili.«

Sprejemne izkušnje se bodo vršile v dveh obrokih: prvi obrok je dné 6. julija, drugi obrok dné 16. septembra. K tem izkušnjam naj se učenci oglašé v ravnateljski pisarni dné 30. junija, oziroma 15. septembra. V vsakem teh obrokov se o sprejemu končno določi.

Sprejemno izkušnjo na istem ali kakem drugem zavodu ponavljati ni dovoljeno.

Učencem, ki so bili meseca julija v I. razred sprejeti, je priti šele k slovesni sv. maši dné 18. septembra.

Vsak nanovo sprejet učenec mora prvega šolskega dne (19. septembra) plačati **4 K 20 h** sprejemščine in **2 K 40 h** prispevka za učila in igralne pripomočke.

b) V **II. do VIII. razred** nanovo vstopajoči učenci se bodo sprejemali dné 16. septembra od 9. do 12. ure. Oni naj s seboj prinesó krstni (rojstni) list, šolski izpričevali zadnjega leta in, ako so bili šolnine oproščeni ali so dobivali ustanove, tudi dotične dekrete. Plačati jim je **4 K 20 h** sprejemščine in **2 K 40 h** prispevka za učila in igralne pripomočke.

c) Učencem, ki so doslej obiskovali ta zavod, se je javiti dné 17. septembra dopoldne s šolskim izpričevalom zadnjega polletja ter plačati **2 K 40 h** prispevka za učila in igralne pripomočke.

Dodatne in ponavljalne izkušnje, istotako sprejemne izkušnje za II. do VIII. razred se bodo vršile dné 16. in 17. septembra.

Šolnina znaša za pol leta 40 K. To morajo učenci I. razreda za prvo polletje plačati v prvih treh mesecih, v vseh drugih slučajih pa v prvih šestih tednih vsakega polletja. Cele ali polovične šolnine se morejo oprostiti le učenci, ki so res revni ali nimajo nobene podpore, ki so bili v zadnjem polletju javni učenci kake državne srednje šole ter so dobili v npravnosti red »hvalno« (lobenswert) ali »povoljno« (befriedigend), v pridnosti »vztrajno« (ausdauernd) ali »povoljno« (befriedigend), v učnem napredku pa vsaj splošni prvi red. Učencem, ki hočejo prositi celega ali polovičnega oproščenja šolnine, je vložiti dotično na c. kr. dež. šol. svet naslovljeno prošnjo pri gimnazijskem ravnateljstvu v prvih osmih dneh vsakega polletja. Prošnji je pridejati šolsko izpričevalo zadnjega polletja in zakonito izdelano ubožno izpričevalo, ki pa ne sme biti starejše nego eno leto. Poznejše prošnje se ne sprejmó.

Javnim učencem I. razreda se more plačanje šolnine za prvo polletje pogojno odložiti do sklepa prvega polletja. Kdor hoče to odložitev doseči, mora v osmih dneh po pričetku šolskega leta pri gimnazijskem ravnateljstvu vložiti na c. kr. dež. šol. svet naslovljeno prošnjo, kateri je pridejati zakonito izdelano, ne več nego eno leto staro ubožno izpričevalo.

Po naredbi c. kr. deželnega šolskega sveta od dné 28. avgusta 1894. l., šte. 2354, se smejo učenci, ki po svojem rojstvu ali po rodbinskih razmerah pripadajo ozemlju c. kr. okrajnih glavarstev v Črnomlju, Kranju, Novem mestu in Radovljici in ozemlju c. kr. okrajnih sodišč v Kamniku, Kostanjevici, Mokronogu in Višnji gori, na tukajšnji gimnaziji sprejemati le izjemoma v posameznih, posebnega ozira vrednih slučajih in to le po dovoljenju c. kr. deželnega šolskega sveta.

P. n. starši onih učencev, ki potrebujejo takega dovoljenja, se torej opozarjajo, da si ga pravočasno po posebni prošnji priskrbé pri c. kr. deželnem šolskem svetu.

Ravnateljstvo.

Anhang.

Alphabetisches Schölerverzeichnis am Schlusse des Schuljahres 1906/07.*

I. a. Klasse.

Bahovec Leo aus Laibach.
Bolaffio Feruccio aus Siška.
Cujnik Franz aus Graz.
Damisch Erwin aus Laibach.
Dornfeld Herbert, Ritt. v., aus Linz.
Egger Leopold aus Laibach.
Jansa Viktor, Ritt. v., aus Czernowitz.
Konschegg Theodor aus Krainburg.
Krisch Karl aus Laibach.
Luschan Egon, Ritt. v., aus Laibach.
Palme Franz aus Laibach.
Pavlošić Franz aus Laibach.
Pirker Franz aus Trnovo bei Görz.
Pirker Richard aus Trnovo bei Görz.
Piščanc Justus aus Rojano bei Triest.

Polak Franz aus Igau in Mähren.
Schiffner Adalbert aus Neumarkt.
Skorpik Felix aus Laibach.
Strzelba Hubert aus Gerbin bei Littai.
Trost Vinzenz aus Woditz.
Truger Gabriel aus Tolmein i. Küstenlande.
Vallentschag Otto aus Laibach.
Vavfik Karl aus Agram.
Wratschko Adolf aus Laibach.
Zehrer August aus Laibach.

Privatist:

Ornstein Paul aus Velden am Wörthersee
in Kärnten.

I. b. Klasse.

Adamič Anton aus Gatina bei Großlupp.
Baričević Josef aus Pola.
Bernik Valentin aus Laibach.
Bertoncelj Valentin aus Dobrava bei Kropp.
Betetto Eugen aus Laibach.
Dobida Karl aus Krainburg.
Florjančič Johann aus Laibach.
Golobič Matthias aus Laibach.
Gore Josef aus Laibach.
Grašek Janko aus Stein.
Gregorin Rafael aus Črnuče.
Hartman Josef aus Laibach.
Hočevan Stanko aus Oberfernig b. Zirklach.
Kern Theodor aus Loitsch.
Komotar Cyrill aus Oberlaibach.
Korošec Anton aus Koprivnik i. d. Wochein.
Kropivnik Rudolf aus Laibach.
Lavrin Johann aus Laibach.
Lenger Ferdinand aus Laibach.
Levec Ivan aus Laibach.
Lovšin Anton aus Reifnitz.

Matko Franz aus Laibach.
Mejač Vinzenz aus Mötnig.
Modic Alois aus Rakek.
Naglič Vladko aus Siška.
Pleiwiss Mirko aus Laibach.
Primož Josef aus Laibach.
Schiffner Stephan aus Altlack.
Schlegl Ivan aus Hrastje bei Slavina.
Smiljanič Marko aus Radatović in Kroatien.
Sodnik Rudolf aus Laibach.
Suyer Vaso aus Laibach.
Širca Franz aus Sturije bei Haidenschaft.
Tominec Maximilian aus Laibach.
Vedlin Stanko aus Stein.
Vene Josef aus Gottschee.
Vidmar Josef aus Laibach.
Vrhovec Anton aus Rudolfswert.
Zupan Josef aus Breznica b. Radmannsdorf.
Zargi Cyrill aus Laibach.
Zargi Ivan aus Stein.
Zvan Leo aus Steinbüchel.

* Fette Schrift bedeutet erste Klasse mit Vorzug.

I. c. Klasse.

Aschmann Cvetko aus Laibach.
 Benedik Stanislaus aus Smlednik.
 Blumauer Robert aus Laibach.
 Budinek Josef aus Kronau.
 Černe Anton aus Fužine bei Hrušica.
 Črne Josef aus Breg bei Littai.
 Debelak Johann aus Laas.
 Dokler Martin aus Podrečje bei Domžale.
 Gjud Alexander aus Laibach.
 Grabner Paul aus St. Oswald.
 Grabrijan Heinrich aus St. Veit bei Wippach.
 Gregorič Božidar aus Rann in Steiermark.
 Habjan Johann aus Peč bei Weixelburg.
 Javornik Stanislaus aus Velika Zalina bei Weixelburg.
 Jemec Eduard aus Laibach.
 Komar Maximilian aus Laibach.
 Korošec Johann aus Češnjica b. Srednja vas.
 Kveder Stanislaus aus Laibach.
 Lavrič Josef aus Jurjevica bei Reifnitz.
 Lebinger Karl aus Littai.
 Lekšan Alois aus Bukovje bei Adelsberg.
 Ličar Cyrill aus Trifail in Steiermark.
 Lipovšek Wilhelm aus Laibach.
 Lovšin Josef aus Sušje bei Reifnitz.

Maležič Peter aus Gorenja vas bei Reifnitz.
 Muc Karl aus Möttling.
 Nadrah Ignaz aus Weixelburg.
 Oven Josef aus Laibach.
 Petrič Emanuel aus Rudolfswert.
 Pirnat Franz aus Gašpinovo bei Ortenegg.
 Pitschmann Eduard aus St. Marein b. Großlupp.
 Ponikvar Adolf aus St. Veit bei Zirknitz.
 Prezelj Johann aus Nova vas.
 Rape Josef aus Rafolče bei Lukowitz.
 Roš Josef aus Laibach.
 Sajovic Leo aus Krainburg.
 Schuller Milan aus Babno polje bei Laas.
 Sirmik Bartholomäus aus Taen bei Laibach.
 Skubic Anton aus Dolenje Duplice b. Großlupp.
 Sutar Franz aus Laibach.
 Traven Ilija, Wilhelm aus Kupinae b. Agram.
 Verbič Bogomir aus Oberlaibach.
 Vitežnik Franz aus St. Veit bei Wippach.
 Vrhovnik Anton aus Šiška.
 Zalaznik Bogomir aus Laibach.
 Znidaršič Franz aus Zdenska vas bei Gutenfeld.

II. a. Klasse.

Celnar Karl aus Klagenfurt.
 - Dornfeld Lothar, Ritter v., aus Linz.
 Duje Alois aus Zavrhek im Küstenlande.
 - Giorgi Alfons, Nobile de, aus Wien.
 - Kaltenegger Paul, Ritter v., aus Radmannsdorf.
 Klepac Franz aus Prezid in Kroatien.
 - Kny Rudolf aus Graz.
 - Kosler Johann aus Laibach.
 - Kunz Karl aus Igla in Mähren.
 Laurenčič Walter aus Straß in Steiermark.
 - Liebezeit v. Burgschwert Karl aus Görz.
 Modic Vitko aus Laibach.
 - Muck Walter aus Krainburg.
 - Pammer Lothar aus Knittelfeld in Steiermark.

Petje Viktor aus Rojano bei Triest.
 Petriček Karl aus Gottschee.
 - Praxmarer Konrad aus Gottschee.
 - Putick Johann aus Laibach.
 - Schwarz Gottfried aus Innsbruck.
 - Weber Johann aus Platzern bei Pettau in Steiermark.
 - Wölfling Benno aus Laibach.
 - Zehrer Franz aus Laibach.

Krankheitshalber ungeprüft:

- Müller Richard aus Raab in Ungarn.

Privatistin:

Mardetschläger Hilda aus Wien.

II. b. Klasse.

Bergant Franz aus Podsmrečje.
 Bezjak Johann aus Marburg.
 Brozovič Anton aus Laibach.
 Gliha Maximilian aus Maunitz.
 Gole Josef aus Alben bei Suchen.
 Gregorič Myron aus Laibach.
 Hofbek Edmund aus Sid in Slawonien.
 Hrovat Alois aus Wurzen bei Kronau.
 Jeglič Stanislaus aus Selo bei Radmannsdorf.
 Josin Emanuel aus Laibach.
 Kobler Franz aus Lees.
 Komotar Method aus Oberlaibach.

Kopřiva Johann aus Laibach.
 Leiler Hubert aus Reifnitz.
 Lukanc Maximilian, Edler v. Savenburg, aus Laibach.
 Mejač Andreas aus Kaplja vas bei Komenda.
 Mihelič Emerich aus Videm bei St. Georgen a. d. Stainz in Steiermark.
 Modec Johann aus Brinovšica b. St. Gregor.
 Novak Leo aus Laibach.
 Orožen Franz aus Laibach.
 Pirkovič Johann aus Oberfeld bei St. Barthelmä.

Pogačnik Johann aus Cilli.
 Premk Eduard aus Lukovica bei Brezovica.
 Prezelj Josef aus Neudorf bei Oblak.
 Pungartnik Melchior aus Möttinig.
 Ravnikar Johann aus Tschernembl.
 Rosina Ernst aus Ratschach bei Steinbrück.
 Ručigaj Peter aus Bočna bei Oberburg in
 Steiermark.
 Strajhar Alois aus Gradišče bei Stein.

Šlajmer Wladimir aus Laibach.
 Štrancar Cyrill aus Strancarji bei Wippach.
 Štukelj Andreas aus Möttinig.
 Tominešek Stanislaus aus Cilli.
 Traven Stephan aus Woditz.
 Urbine Josef aus Javor bei Laibach.
 Vrančič Wladimir aus Laibach.
 Wrinskele August aus Großlaschitz.
 Zupnek Leopold aus Unterloitsch.

II. c. Klasse.

Cerček Johann aus Bischoflack.
 Debevec Stanislaus aus Laibach.
 Dernovšek Dominik aus Loke bei Trifail.
 Flerin Leo aus Stein.
 Florjančič Ignaz aus Laibach.
 Franzl Felix aus Dolsko bei St. Helena.
 Golmajer Cyrill aus Laibach.
 Gorše Friedrich aus Köflern.
 Gostiša Franz aus Sapiane in Istrien.
 Hofmann Rudolf aus Wien.
 Hudnik Albin aus Šiška.
 Kobal Viktor aus Sanabor bei Col.
 Korenčan Matthias aus Lubgojna b. Horjul.
 Kozak Ferdinand aus Laibach.
 Krašna Rudolf aus Laibach.
 Kregar Franz aus Laibach.
 Kurent Philipp aus Črnuče.
 Lokj Bernhard aus Črniče im Küstenlande.
 Matekovič Karl aus Laibach.
 Mesesnel Franz aus Cervignano im Küstenlande.
 Miklič Johann aus Reifnitz.
 Novak Franz aus Loitsch.

Novak Karl aus Vrhpolje bei Stein.
 Omahen Gustav aus Adelsberg.
 Pavšič Albin aus Laibach.
 Pelan Otto aus Laibach.
 Petelin Anton aus Kamnik bei Presser.
 Plehan Stanislaus aus Laibach.
 Počivavnik Alois aus Laibach.
 Požlep Anton aus Laibach.
 Preželj Ferdinand aus Littai.
 Sič Franz aus St. Veit bei Laibach.
 Sirk Franz aus Laibach.
 Szillich Josef aus Dolenja vas bei Loitsch.
 Šavli Andreas aus Laibach.
 Trčelj Anton aus Sturije bei Wippach.
 Trošt Josef aus Podgraje im Küstenlande.
 Urbančič Valentin aus Laibach.
 Vaupotič Johann aus Neumarktl.
 Verbič Johann aus Oberlaibach.
 Vrhunec Vinzenz aus Laibach.
 Zlobec Marius aus Triest.
 Žitnik Alois aus Karolinengrund.
 Zužek Alois aus Gornje Retje bei Großlaschitz.

III. a. Klasse.

Bamberg Robert aus Laibach.
 Brixy Georg aus Caslau in Böhmen.
 Deu Viktor aus Laibach.
 Gaber Franz aus Görttschach.
 Hrašovec Ivo aus Großblupp.
 Jordis Johann, Freiherr v. Lohausen, aus
 Kirchbach in Steiermark.
 Kittag Wilhelm aus Tschernembl.
 Kleč Karl aus Laibach.
 Klettenhammer Johann aus Klagenfurt.
 Klimesch Raimund aus Prag.
 Konschegg Erich aus Littai.

Kraker Alois aus Mannersdorf in Niederösterreich.
 Lenarčič Franz aus Laibach.
 Luckmann Norbert aus Laibach.
 Lukmann Alois aus Laibach.
 Luschan Eduard, Ritter v., aus Laibach.
 Lutmann Karl aus Triest.
 Masič Paul aus Laibach.
 Oberwalder Thomas aus Domžale.
 Pucskó Reinhold aus Laibach.
 Stedry Gaston aus Triest.
 Wolff Erich aus Budapest.

III. b. Klasse.

Aljančič Ernst aus Treffen.
 Arko Leopold aus Dane bei Reifnitz.
 Bergant Stanislaus aus Laibach.
 Bezljaj Michael aus Stephansdorf b. Laibach.
 Bežek Richard aus Stein.
 Cankar Rudolf aus Šid in Slawonien.
 Čenčič Franz aus Sela.
 Češarek Franz aus Deutschdorf b. Reifnitz.

Čoš Franz aus Prerovo bei Großblupp.
 Fabjančič Wladislaus aus Bučka.
 Flerin Karl aus Goričica bei Domžale.
 Gjud Miroslav aus Laibach.
 Hafner Wladimir aus Podgorica bei Gutenfeld.
 Hribar Leopold aus Trnovče bei Zlato polje.
 Hudnik Adolf aus Zlebič bei Reifnitz.

Jenko August aus Laibach.
Jerina Franz aus Sinja Gorica bei Oberlaibach.
Kalan Johann aus Suha bei Bischoflack.
Klemenčič Josef aus Podgora bei Lusttal.
Kogoj Franz aus Kronau.
Kokalj Anton aus Laibach.
Kos Ivan aus St. Hemma in Steiermark.
Košak Anton aus Bischoflack.
Kržič Anton aus Rakitna.
Kurent Valentin aus Altenmarkt.
Lederhas Raimund aus Laibach.
Lesar Alois aus Soderschitz.
Lesar Johann aus Slatnik bei Reifnitz.
Levec Franz aus Laibach.
Likar Stanislaus aus Laibach.

Matkovič Martin aus Ponikva bei Jesenice a. d. Save.
Mavrič Davorin aus Wocheiner Feistritz.
Omersa Ivan aus Neumarkt.
Pahor Levoslav aus Spielfeld in Steiermark.
Pakiž Franz aus Dane bei Reifnitz.
Petelin Ivan aus Butte City in Nordamerika.
Pretnar Josef aus Poljšica bei Görtschach.
Rome Anton aus Stara vas bei Großlupp.
Schöner Ferdinand aus Leskovec.
Sparhakelj Karl aus Štanga bei Littai.
Sucher Edwin aus Pettau in Steiermark.
Šlajmer Fedor aus Laibach.
Tomé Alois aus Zalog bei St. Marcin.
Trdina Ivan aus Laibach.
Zamida Paul aus Laibach.
Zagar Friedrich aus Laibach.

III. c. Klasse.

Ambrožič Josef aus Gorica vas bei Reifnitz.
Beniger Guido aus Laibach.
Černe Josef aus Littai.
Dekleva Augustin aus Vremški Britof.
Gnjezda Emil aus Rakek bei Zirknitz.
Janežič Paul aus Triest.
Jesih Adolf aus Loke bei Trifail in Steiermark.
Kavčič Josef aus Laibach.
Klavš Stephan aus Podgorica bei Gutenfeld.
Kobler Wladimir aus Drachenburg in Steiermark.
Kruh Johann aus Adelsberg.
Kuster Augustin aus Laibach.
Lebinger Heinrich aus Littai.
Likar Rudolf aus Laibach.
Magolič Ludwig aus Domžale.

Matě August aus Laibach.
Mehle Augustin aus Laibach.
Petkovšek Johann aus Hotedršica.
Podobnikar Paul aus Dobrova.
Rabič Ernest aus Lengenfeld.
Ramoveš Johann aus Črnuče.
Razpotnik Anton aus Mötnitz.
Rems Franz aus Blagovica.
Skubic Anton aus Slivnica bei St. Marcin.
Strukel Franz aus Laibach.
Štupnik Johann aus Zdenska vas b. Gutenfeld.
Tiegel Karl aus Roh.
Tominec Stanislaus aus Laibach.
Trojar Stephan aus Abling.
Wagner Rudolf aus Laibach.
Zorec Vinko aus Laibach.

IV. a. Klasse.

Bartol Stephan aus Reifnitz.
Celnar Franz aus Mürrzanschlag.
Fakin Josef aus Repentabor im Küstenlande.
Götl Karl aus Laibach.
Hudovernig Josef aus Laibach.
Keller Wilfried aus Laibach.
Kostenzer Erwin aus Innsbruck.
Kostenzer Oswald aus Bruneck in Tirol.
Kunzel Alfons aus Knittelfeld in Steiermark.
Lichtenberg Albert, Graf, aus St. Veit bei Laibach.
Moro Friedrich aus Laibach.
Obrist Alarich aus Innsbruck.

Reitz Johann aus Kreßnitz in Krain.
Ruprecht Heribert aus Bistritz am Hostein in Mähren.
Schmidinger Maximilian aus Stein.
Spiller Rudolf aus Laibach.
Steinherz Theodor aus Laibach.
Stoxreiter Konrad aus Auronzo in Italien.
Tertinek Franz aus Franzdorf.
Travner Leo aus Laibach.
Wratschko Karl aus Zara.

Krankheitshalber ungeprüft:

Schauta Hugo aus Hammerstiel bei Laibach.

IV. b. Klasse.

Anžič Anton aus Dobrunje.
Demšar Franz aus Rudno bei Selzach.
Dežela Johann aus Pečnik bei Ledine.
Dobida Josef aus Laibach.
Fabijan Johann aus Oberfeßnitz.

Hitl Vinzenz aus Laibach.
Jebačič Wladimir aus Laibach.
Jerman Johann aus Gurkfeld.
Jurman Franz aus Bischoflack.
Kajdiž Andreas aus Mlino bei Veldes.

Kavčnik Wladimir aus Krainburg.
 Kljun Johann aus Reifnitz.
 Koblar Franz aus Eisern.
 Kogovšek Franz aus Rovte.
Kos Josef aus Schwarzenberg b. Billichgraz.
Lederhas Ljudevit aus Laibach.
 Luschützky Karl aus Ober-Ležeče.
 Mešek Franz aus Littai.
Možina Franz aus Rakitnik bei Slavina.
 Munda Franz aus Mahrenberg in Steiermark.
Novak Stanislaus aus Laibach.
 Oman Anton aus Lipica bei Bischoflack.
Pavlin Leo aus Triest.
 Petrič Franz aus Laibach.

Platiša Johann aus St. Oswald bei Bischoflack.
 Sedlak Josef aus Velika Račna bei Kopanj.
 Sedmak Anton aus Koritnice bei Grafenbrunn.
 Senekovič Dragotin aus Laibach.
Sobočan Ivan aus Gumilica in Ungarn.
 Stare Josef aus Planina.
 Vavpetič Franz aus Podgorje bei Stein.
Vindišar Johann aus Mitterfeichting bei Krainburg.
 Vrhovec Karl aus Rudolfswert.
 Zužek Bogdan aus Laibach.

IV. c. Klasse.

Batagelj Johann aus Gorenja vas bei Krainburg.
 Baudek Johann aus Slivnica bei Großlupp.
 Bergoč Josef aus Lipica im Küstenlande.
Bezjak Branislav aus Marburg.
 Bregar Anton aus Gradece bei Littai.
 Deghenghi Heinrich aus Pola.
 Gorjanec Andreas aus Adelsberg.
 Hartman Franz aus Laibach.
 Hvala Hieronymus aus Laze.
 Izanc Rafael aus Laibach.
 Jakolin Alois aus Laibach.
 Jeras Josef aus Laibach.
Kapus Franz aus Steinbüchel.
 Košir Max aus Laibach.
 Lavrenčič Viktor aus St. Peter b. Adelsberg.
 Ljupah Franz aus Dobrunje.
 Luštrek Felix aus Verje.

Pavlič Raimund aus Bischoflack.
 Pavlin Josef aus Laibach.
 Plaskan Johann aus Fraßlau in Steiermark.
 Prebil Ferdinand aus Gornji Preker bei Moräutsch.
 Pretnar Josef aus Velika Dolina b. Gurkfeld.
 Prijatelj Johann aus Gora bei Soderschitz.
 Ropič Eduard aus Laibach.
 Rupar Franz aus Bischoflack.
 Schott Franz aus Laibach.
 Slajpah Franz aus Laibach.
 Šubie Cyrill aus Pölland bei Bischoflack.
 Toman Cyrill aus Moräutsch.
 Treo Lorenz aus Laibach.
 Turk Alois aus St. Georgen bei Hrastnik in Steiermark.
 Vodnik Johann aus Podolnica bei Horjul.
 Zibert Simon aus Mali Rakitovec.

V. a. Klasse.

Cuden Franz aus Dragomer.
 Fabiani Friedrich aus Marburg.
 Hönigmann Herbert aus Gottschee.
 Hutter Andreas aus Wien.
 Jaklitsch Anton aus Mitterdorf.
Jenčič Salvislav aus Sittich.
 Kilar Richard aus Laibach.
Klimek Stanislaus aus Grad bei Veldes.
Konschegg Georg aus Radmannsdorf.
 Kozak Josef aus Laibach.
 Kulavics Otto aus Hinterbrühl in Niederösterreich.
 Löbe Johann aus Ebental.

Masič Viktor aus Laibach.
 Palouc Maximilian aus Laibach.
 Schuster Julius aus Laibach.
 Stajer Franz aus Wippach.
 Stupica Josef aus Soderschitz.
 Tominec Johann aus Laibach.
 Troha Viktor aus Babno polje bei Rakek.
 Trtnik Albert aus Laibach.
 Tschada Ludwig aus Laibach.
 Verbič Felix aus Oberlaibach.
 Wittine Heinrich aus Lichtenbach.
 Zalar Ludwig aus Laibach.
 Zaletel Rudolf aus Laibach.

V. b. Klasse.

Burger Johann aus Reifnitz.
Čopič Josef aus Triest.
 Detela Franz aus Rudolfswert.
 Hillmayr Adolf, Ritt. v., aus Ratschach in Oberkrain.
 Janežič Mirko aus Aich.
 Košiček Josef aus Laibach.

Krušič Johann aus Mannsburg.
 Letnar Johann aus Laibach.
 Lokar Franz aus Laibach.
 Mešek Johann aus Littai.
 Oražem Johann aus Gorjica vas bei Reifnitz.
 Otujac Georg aus Bischoflack.
 Pojč Josef aus Padova bei Osilnica.

Porenta Josef aus Peven bei Bischoflack.
 Resman Anton aus Vigaun in Oberkrain.
 Rupnik Franz aus Zadlog b. Schwarzenberg.
 Sodnik Josef aus Laibach.
 Stanonik Max aus Trata bei Gorenja vas.
 Sušnik Franz aus Velika Kostrevnica bei Littai.
 Šlajmer Boris aus Laibach.
 Stritof Stanko aus Laibach.

Torkar Anton aus Veldes.
 Trošt Rudolf aus Podgraje im Küstenlande.
 Zalokar Anton aus Topole bei Mannsburg.
 Zbačnik Alois aus Travník bei Laserbach.
 Zbašnik Guido aus Laibach.
 Zorman Vinko aus Laibach.
 Zupan Alois aus Obergriach.
 Žarkovič Franz aus Müttling.
 Znidaršič Josef aus Nadlesk b. Altenmarkt.

VI. a. Klasse.

Bergant Peter aus St. Kanzian bei Aich.
 Brilej Ernst aus Oberlaibach.
 Dornfeld Johann, Ritt. v., aus St. Pölten in Niederösterreich.
 Fermantin Franz aus Laibach.
 Handler Josef aus Eben bei Morobitz.
 Kindig Oskar aus Pörschach am See in Kärnten.
 Kostanjšek Michael aus Buče in Steiermark.
 Kraft Wilhelm aus Mitterdorf bei Wartberg in Steiermark.
 Kranjec Franz aus Podstenje bei Illyrisch-Feistritz.
 Kraundl Richard aus Maierle bei Tscherneubl.
 Kroat Johann aus Malgern.
 Ludwig Wilhelm aus Laibach.
 Mešiček Johann aus Mali vrh bei Rann in Steiermark.
 Michitsch Alois aus Kotschen bei Rieg.
 Mikuš Johann aus Rakitna.

Milavec Anton aus Jakovica bei Planina.
 Milavec Hugo aus Zirknitz.
 Mirnik Franz aus Babno bei Cilli in Steiermark.
 Pekle Kaspar aus Gleinitz.
 Perz Franz aus Koflern.
 Požlep Franz aus Laibach.
 Pucskó Otmar aus Laibach.
 Rebolj Karl aus Suchen.
 Schadinger Rudolf aus Ainöd.
 Schley Franz aus Krainburg.
 Sekula Josef aus Laibach.
 Suša Wladimir aus Senosetsch.
 Sorn Josef aus Laibach.
 Vagaja Franz aus Neuhaus bei Lavamünd in Kärnten.
 Vidmar Karl aus Laibach.
 Wratschko Franz aus Zara.
 Zupan Franz aus Brezje b. Sagor a. d. Save.
 Zurl Josef aus Hirisgruben bei Rieg.
 Zeleznikar Alexander aus Laibach.

VI. b. Klasse.

Ambrožič Matthias aus Hrastenice bei Billehgraz.
 Bizjak Lorenz aus Adelsberg.
 Bogataj Lorenz aus Altlack.
 Bohinjec Josef aus Leše bei Neumarktl.
 Brozovič Franz aus Laibach.
 Dekleva Leo aus Vremški Britof.
 Gnidovec Anton aus Veliki Lipovec bei Seisenberg.
 Hiti Franz aus Malin bei Nova vas.
 Hodžar Jakob aus Littenberg bei Friedau in Steiermark.
 Kobal Bogomir aus Gurkfeld.
 Kuhelj Miroslav aus Laibach.
 Lenarčič Franz aus Brod bei Loitsch.
 Levec Roman aus Laibach.
 Mejak Jakob aus Friedau in Steiermark.
 Meršolj Franz aus Radmannsdorf.
 Mohorč Johann aus Zgoša bei Vigaun.
 Murko Rudolf aus Biš bei St. Wolfgang in Steiermark.

Naglič Milko aus Laibach.
 Naglič Slavko aus Laibach.
 Orožim Josef aus Gomilsko in Steiermark.
 Pestotnik Johann aus Kostanj bei Tuchein.
 Petrič Gabriel aus Pri Cerkvi bei Gutenfeld.
 Plevnik Anton aus Tschernembl.
 Požnel Franz aus Loitsch.
 Ravnihar Roman aus Laibach.
 Ravnikar Gabriel aus Laibach.
 Skebè Wenzel aus Hinje bei Seisenberg.
 Suyer Paul aus Laibach.
 Subic Ivo aus Bischoflack.
 Vidmar Wladimir aus Laibach.
 Voršič Alois aus Bratonečice bei Großsonntag in Steiermark.
 Vrančič Cyrill aus Sava bei Littai.
 Vranjek Johann aus St. Egidii bei Wöllan.
 Vrhovec Stanimir aus Rudolfswert.
 Zganjar Ignaz aus Cesta bei Videm.

VII. Klasse.

Adamič Alois aus Groß-Pölland bei Reifnitz.
 Andolšek Oskar aus Kronau.
 Bloudek Stanislaus aus Idria.
 Dernovšek Johann aus Hrastnik in Steiermark.

Erben Hugo aus Hermannstadt.
 Filipič Johann aus Hotavlje.
 Gerlovič Franz aus Zupeča vas bei Gurkfeld.
 Groznik Anton aus Altenmarkt bei Weixelburg.

Gruden Johann aus Vojsko bei Idria.
Hollegha von Hollegau Karl aus Cilli.
Jenko Franz aus Lipica bei Bischoflack.
Jonke Johann aus Lichtenbach.
Kastreuz Robert aus Sittich.
Köchler Richard aus Laibach.
Košiček Johann aus Laibach.
Kramberger Ludwig aus St. Leonhard in den
 W.-B. in Steiermark.
Kreč Stanislaus aus Laibach.
Krejči Wilhelm aus Laibach.
Krzywanek Karl aus Prag.
Kurnik Anton aus Laibach.
Lunder Viktor aus Groß-Pölland b. Reifnitz.
Luschützky Karl aus Franzdorf.
Miselj Wladimir aus Schwarzenberg b. Idria.
Mlinar Franz aus Rovte.
Moro Viktor aus Laibach.
Palčič Rudolf aus Laibach.
Pfeifer Josef aus Gurkfeld.

Pretnar Franz aus Rečica bei Veldes.
Pucskó Alexander aus Laibach.
Rubbia Walter aus Volosca in Istrien.
Ruprecht Stanislaus aus Treffen.
Schneditz Johann aus Laibach.
Schott Emil aus Laibach.
Sedej Franz aus Trata bei Pölland.
Skala Leo aus Vremski Britof.
Simenc Josef aus Podgora bei Lusttal.
Stritof Nikolaus aus Laibach.
Težak Markus aus Božakovo bei Möttling.
Trost Anton aus Woditz.
Vole Franz aus Leutsch in Steiermark.
Vorbeck Alfred v. aus St. Georgen bei
 Hrastnik in Steiermark.
Vrtovec Josef aus St. Veit bei Wippach.
Zahradnik Johann aus Rakek.
Zorman Johann aus Laibach.
Zužek Oskar aus Adelsberg.

VIII. Klasse.

Avsenek Johann aus Verbnje bei Radmanns-
 dorf.
Brozovič Johann aus Laibach.
Brvar Ignaz aus Borje bei St. Lamprecht.
Fröhlich Armand aus Laibach.
Gressel Josef, Edler v. Baraga, aus Laibach.
Hoblík Felix aus Niklowitz in Schlesien.
Hočevár Franz aus Podpoljane bei Groß-
 laschitz.
Kavčnik Johann aus Laibach.
Koršič Hugo aus Klausen in Tirol.
Košir Franz aus Reifnitz.
Krisch Richard aus Laibach.
Kurent Philipp aus Hrastnik in Steiermark.
Mahr Alfred aus Ratschach bei Steinbrück.
Miklavčič Josef aus Laibach.
Muren Josef aus Groß-Nußdorf bei Rudolfs-
 wert.

Natlačen Markus aus Manče bei Wippach.
Oberstar Ignaz aus Zapuže bei Reifnitz.
Pavlin Franz aus Triest
Prešern Jakob aus Vigaun b. Radmannsdorf.
Pucskó Robert aus Laibach.
Rogelj Josef aus Trata bei Michelstetten.
Ruppe Georg aus Unterlag.
Ruppe Johann aus Unterlag.
Sark Rudolf aus Laibach.
Šmit Franz aus Reifen bei Veldes.
Sorn Franz aus Laibach.
Tavčar Ivan aus Laibach.
Tekavčič Karl aus Laibach.
Thomann Felix aus Laibach.
Vrančič Johann aus Laibach.
Vurnik Johann aus Radmannsdorf.
Zerjav Gregor aus Hohental bei Abfling.

1874. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Ein Beitrag zur Auflösung unbestimmter quadratischer Gleichungen.
1875. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Die Erfahrung als Problem der Philosophie.
2.) *M. Pleteršnik*: Vodnik, učitelj ljubljanske gimnazije.
1876. *Fr. Šuklje*: Die Entstehung und Bedeutung des Verduner Vertrages vom Jahre 843 n. Chr.
1877. *Dr. K. Ahn*: Kleon. Versuch einer Ehrenrettung.
1878. *Dr. H. M. Gartenauer*: Der naturwissenschaftliche Materialismus.
1879. *M. Vodusek*: Neue Methode für die Berechnung der Sonnen- und Mondesparallaxe aus Planetenvorübergängen und Sonnenfinsternissen.
1880. *M. Vodusek*: Beiträge zur praktischen Astronomie.
1881. *A. Zeehe*: Anastasius Grüns 'Schutt'.
1882. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Zur Theorie der Sinneswahrnehmung. I.
1883. *Anton Heinrich*: Der österreichische Feldzug im Jahre 1812. (Mit einer Karte.)
1884. *Friedrich Žakelj*: Homerische Euphemismen für 'Tod' und 'Sterben'.
1885. *Dr. Oskar Gratzky*: Über den Sensualismus des Philosophen Protagoras und dessen Darstellung bei Plato.
1886. 1.) *J. Šubic*: Ljubljansko barje. (S petimi prilogami.)
2.) *J. Šuman*: Bemerkungen zu einigen Stellen der Platonischen Apologie des Sokrates.
1887. 1.) *M. Pleteršnik*: Slovenščina na ljubljanskem liceju.
2.) *J. Šuman*: Weitere Bemerkungen zu einzelnen Stellen der Platonischen Apologie.
1888. *Jul. Wallner*: Nikodemus Frischlins Entwurf einer Laibacher Schulordnung aus dem Jahre 1582.
1889. *Jos. Šorn*: Der Sprachgebrauch des Eutropius II.
1890. *Jos. Šorn*: Die Sprache des Satirikers Persius.
1891. *Fl. Hintner*: Der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophokles' Elektra und seine Lösung. I.
1892. *Fl. Hintner*: Der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophokles' Elektra und seine Lösung. II.
1893. 1.) *M. Vodusek*: Die geodätische Linie.
2.) *Dr. Karlin*: Profesor Josip Marn. (Životopisna črtica.)
1894. *Dr. Jos. Šorn*: Über den Gebrauch der Präpositionen bei M. Junianus Justinus.
1895. *M. Vodusek*: Die astronomische Strahlenbrechung.
1896. *Dr. Joh. Matthäus Klimesch*: Zur Geschichte des Laibacher Gymnasiums.
1897. 1.) *Fran Ilešič*: Dramatika in slovensko slovstvo.
2.) *Fl. Hintner*: Professor Franz Seraphin Gerdinič.
1898. *R. Perušek*: Die Aberkios-Inschrift.
1899. *M. Vodusek*: Neue Theorie der Mondbewegung.
1900. 1.) *M. Vodusek*: Ebbe und Flut.
2.) Beschreibung des Neubaus des k. k. Staats-Obergymnasiums in Laibach.
1901. *Dr. Jos. Šorn*: Einige Bemerkungen zum 'Liber memorialis' des L. Ampelius.
1902. *Dr. Jos. Šorn*: Weitere Beiträge zur Syntax des M. Junianus Justinus.
1903. 1.) *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach. I.
2.) *Prof. R. Perušek*: Ivan Vrhovec. (Životopisna črtica.)
1904. *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach. II.
1905. *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach. III.
1906. *Prof. A. Paulin*: Die Farne Krains.
1907. *Prof. A. Paulin*: Übersicht der in Krain bisher nachgewiesenen Formen aus der Gattung Alchemilla L.

